The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 T. E. Bowman, Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 442 Kleine Anzeigen.

1 Cent. — Chicago, Montag, den 15. April 1912.—5 Uhr-Ausgabe. — 24. Jahrgang—No. 90

Countyrichter läßt Tor einschlagen.

Der demokratische Countykonvent führt zu stürmischen Auftritten.

Miliz leistet keinen Widerstand.

Ehe der Countyrichter am Mittag persönlich auf dem Kriegsschauplatz eintraf, hatte Oberst Moriarty vom 7. Regiment Niemandem den Zutritt in die Waffenhalle gestattet. — Auch Kommissär Czarnecki, der vom Countyrichter bestellte zeitweilige Vorsitzer des Konvents, war der Zutritt verweigert worden. — Richter Owens läßt Koroner Hoffman unter der Anklage der Mißachtung seines Gerichtshofes vor sich laden. — Die Sullivan-Delegaten und die des Dunneschen Flügels hielten sich vom Konvent der Hearst-Harrison Faktion fern, die ersteren wollen später am Tage ihren eigenen Konvent in der Waffenhalle des 7. Regiments abhalten.

Mannschaften vom siebenten Milizregimente, städtische Polizisten, Hilfssheriffs und Gerichtsdiener waren heute vor der Waffenhalle des Regimentes an der Wentworth Ave. und 34. Str. versammelt, um der demokratischen Partei bei der Abhaltung einer Countykonvention zu helfen.

Anthony Czarnecki, Mitglied des Wahlrats, welcher von Countyrichter Owens beauftragt worden war, den zeitweiligen Vorsitz in der Konvention zu führen, traf um zehn Uhr Vormittags vor einer der Türen der Waffenhalle ein und verlas laut den Gerichtsbefehl. Gleich darauf tauchte an einem nahen Fenster des Gebäudes ein Mann auf und erklärte, daß die Miliz nur Anweisungen anerkennen werde, welche von John McGillen unterzeichnet worden seien, denn dieser allein habe die Waffenhalle für den Tag gemietet. Nun trat Thomas Dawson auf Czarnecki zu und las ihm den von Richter McKinley unterzeichneten Einhaltsbefehl vor. An jeder Tür der Waffenhalle war auch eine Abschrift des Einhaltsbefehls angeschlagen worden.

Jetzt tauchte der Mann am Fenster wieder auf und verkündete, daß Nieman Einlaß erhalte, bis die Polizisten und Hilfssheriffs zurückgezogen worden seien. Als Czarnecki darauf Countyrichter Owens durch den Fernsprecher mitgeteilt hatte, daß ihm der Zutritt verweigert worden sei, erließ der Richter einen Befehl an die Polizeihauptleute, jeden zu verhaften, der Kommissär Czarnecki den Zutritt verwehre, und ihm die Gefangenen sofort vorzuführen. Polizeichef McWeeney wies seine Untergebenen ebenfalls an, den Befehl des Richters zu vollstrecken. Wie sich später herausstellte, war der Mann am Fenster der Waffenhalle der Milizhauptmann Octagon.

Hilfssheriff Peters traf um zehn Uhr mit hundert Gehilfen auf dem Schauplatz ein. Er zeigte dem Wahlkommissär Czarnecki einen Befehl, der ihm gestattete, den Zutritt zu erzwingen, und erklärte sich bereit, die Türen zu erbrechen, sobald Czarnecki dies wünsche. Dieser wollte aber Gewaltmaßregeln vermeiden. Inzwischen waren auch die Vertreter der Harrisonschen Faktion zum Countykonvente eingetroffen. Sie zogen schließlich um halb elf Uhr nach der Walla Walla Halle, West 37. Str. und Wentworth Ave., wo sie einen Kaukus abhielten und Robert Redfield zum zeitweiligen [illegible]ger und James McInerney zum zeitweiligen Sekretär erwählten. Dann zogen sie wieder zur Waffenhalle und verlangten von neuem Zutritt.

Die Sullivaniten.

„Boß" Sullivans Mannen waren aber auch nicht müssig gewesen. Sie hatten sich, da ihnen ebenfalls der Zutritt zur Waffenhalle verweigert worden war, an Richter McKinley um weitere Anweisungen zur Befolgung seines Einhaltsbefehls gewandt.

Der Einhaltsbefehl verbot der Wahlbehörde und ihren Angestellten, sich in die Wahl des zeitweiligen Vorsitzers der Konvention zu mischen oder John McGillen abzuhalten, die Konvention in seiner Eigenschaft als Vorsitzer des demokratischen Countyausschusses zu eröffnen. Der Einhaltsbefehl war den Polizeihauptleuten Lavin und Ryan, welche die Truppe vor der Waffenhalle befehligten, kurz vor neun Uhr vorgelesen worden, sie hatten aber W. R. Skidmore, den Sergeant — at — Arms der Konvention, welcher das tat, bei Seite geschoben und sich geweigert, ihm zuzuhören. Skidmore beschloß daher, die Ankunft des Leichenbeschauers Hoffman abzuwarten, der von Richter McKinley mit der Vollstreckung des Einhaltsbefehls betraut worden war. Abschriften des Einhaltsbefehls waren jedoch allen Mitgliedern der Wahlbehörde, dem Polizeichef und Sheriff Zimmer übergeben worden, Versuche, solche auch dem Bürgermeister und dem Countyrichter einzuhändigen, schlugen jedoch fehl.

Richter Owens versicherte, daß sein Verhalten, laut Entscheidung des Staatsobergerichts über die Gerichtsbarkeit des Countyrichters, vollkommen in Ordnung sei und da er deshalb seine Untergebenen angewiesen habe, Richter McKinleys Befehl zu mißachten. Er werde den Sheriff und den Polizeichef verantwortlich halten, falls seine Befehle nicht vollstreckt würden. Er bestritt, daß er gedroht habe, er werde Richter McKinley einstecken lassen, wenn dieser versuchen sollte, seinen Einhaltsbefehl zu vollziehen.

Die „Kriegsmacht".

In der Waffenhalle waren seit gestern 25 ausgewählte Leute vom siebenten Regimente als Wächter versammelt, um, wenn nötig, die „Festung" gegen den „Feind" zu verteidigen. Nicht einmal einem Polizisten wurde der Zutritt gestattet, auch nicht der für die Konvention bestellten eigenen Kapelle des Regimentes. Nicht weit vom Schauplatze war das siebente Regiment unter seinem Oberst Moriarty, um dem Wachtposten schnell zu Hilfe eilen zu können. Zweck der Besetzung war, angebliche Totschläger im Dienste der Hearst-Harrisonschen Fraktion fernzuhalten. Vor der Waffenhalle waren 250 Polizisten versammelt, und 800 wurden als Reserve in den nächstgelegenen Wachen bereit gehalten.

Owens auf dem Kriegsschauplatz.

Um 11½ Uhr beschloß Countyrichter Owens, der sich bis dorthin über den Fernsprecher hatte Bericht über die Vorgänge auf dem Kriegsschauplatz erstatten lassen, sich persönlich dorthin zu begeben. Zur selben Zeit sagte John McGillen, der Vorsitzer des demokratischen Countyausschusses, und in dessen Namen die Waffenhalle gepachtet worden war, daß deren Tore nicht geöffnet werden würden, solange der „Mob" sich nicht entfernt habe, und wenn es eine ganze Woche dauern sollte. Später aber erklärte er sich bereit, die Feste zu übergeben, falls Mayor Harrison die Polizei abrücken lasse und dem von Richter McKinley erlassenen Einhaltsbefehl Geltung verschafft worden sei.

Um 12 Uhr traf der Countyrichter ein und ließ sich von Wahlkommissär Czarnecki Bericht erstatten. Dann wandte er sich mit den folgenden Worten an Kapt. Lavin, den Befehlshaber des Polizeiaufgebots: „Lassen Sie das Tor einschlagen und verhaften Sie den Mann, der in der Waffenhalle das Kommando führt."

Kapt. Lavin ließ dann durch den Sergeanten John Malone im nächsten Spritzenhaus eine Feuerwehraxt beschaffen, worauf der Sergeant mit dieser das Tor der Waffenhalle zu bearbeiten begann. Hinter ihm stand Kapt. Lavin, und hinter diesem waren 40 uniformirte Polizisten aufgereiht. Sobald die Oeffnung groß genug war, daß er die Hand durchstecken konnte, schob Sergeant Malone den Riegel zurück, und die Polizei rückte in die Waffenhalle ein, ohne daß die Milizsoldaten sich ihr widersetzt hätten.

Der Einzug der Delegaten.

Eine Minute, nachdem die Tür erbrochen worden war, traf die Haken- und Leitertruppe Nr. 4 der Feuerwehr ein und gleich darauf auch die Truppe Nr. 11, welche die Tür hätten einschlagen sollen. Da ihre Dienste also nicht mehr nötig waren, so kehrten die Feuerwehrleute nach ihren Wachen zurück.

Die zur Hearst-Harrison'schen Faktoin gehörigen Delegaten, etwa 800, hatten sich an der Wentworth Ave. aufgestellt; sie marschirten nun nach dem geöffneten Eingang und wurden, nachdem die Polizisten an der Tür ihre Beglaubigungsschreiben geprüft hatten, in Rotten von je dreißig eingelassen. Jede derartige Truppe wurde von zehn Polizisten nach ihren Sitzen begleitet. Um 1 Uhr waren alle in ihren Sitzen. Die Delegaten der Sullivanpartei hatten sich ebenfalls an der Wentworth Ave. aufgestellt. Sie verhielten sich völlig ruhig und suchten nicht Zulaß in die Halle zu erlangen. Auch die Dunneleute hielten sich fern. Sullivans Anhang wird später am Tag einen eigenen Konvent in der Waffenhalle abhalten.

Die Delegaten der Hearst-Harrison Faktion eröffneten gegen 2 Uhr ihren Konvent, zu dessen Vorsitzer Robert Redfield ausersehen war. Da keine Sullivanleute anwesend waren, so war es für Wahlkommissär Czarnecki überflüssig geworden, sich in die Verhandlungen einzumischen.

Ladet Koroner vor.

Kurz nachdem Koroner Hoffman heute Morgen sich in seinem Amtszimmer eingefunden hatte, wurde ihm ein von Countyrichter Owens ausgestellter Vorladungsbefehl eingehändigt, um sich auf die Anklage der Mißachtung des Countygerichts zu verantworten.

Der Koroner begab sich dann in Begleitung von seinem Anwalt Barnett und Anwalt Austrian nach dem Countygericht, wo ihnen der Richter eröffnete, er habe gehört, Koroner Hoffman wolle den vom Countyrichter erlassenen Befehl nicht Folge leisten.

Anwalt Austrian erwiderte dem Countyrichter dann, er habe dem Koroner angeraten, sich nach dem von Richter McKinley erlassenen Einhaltsbefehl zu richten, worauf Countyrichter Owens erwiderte, Richter McKinley habe nicht das Recht gehabt, einen solchen Befehl zu erlassen, und er werde darauf sehen, daß der von ihm, dem Countyrichter, erlassene Befehl vom Koroner durchgeführt werde.

Auch Anwalt Barnett sagte, er habe dem Koroner angeraten, sich an den Einhaltsbefehl von Richter McKinley zu halten, der Koroner selbst erklärte, ihn leite nur der Wunsch, nach dem Gesetz zu handeln. Schließlich verschob der Richter die Verhandlung in dem Fall um eine Woche.

Sobald der Koroner nach seinem Amtslokal zurückgekehrt war, berief er 15 seiner Gehilfen und eröffnete ihnen, sie hätten ihn nach der Waffenhalle zu begleiten, um dort den Persönlichkeiten, für die sie bestimmt sind, Abschriften des von Richter McKinley erlassenen Einhaltsbefehls zuzustellen.

Richter erläßt Einhaltsbefehl.

Auf Veranlassung John McGillens, des Vorsitzenden der demokratischen Parteileitung, erließ Superiorrichter M. L. McKinley gestern Nachmittag einen Einhaltsbefehl, der den Sheriff und Polizeichef anweist, sich nicht in den Konvent zu mischen, Wahlkommissar Czarnecki untersagt, den Vorsitz zu übernehmen, und Leichenbeschauer Peter Hoffman befiehlt, die Ordnung aufrechtzuerhalten. Da der Sheriff in den Streit verwickelt ist, ist der Leichenbeschauer die höchste Autorität in Cook County. In seinem Gesuch um Erlaß eines Einhaltsbefehls erklärt McGillen, daß die drei Wahlkommissäre, welche die Wahlbehörde bilden, der Polizeichef und der Sheriff sich verschworen hätten, um Betrügereien im Konvent zu begehen. Der Einhaltsbefehl wurde Wahlkommissär Czarnecki gestern zugestellt. Er setzte sich sofort mit Countyrichter Owens in Verbindung. Nach einer längeren Konferenz zwischen ihnen erklärte der Countyrichter, daß er in Wahlangelegenheiten die höchste Instanz sei. Kommissär Czarnecki erklärte, daß er daher den Einhaltsbefehl des Superiorgerichts mißachten, entscheiden werde, wer in die Waffenhalle eingelassen werden solle, und den Konvent eröffnen werde. Sheriff Zimmer erhielt den Gerichtsbefehl heute Morgen zugestellt und sagte, daß auch er, auf den Rat seines Anwalts hin, sich nicht an den Einhaltsbefehl halten werde.

Col. Moriarty trifft Vorkehrungen.

Eine Abschrift des von Richter McKinley ausgestellten Einhaltsbefehls wurde gestern an die Eingangstür zur Waffenhalle angeschlagen, in der eine Abteilung des 7. Regiments der Nationalgarde auf Posten war. Col. Daniel Moriarty, der Kommandeur des Regiments, erklärte, er werde die Waffenhalle heute an die Personen, die sie gemietet hätten, den Vorsitzenden der demokratischen Parteileitung im County John McGillen, übergeben. Col. Moriarty brachte mit seinem Adjutanten Kapitän T. P. Octigan und Kapitän J. B. Belger von Kompagnie K und 120 Mann die Nacht in der Waffenhalle zu. Nachdem Kriegsrat abgehalten worden war, erließ Col. Moriarty einen Befehl, daß je drei Mitglieder der 12 Kompagnien sich heute Morgen in der Waffenhalle in Uniform einfinden sollen, um während des Konvents das Eigentum des Staats und der Nationalgarde zu schützen. Außerdem wurde ein Bataillon des Regiments in Bereitschaft gehalten, dem Col. Moriarty sofort Befehle zugehen lassen konnte. Die Waffenhalle wurde geschlossen. Kein Polizist wurde eingelassen.

Kümmert sich nicht um Einhaltsbefehl.

Polizeichef McWeeney kümmert sich ebenfalls nicht um den Einhaltsbefehl, sondern traf seine Vorbereitungen. Er befahl Kapitän P. D. Lavin, den Befehl über die Polizei zu übernehmen und die Anordnungen des Countyrichters durchzuführen.

Harrison appellirt an Deneen.

Mayor Harrison, der mit seinen Getreuen den ganzen Tag im Briggs House Kriegsrat hielt, sandte ein längeres Telegramm an Gouverneur Deneen, der sich am Samstag nach Springflied begeben hatte. Er protestierte gegen die Haltung des Kommandeurs des 7. Regiments und erklärte, der Polizeichef könne die Ordnung aufrechterhalten. Außerdem erläuterte er ausführlich die Verordnung des Countyrichters. Eine Antwort erhielt er nicht vom Gouverneur. Um Mitternacht erhielt Col. Moriarty eine Botschaft vom Gouverneur, deren Inhalt nicht bekannt wurde. Er erklärte, er sei sich des Ernstes der Lage bewußt, kenne seine Pflichten als Kommandeur des 7. Regiments und werde das Eigentum des Staates und der Nationalgarde verteidigen. „Ich werde die ganze Nacht hierbleiben," erklärte er. „Niemand wird die Waffenhalle betreten, bis ich den Schlüssel an den zeitweiligen Pächter John McGillen übergebe".

Der Einhaltsbefehl.

Der Einhaltsbefehl, den Richter McKinley erließ, nimmt Wahlkommissär Czarnecki alle die Machtbefugnisse, die ihm der Countyrichter in seiner Verordnung erteilt hatte. Er bestätigt, daß die Bezirksführer das Recht haben, ihren Konvent selbst zu leiten und ihren Vorsitzenden gemäß dem Herkommen der Partei zu erwählen. Das Gesuch des Klägers, John McGillen, das von Anwalt Alfred S. Austrian entworfen ist, behandelt die Verordnung Countyrichter Owens verächtlich. Es heißt darin, die Verordnung sei belanglos und nicht rechtskräftig. Weder der Countyrichter noch die Wahlbehörde habe ein Recht, sich in den Konvent zu mischen. Sie hätten kein Recht, die Geschäftsordnung vorzuschreiben. Außerdem seien 158 Delegaten aus den Landbezirken des County gar nicht der Wahlbehörde unterstellt. Zum Schluß behauptet das Gesuch, daß eine Verschwörung bestehe, McGillen seiner Rechte als Vorsitzender der Parteileitung zu berauben.

Kesselexplosion.

Verursacht einen Brand in dem Gebäude 9—11 W. Michigan Straße.

Heute Nachmittag um 1 Uhr wurde in dem Gebäude 9—11 W. Michigan Straße durch eine Kesselexplosion ein Brand verursacht. Das Gebäude ist fünf Stockwerke hoch und wird zum größeren Teil von der Standard Gillett Light Co. benutzt, zum kleineren von der Massey Vise Co. Der Feuerwehr gelang es, die Flammen zu ersticken, ehe sie größeren Schaden angerichtet hatten.

Es befanden sich etwa 150 Personen, zumeist Männer, zur Zeit der Explosion im Gebäude. Der Maschinist Joseph King, ein 38jähriger Mann, war im Keller, er wurde zu Boden geschleudert und schwer verbrannt. Bewußtlos wurde er von Feuerwehrleuten hinausgetragen. Er ringt im Passavanthospital mit dem Tode.

Lillian Helinski, ein achtzehnjähriges Mädchen, 2751 Logan Boulevard, sprang in der Aufregung aus einem Fenster im Büro der Standard Gillett Light Co., wo sie arbeitete, und erlitt am ganzen Körper durch die Glasscherben leichte Schnittwunden.

Leichte Verletzungen erlitten J. E. Natalby, 1919 Lunt Ave.; Joseph Bethas, 42 Ost Walton Place; Chas. Meißner, 1913 Elm Str.; John Smith, 1944 Belmont Ave., und der Feuerwehrmann William Lyman vom Truckzug Nr. 3.

Später verlautete gerüchtweise, es würden drei Arbeiter vermißt, und die Feuerwehr begann dann mit einer systematischen Durchsuchung der Trümmer nach etwanigen Leichen, hatte aber bis am Spätnachmittag keine gefunden.

Beteuert seine Unschuld.

Unter der Anklage, an Frau Grace Ulseng, Nr. 2418 Drake Ave., eine verbrecherische Operation vorgenommen zu haben, wurde heute Dr. Evan L. Barryle, Nr. 2104 Belmont Ave., verhaftet, aber bald darauf gegen Bürgschaft bis zur Verhandlung auf freien Fuß gesetzt. Er beteuert seine Unschuld.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar, kühler heute Abend und morgen; mäßige bis lebhafte Nordwestwinde.

Illinois: Im Allgemeinen klar, kühler heute Abend und morgen; heute Abend wahrscheinlich Frost im nördlichen Teile.

Indiana: Unbeständig und kühler heute Abend, wahrscheinlich Strichregen im östlichen Teile; morgen klar und kühler.

Niedermichigan: Strichregen heute Abend und morgen; kälter morgen, heute Abend schon im westlichen Teile.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 72 Grad; Nachts 12 Uhr 63 Grad; Morgens 6 Uhr 56 Grad; Mittags 12 Uhr 61 Grad.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute **442** **Kleine Anzeigen**

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Die Republikaner.

Ihr Countykonvent in höchst friedlicher Weise verlaufen.

Kompromiß mit „Doc" Taylor.

Der Wahlkommissär durfte zwar nicht den Vorsitz führen, wurde aber als Freund und Berater geduldet. — Lorimer bleibt Mitglied des Countykomites.

Der Konvent der republikanischen Parteiorganisation von Cook County war für heute Vormittag um 11 Uhr nach der Waffenhalle des Ersten Regiments einberufen. Seine Obliegenheiten bestanden lediglich in der Erwählung von Mitgliedern für den Steuerungsausschuß der Partei, sowie von Delegaten für die Nominationskonvente der Kongreßbezirke (1120 im Ganzen) und für den Staatskonvent (560).

Daß der Countykonvent vollständig unter der Kontrole des Führerbundes Deneen-Campbell-Busse-Pease stehen würde, konnte nicht dem mindesten Zweifel unterliegen, war doch Senator Lorimer, der persönlich schon von jeher nur über eine Minderheit der Delegaten hatte verfügen können, aus der Vorwahl vom vorigen Dienstag mit stark gestutzten Flügeln hervorgegangen.

Es handelte sich indessen bei dem heutigen Konvent nicht sowohl um die Kontrole über diesen, als um eine Rechtsfrage in Bezug auf die Souveränität der Parteiorganisation. Countyrichter Owens, bei dem eine vorgebliche Mehrheit von Delegaten zum demokratischen Konvent um Schutz nachgesucht hatte gegen Vergewaltigungsgelüste, die sie der gegnerischen Faktion nachsagte, hatte bekanntlich diesen Schutz gewähren, ihn aber, der Gleichmäßigkeit halber, auch auf den republikanischen Konvent ausdehnen zu müssen geglaubt. Er hatte angeordnet, daß Herr Czarnecki, das republikanische Mitglied der Wahlkommission, als zeitweiliger Vorsitzer des demokratischen Konvents amtiren, der demokratische Wahlkommissär Dr. Howard S. Taylor aber sich in gleicher Eigenschaft auf dem republikanischen Konvent betätigen solle. Mit dieser Anordnung nun waren die republikanischen Parteileiter nichts weniger, als einverstanden. Zwar gingen sie nicht so weit wie ihre demokratischen Kollegen — sie suchten nicht um einen Einhaltsbefehl nach gegen die Wahlkommission und den Richter Owens— aber sie beschlossen, die Durchführung des Owens'schen Erlasses auf andere Weise zu vereiteln. Auf ihre Anordnung hin wurde heute Vormittag bis 11 Uhr hin überhaupt Niemand in das Konventslokal eingelassen, und von da an nur beglaubigte Delegaten und Vertreter der Presse. Der Vorsitzer des Vollziehungsausschusses der Parteiorganisation, Charles W. Andrews, hieß es, würde als zeitweiliger Vorsitzender den Konvent eröffnen, und kein Anderer. Aber Dr. Taylor kam ungeachtet dieser Vorsichtsmaßregeln in das Lokal und nahm einen Platz in der Nähe der Bühne ein, bereit, die Leitung der Geschäfte zu übernehmen, sobald die Delegaten — deren Gesamtzahl 1492 betragen sollte — annähernd vollzählig zur Stelle sein würden.

Die Lorimerwards.

Von den Wardorganisationen, welche bisher unter der Kontrole des Senators Lorimer gestanden, waren diesem am vorigen Dienstag von den verbündeten Gegnern verschiedene entrissen worden. Heute sollte es sich zeigen, ob der Senator wenigstens die politische Kontrole über seine „eigene", die 34., und die 35. Ward behaupten würde. Die 34. Ward hatte bisher Herr Lorimer selber im Vollziehungsausschuß vertreten. Es hieß vor Beginn des heutigen Konvents, daß die neugewählten Vertrauensleute mit einer Mehrheit von einer Stimme sich gegen Lorimer erklären und entweder James Graham oder Anton Manek in den Countyausschuß wählen würden. Ein ähnliches Ergebniß wäre bei der entsprechenden Wahl auch von der 35. Ward zu erwarten.

Der streitige Vorsitz.

Um halb 12 Uhr rief Herr Andrews den langjährigen Ausschußsekretär Wm. H. Weber auf seinen Posten. Zugleich forderte er die Delegaten auf, „Platz zu nehmen". Dr. Taylor hatte sich inzwischen ebenfalls bereits auf die Tribüne bemüht. Herr Andrews kündigte an, daß Wahlkommissär Taylor im Auftrage des Countyrichters Owens sich eingefunden und die amtliche Liste der erwählten Vertrauensleute mitgebracht habe. Dr. Taylor bestätigte diese Mitteilung und fügte hinzu, daß er gekommen sei mit dem Auftrage, dem Konvent „beratend an die Hand zu gehen".

Es wurde nun vom Sekretär der Aufruf zum Konvent verlesen, und die Delegaten reichten ihre Beglaubigungsschreiben ein.

(Fortsetzung auf der 3. Seite.)

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Prallte gegen Eisberg!

Der Ozeanriese „Titanic" auf seiner Jungfernreise. — Fast 2,200 Menschen in Lebensgefahr! — Aber alle Passagiere schon frühmorgens weggebracht. — Dampfer noch flott und hat Aussicht, Halifax zu erreichen! —Funkentelegraphie und Schotten bewährten sich.

Montreal, Kanada, 15. April. Das hiesige Geschäftsbüro von Horton Davidson, einem der Passagiere des Dampfers „Titanic", welcher den Zusammenstoß mit einem Eisberg hatte, hat von ihm folgende funkentelegraphische Depesche erhalten:

„Alle Passagiere wohlbehalten. „Titanic" jetzt von „Virginian" ins Schlepptau genommen."

Cape Race, Neufundland, 15. April. (1 Uhr Morgens:) Vergangene Nacht um 10:25 Uhr sandte der „White Star"-Riesendampfer „Titanic" funkentelegraphische Hilferufe und berichtete, daß er mit einem Eisberg zusammengestoßen sei und unverzüglichen Beistand brauche. Das Wetter ist glücklicherweise klar und ruhig.

Eine halbe Stunde später meldete eine weitere Botschaft, daß das Schiff langsam untersinke, mit dem Schnabel zuerst.

„Titanic" hatte etwa 2200 Insassen an Bord.

New York, 15. April. Eine Depesche aus Halifax, Neuschottland, meldet, daß sämmtliche „Titanic"-Passagiere bereits nach halb 4 Uhr Morgens weggebracht waren.

Drei Liniendampfer waren schleunig nach dem Schauplatz des Unglücks aufgebrochen.

Montreal, Kanada, 15. April. Dem „Montreal Star" wird gemeldet:

Nichtamtlich wird aus Halifax berichtet, daß „Titanic" noch immer flott ist und sich langsam Halifax zuschleppt!

New York, 15. April. Außer dem Dampfer „Virginian" waren, soweit die Meldungen gehen, mindestens noch zwei andere Liniendampfer in Fühlung mit „Titanic", und außerdem war noch eine ungewöhnlich große Zahl sonstiger Schiffe innerhalb der Zone funkentelegraphischer Verbindung.

Unter solchen Umständen, und da auch das Wetter durchaus günstig war, hielt man es hier schon von vornherein für höchst unwahrscheinlich, daß irgendwelche Menschenleben verloren gehen würden. Ein zeitweiliges Aufhören des funkentelegraphischen Verkehrs aber, und der etwas verworrenen Inhalt der ersten Meldungen riefen doch einige Besorgniß hervor, die indeß späterhin zerstreut wurde.

Der Vizepräsident der „White Star"-Linie, P. A. S. Franklin, veröffentlichte um 9 Uhr Vormittags folgende Erklärung (als der funkentelegraphische Verkehr noch nicht erneuert war:)

„Wir setzen unbedingtes Vertrauen auf den Dampfer. Wir glauben, daß er, mit seinen zahlreichen modernen wasserdichten Abteilwänden (Schotten) absolut nicht versinken kann. Daß noch keine weiteren Marconidepeschen hierher gekommen sind, bedeutet wahrscheinlich nur, daß das Schiff jetzt in beständigem Depeschenwechsel mit anderen Dampfern ist. Wir bedauern nur die Unzuträglichkeiten, welche die Passagiere ohne Zweifel erleiden.

Außer „Virginian" ist jetzt wahrscheinlich „Olympic" (von derselben Linie), sowie „Baltic" längsseit von „Titanic".

New York, 15. April. Nähere Nachrichten über die Umladung der „Titanic"-Passagiere kamen in einer funkentelegraphischen Depesche an P. A. L. Franklin, den Vizepräsidenten der „White Star"-Linie, abgesandt von Kapt. Haddock, dem Befehlshaber des Schwesterschiffes „Olympic", welches jetzt auf „Titanic" zukommt.

Diese Depesche besagt, daß die Dampfer „Parisian" von Glasgow und „Carpathia", von New York nach Neapel und Triest bestimmt, die ersten waren, welche den verunglückten Dampfer erreichten und die Passagiere wegbrachten.

20 Bootladungen Passagiere waren in kurzer Zeit umgeladen.

Der dritte Dampfer, welcher am Schauplatz eintraf, war der Allan-Liniendampfer „Virginian". Er war der erste, welcher den funkentelegraphischen Hilferuf von „Titanic" erhielt, war aber zur Zeit 170 Meilen weg. In vollster Eile fahrend, ist er wahrscheinlich gegen 10 Uhr Vormittags beim „Titanic" angelangt.

Der Schauplatz des Unglücks war etwa 1150 Meilen östlich von New York und 450 Meilen südlich von Kap Race, Neufundland, in 41.46 Grad nördlicher Breite und 50.14 Grad westlicher Länge. „Virginia" übermittelte die funkentelegraphischen Botschaften vom „Titanic" nach Kap Race weiter, und von da wurden sie von der Marconigesellschaft nach New York übermittelt.

Die Offiziere vom „Titanic" sind: Kapt. E. J. Smith, der Befehlshaber; Schiffsarzt W. F. N. O'Loughlin, Hilfsarzt J. E. Simpson; Zahlmeister H. W. McElroy; Zweiter Zahlmeister R. L. Brocker; Obersteward A. Latimer.

Es waren 1300 Passagiere auf dem Dampfer, und die ganze Besatzung besteht aus 850. Zusammen also 2150 Insassen.

Unter den Passagieren der ersten Kajüte waren viele hervorragende Persönlichkeiten, wie Oberst John Jacob Astor mit Gemahlin, Major Archibald Butt (der militärische Adjutant des Präsidenten Taft), Alfred G. Vanderbilt, der Künstler T. D. Millet (von der Konsolidirten Amerikanischen Akademie in Rom); J. Bruce Ismay, Obergeschäftsführer der „White Star"-Gesellschaft; G. D. Widener von Philadelphia mit Gemahlin; Henry B. Harris, bekannter Theatermagnat; und Benjamin Guggenheimer vom Zuckertrust.

(„Titanic" hatte am 10. April von Southampton aus seine erste Reise nach New York angetreten, über Cherbourg und Queenstown, und sollte übermorgen, am 17. April, in New York eintreffen.

„Titanic" ist ein Schwesterschiff des „White Star"-Dampfers „Olympic", beide sind zur Zeit die größten Schiffe der Welt. Ihr Riesenmaß wird jedoch bald von zwei neuen Dampferkolossen, deutschen, noch übertroffen werden.

„Titanic" ist ein Dreischraubendampfer und hat eine Länge von 882½ Fuß, Breite 92½ Fuß, Höhe vom Kielboden bis zum Dache des Kapitänhauses 105½ Fuß. Das Schiff würde, der Länge nach senkrecht aufgestellt, den New Yorker Metropolitanturm noch um 182 Fuß überragen. Es hat eine Wasserverdrängung von 66,000 Tonnen und einen Raumgehalt von 45,000 Registertonnen. Die vorhandenen Räumlichkeiten sind für 3000 Passagiere und eine Schiffsbesatzung von 860 Mann berechnet. Elf aus Stahl gebaute Verdecke und fünfzehn wasserdichte Schotten sind vorhanden. Turbinenmaschinen von 30,000 Pferdekräften geben eine Fahrgeschwindigkeit von zwanzig Knoten die Stunde.

Der schwimmende Palast enthält große Speisesäle, Rauchzimmer, Bibliothek, Damensaal, Restaurants, einen 90 Fuß breiten Hauptsaal, Turnhallen, Rollschuhsaal, Wasser- und elektrische Bäder, überhaupt alle sonstigen Einrichtungen eines modernen Hotels.

Noch größer, als „Titanic", ist der neue Hapagriese „Imperator", der im nächsten Monat auf der Hamburger Vulkanwerft vom Stapel läuft und bei einer Länge von 890 Fuß, einen Rauminhalt von 50,000 Registertonnen hat.)

New Haven, Konn., 15. April. Die Betriebsbüros der New York-, New Haven- & Hartfordbahn wurden in Kenntniß gesetzt, daß die „Titanic"-Passagiere in Halifax an's Land gesetzt werden. Etwa 600 der Passagiere werden Weiterbeförderung nach New York mit Schlafwagen verlangen, und etwa 800 mit gewöhnlichen Kupees.

Die Wirren in Mexiko.

Onkel Sam bewaffnet die Amerikaner eines ganzen Distriktes!

Washington, D. K., 15. April. Auf dringendes Ersuchen des amerikanischen Konsuls in Guadalajara, Mex., hat Präs. Taft dazu ermächtigt, 1500 Flinten und 50,000 Patronen zur Bewaffnung der amerikanischen Bürger in jenem Distrikt abzusenden.

Kongreß.

Washington, D. K., 15. April. Das Abgeordnetenhaus erörterte Vorlagen, welche mit allgemeiner Zustimmung auf den Kalender gesetzt worden waren.

Vor dem Abgeordnetenhauskomite für zwischenstaatlichen Verkehr befürworteten die Streikvermittler unter dem Erdmangesetz, daß dessen Bestimmungen — die anfänglich nur für die Eisenbahnen galten und jetzt auf die Kohlenindustrien ausgedehnt werden—sich auf alle Zweige der Industrie erstrecken sollen.

Im Senat setzte Cummins seine Rede zugunsten Einschreitens in das Dekret zur freiwilligen Auflösung des „Tabaktrust" fort.

Washington, D. K., 15. April. Nach Cummins von Iowa sprach im Senate Pomerene von Ohio, und er befürwortete in scharfen Worten seine Vorlage, welche den Bundesgeneralanwalt anweist, die Beamten des Petroleum- und des Tabaktrust kriminell zu verfolgen.

Sen. Smith von Georgia hielt eine Rede gegen die Arbeitervergütungsvorlage. Sen. Owen von Oklahoma sprach zugunsten seiner Bill betreffs Schaffung eines Gesundheitsdepartements.

Dampfernachrichten.

Abgegangen:

London: Gifford nach San Franzisko.

Am Lizard vorbei: Mauretania, von Liverpool nach New York; Laurentic, von Liverpool nach Kanada; Cameronia, von Glasgow nach New York; Minnetonka, von London nach New York; La Savoie, von Havre nach New York; Kroonland, von Antwerpen nach New York; Potsdam und Volturno, von Rotterdam nach New York.

Bäume für Baumpflanzungtag sind hier zu einer Ersparniß zu haben

Knabenhosen (Knickerbockers) — Größen 4—14, gut gemacht, feine Muster — reguläre 29c Sorte, zu **19c**

WIEBOLDT'S
Milwaukee Avenue bei Paulina Straße.

Lunch Gebrat. Kalbskeule, mit gedämpften Zwetschen — einschl. Brot, Butter, Pie und Kaffee, **20c**

Morgen werden wir fortfahren mit dem großen Verkauf des Lagers von

The New York Cloak and Suit Co.

Dieses sind alles nagelneue Waaren in den neuesten Frühjahr-Facons

Seide oder wollene Kleider für Damen — bis zu $15.00 wert, für **$8, $4 und $2**

Wollene Suits für Damen und Mädchen, bis zu $15.00 wert, für **$8, $6 und $4**

Wollene Skirts für Damen und Mädchen, bis zu $7.50 wert, für **$4, $3 und $2**

Frühjahr Coats für Mädchen und Babies, bis zu $6.98 wert, für **$3, $2 und $1**

Wollene Coats für Damen und Mädchen — bis zu $15.00 wert, für........ **$7, $5 und $3**

Waschbare Kleider für Damen und Mädchen, bis zu $3.50 wert, für................ **$1**

Muslin Beinkleider für Damen, mit tucked Flounce, 25c wert, für............ **15c**

April-Verkauf von Messing- u. Eisenbetten

Falls Ihr den Wert von Messingbetten kennt, so ersuchen wir Euch, diese nicht nach den Preisen zu beurteilen. Ihr könnt nicht wissen, wie schwer und dauerhaft, wie hübsch ausgestattet und in jeder Beziehung erster Klasse sie sind, bis Ihr hierher kommt und sie der genauesten Untersuchung unterwerft.

$12.50 Messingbett—2-zöll. Pfosten — Satinfinish,— Gr. 4.0 u. 4.6; Baar oder Kredit, zu................ **$8.45**

$25 Messingbett, polirt, extra schwere Pfosten—Colonial Bases — 1¼-zöll. Topstang., große Mounts, 5-Ply engl. Lacquer, Gr. 4.0 und 4.6, Baar oder Kredit........... **$17.50**

$9 eiserne Bettstellen, wie Bild, 2-zöll. fortl. Pfost., blau, grün oder Vernis Martin emaill., alle Gr.. **$5.75**

Vollständige Ausstatt., eiserne Bettstelle, blau oder grün, 4.6 Gr. mit Winkeleisen Spring mit Centersupport, Wattetop Matratze, gut. Tick'g, mittlere Farbe, bei dies. Verkauf, nur.......... **$4.95**

$12.50 2-zöll. fortl. eiserne Bettstelle — 5 1-zöll. Spindeln, Größen 3.6, 4.0 und 4.6 — alle Farben — nettes einfach. Muster, für................ **$7.95**

$8.00 Ausstattung, Sanitary Folding Bett-Couch, Winkeleisen Stahlgestell, Stahlsprings, oxidirt oder vergoldet, und Filzmatratze, morgen...... **$4.95**

Ellenwaaren

36zöll. schwarze strikt reinseid. Messaline $1.25 wert, Yard.. **69c**
54zöll. schlichte u. fancy Novelty Suitings, in einer guten Auswahl v. Farben, 1.25 u. 1.50 wt., Yd. **98c**
Fancy bedruckte reinseidene Foulards —in allen Staple Schattirungen, morgen, die Yard....... **59c**
Schlichte Cream und Hairline gestreifte Storm Serges, 58c wert, die Yard.............. **39c**
27zöll. extra feine Seide Warp Kleiderginghams, 39c wert, die Yard.................. **22½c**
Große Auswahl feiner bedruckter Lawns u. Dimities, speziell die Yard.............. **12½c**
40zöll. feiner weißer merc. Luna Lawn, 18c wert, die Yard... **10c**
72zöll. mercerized Tischdamast, in hübschen Mustern, Yard... **48c**
33zöll. blau u. weißes fancy Betticking, auch schlichtrot, Yd. **35c**
1000 Pfund unserer spez. fertigen Daunmischungen, $1 wert, das Pfund.............. **79c**

11X14 Bilder

All die neuesten Sujets, Köpfe, Figuren u. Landschaften, in 2zöll. Blumen dekorirten vergoldeten Rahmen; 75c wert, speziell, morgen.... **49c**

Gold. Brillen, $2.95 vollständ. od. Dimox Linsen 90c per Paar. Unsere Augengläser heilen Augenleiden. Drei Graduirte:
Dr. HIRSCH, CROWN und MEYER
bei Wieboldts

Ruffled Gardinen

Assortirte Partie Ruffled Swiß Gardinen, fancy Streifen u. Karrirung., tiefe Flounce, reguläre Breiten, 2½ Yards breit, nur in weiß zu haben — regulärer Preis 50c, per Paar............... **35c**

Pumps für Damen

Ankle Straps, Oxfords und Colonials — in schwarz, Velvet, Matt-Calf und Patent Colt, breite Zehen, kurz. Seitenleder, alle Gr., 2.50 Wert **$1.69**

Leibchen für Damen

Swiß gerippte Leibchen für Damen, tiefer Hals, nett besetzt, 10c Wert, zu........................ **6c**

Groceries

Eier, direkt von der Farm, fein und groß, per Dutzend.................... **21c**
Butter, feinste „Meadow" Creamery Butter, per Pfund................ **35c**
Kartoffeln, fancy home grow, mehlige Kocher, per Peck................ **39c**
Feine Sug. cured geräuch. Schulterschinken, per Pfund........... **10½c**
„Nor" import. Sardinen, in reinem Olivenöl, 3 Büchsen für........... **25c**
Wieboldts Best Patent od. uns. best. böhm. Roggenmehl, ½ Bbl. $2.75; ¼ Bbl. $1.38; ⅛ Bbl. Sack.............. **69c**
W. A. W. Blend oder uns. best. Peaberry, 2 Pfd. 55c; Pfd.............. **28c**
Handgepfl. Navybohnen oder gelbe Spliterbsen, 4 Pfd. für.............. **19c**
Quaker Oats od. Maple CornFlakes, drei 10c Packete für.............. **23c**
Frei: 1 5c Pck. Rub-No-More Pulver m. 6 St. Rub-No-More Naphthaseife. **25c**
Galvanische oder Sunny Monday Seife, sechs 5c Stücke für........... **25c**
Vesta Sodacrackers oder Lilly Flakes, 10c Packet für.............. **7½c**
Big Chief Pork und Beans, Nr. 3 B...**9c**

Liköre

Cedar Brook Whisky, bottl. in Bond, 7 J. alt, per Flasche.................. **75c**
Tafelbier, Kiste von zwei Dutzend Flaschen.................. **65c**
Superior Bourbon Whiskey, reg. Preis $3.00, Gallone.............. **$1.95**

Fremde Erde.

Roman von Richard Nordmann.

(2. Fortsetzung.)

„Ich begreife Ihr Staunen. Ich, die ich seit meinem zwölften Jahre nicht mehr in Griechenland war und fast die halbe Welt durchzog, mußte gerade am Rhein einen Landsmann kennen und lieben lernen! Sie wissen doch, daß Jugenio der Neffe Friedrich Gerhardos', des Kompagnons meines Vaters, ist?"

„Ja —," murmelte Kamillo. „Ich kenne Jugenio sehr gut —"

„Nun sehen Sie, wie komisch! Nie habe ich weder Jugenio noch seinen Bruder Alexander auf San Marina gesehen. Als ich ein Kind war, befanden sich die beiden bereits in den Gymnasien zu Athen und später auf der Universität; als sie dann nach vollendeter Studienzeit nach San Marina zurückkehrten, war ich mit Mama bereits fort, für immer. Ich kenne Alexander Gerhardos, den Bruder Jugenios, meinen künftigen Schwager, gar nicht."

„Und — Jugenio —? Wie kam es —?" fragte der junge Schiffsleutnant mühsam.

„Eigentlich sehr einfach. Sie wissen, daß sein Vater ein Deutscher, seine Mutter eine Korfiotin war? Nun, sein Vater besaß zusammen mit seinem Bruder Gerhardus — oder Gerhardos, wie man ihn auf der Insel nennt — ein Gut in Westfalen, das von der Schwester beider bewirtschaftet wurde. Die Schwester starb, und bald darauf verloren Jugenio und Alexander ihren Vater. Da entschloß sich Friedrich Gerhardus, das Gut zu verkaufen und sandte seinen Neffen Jugenio nach Deutschland, um den Verkauf zu besorgen. Nachdem dies geschehen, bereiste Jugenio einen großen Teil Deutschlands und kam auch an den Rhein. Wir befanden uns damals gerade bei Mamas Eltern in Köln, und Jugenio verkehrte im Hause einer Familie, mit der wir innig befreundet waren. Bei einem „Jour" sahen wir uns das erstemal —"

„Und er verliebte sich natürlich gleich in Sie!" stieß Kamillo hervor.

Elena errötete. „Unsere Gespräche über meinen Vater, über Griechenland und San Marina brachten uns rasch näher, denn wenn ich auch mit meinem Denken und Fühlen deutsch geworden bin, waren mir die Erinnerungen an das Land, wo ich meine Kindheit verlebte, doch lieb und wert. Wir fanden gleich so viele Berührungspunkte —"

„Und er ließ nichts unversucht, Ihre Liebe zu gewinnen, er umgarnte Sie —"

„Ach, das hatte er nicht nötig!" erwiderte Elena mit einem entzückenden, glückseligen Lächeln, das ihre ganze Zärtlichkeit und Bewunderung für den Geliebten verriet.

Kamillo senkte seinen Kopf, verschluckte ein bitteres Wort und sagte dann: „Das war vor zwei Jahren? Warum — sind Sie — noch nicht vermählt mit Jugenio, da — — da Sie ihn so sehr lieben?"

Die Beantwortung dieser Frage schien Elena schmerzlich und peinlich zu sein; Kamillo merkte es, aber trotzdem wiederholte er: „Warum, Elena?"

„Mama — — — hatte eine — — ja, eine mir unfaßliche Abneigung gegen ihn. An dem Tage, wo Jugenio sie um meine Hand bat, schlug sie es ihm rundweg ab."

„Weshalb?"

„Sie hat es nie motivirt, ich fühlte bloß ihre Abneigung. Jugenio war in Köln der Liebling aller; Mama zu gewinnen, war er nicht imstande."

„So hatten Sie sich also heimlich mit ihm verlobt?"

„Ja. Und wir schwuren einander zu, so lange zu warten, bis Mamas Widerstand gebrochen sein würde. Aber sie blieb unbeugsam, und ich habe Jugenio während der zwei Jahre unseres Verlobtseins nur viermal gesehen."

„Heimlich?"

„Ja," bekannte sie errötend. „Es ging nicht anders. Er kam nach Rom, ein nächstes Mal nach Sylt, wo wir den Sommer verbrachten, und zuletzt nach Capri — wenige Wochen vor Mamas Tode."

„Dieser Widerstand Ihrer Mutter ist mir eigentlich unbegreiflich," warf Kamillo in tiefem Sinnen ein. „Ich wundere mich bloß, daß Sie nach dem Tode Ihrer Mutter nicht zu Jugenio geeilt sind und dort Trost gesucht haben!"

„Hätte ihn Mama geliebt, wäre es mein Erstes gewesen, aber so würde es mir wie ein Verrat, ja, wie eine Art Triumph über die Tote erschienen sein, gerade zu ihm zu gehen. Glauben Sie mir, daß ich selbst jetzt noch ein dumpfes Gefühl des Unrechts mit mir herumtrage, daß ich es wie eine Pietätlosigkeit empfinde, gerade nach San Marina zu meinem Vater und zu Jugenio zu gehen."

„Ihr Zartgefühl ist rührend," sagte Kamillo. „Indes könnte und würde Ihnen selbst Ihre Mutter keinen Vorwurf machen, denn nichts ist natürlicher als das, was Sie im Begriffe sind zu tun. Es ist ein ewiges Gesetz, daß der Lebende den Toten besiegt."

„Ihre Worte tun mir so wohl, mein Freund!" rief Elena warm. „Reichen Sie mir die Hand und versprechen Sie mir, daß Sie es möglich machen werden, zu meiner Hochzeit nach San Marina zu kommen!"

Sie hielt seine Rechte gefaßt; sie fühlte, daß diese zitterte, sie sah sein totbleiches, fassungsloses Antlitz, seine verstörten Augen und den stummen, blassen Mund, der vergebens nach einer Antwort rang. Da erstarb auch ihr Lächeln, erschrocken blickte sie ihn an, eine seltsame Beklommenheit legte sich um die Brust, und sie stotterte: „Was — ja, sagen Sie —, was haben Sie — Sie sehen krank aus, Kamillo?"

„Ich könnte Sie ja jetzt belügen, Elena —, ich könnte eine Ausflucht gebrauchen, aber wozu?" erwiderte er langsam. „Da Sie so aufrichtig waren, will ich es auch sein, wir sind ja alte Freunde. Ich werde nicht zu Ihrer Hochzeit kommen."

„Mein Gott, wie Sie das sagen! Weshalb nicht?"

„Diese Antwort schenken Sie mir, Elena!"

„Oh — auch Sie hassen Jugenio?" rief Elena erbleichend.

„Ich habe ihn nie geliebt — es ist auch möglich, daß ich ihn hasse." — —

In diesem Augenblick schob sich eine weibliche Gestalt durch eine der Türen in den Speisesaal. Sie war weit über die Vierzig, klein, mager, ihre Toilette von tadelloser Eleganz, aber auf ihrem Kopf saß ein so winzig kleines, englisches Strohhütchen mit weißem Schleier, daß es schien, als wollte seine Besitzerin allen Humor, der ihr im Leben fehlte, durch diese Kopfbedeckung wettmachen. Wie versteinert blieb sie stehen, als sie Elena und den Marineoffizier gewahrte, und es war, als ob sie der Anblick des jungen Mannes in einen ungeheuren Zwiespalt der Gefühle stürzte, denn anfangs streckte sie ihm die Hand entgegen, dann versuchte sie ein süßsaures Lächeln, dann zog sie ihr Gesicht rasch wieder in finstere und nicht gerade wenige Falten, und schließlich rief sie mit unsicherer Stimme: „Sind Sie es denn wirklich, Herr Kamillo?"

Und auf ihrem Gesicht stand es mit nicht mißzuverstehenden Lettern geschrieben, daß weder die Jahre noch seine Uniform imstande waren, sie alle die zahllosen bösen Streiche vergessen zu machen, deren Opfer sie auf San Marina, als Elenas Gouvernante und spätere Gesellschafterin der Frau Pallestrazzi, gewesen. Dieser „entsetzliche" Kamillo von einst, der sie verhöhnt, geärgert, zur Verzweiflung gebracht, erschien ihr in diesem Augenblick wie ein böses Omen auf ihrer Fahrt nach San Marina, und sie gab diesem Gedanken sogleich Ausdruck.

„Sie werden auch auf San Marina sein?" rief die Dame gleich nach der ersten Begrüßung mit so entsetzten Mienen, daß Elena und Kamillo laut auflachten, und auch Fräulein v. Knörke sich entschloß, mit einzustimmen. Dann aber jammerte sie: „Ach, Herr Leutnant, wenn Sie wüßten, mit welchen Gefühlen ich nach San Marina zurückkehre. Dieses schreckliche Griechenland! Diese Barbaren, die sich auf ihre klassische Vergangenheit so viel einbilden und jetzt doch nichts anderes sind als ungebildete Wilde, Asiaten! Wenn ich Fräulein Elena nicht so über alles liebte.... Aber ich war nicht imstande, mich von ihr zu trennen, da will ich noch lieber zu diesen Hottentotten, zu diesen —"

„Azteken!" scherzte Elena in froher Laune. „Wenn Sie aber fortfahren, meine Landsleute so zu beleidigen, werde ich Sie als Postpaket wieder zu Großmama nach Köln zurückschicken, liebes Malchen!"

„Na, seien Sie so gut, jetzt, wo ich diese furchtbare Nacht hinter mir habe! Mein Gott, ich kann es kaum erwarten, bis der Dampfer auf San Marina anlegt."

„Das tut er gar nicht!" versetzte Elena lachend. „Wir sind morgen, Abends um 8 Uhr, drei Stunden von Korfu, verlassen den Dampfer auf offener See und fahren mit einem Boot nach San Marina hinüber."

„Wie? Aber um Himmels willen, weshalb denn nicht mit dem Dampfer?"

„Weil der nachts auf San Marina nicht anhält."

„Du himmlische Güte! Mit dem Boot? Bei Nacht und Nebel? Und wieder über so ein kleines Hängetreppchen vom großen Schiff ins kleine?"

„Wenn Sie das Klettern irritirt, liebes Malchen, dann springen Sie einfach hinein!" sagte Elena lachend.

„Springen? Ich und springen? Haben Sie mich schon jemals springen gesehen?"

„Noch nicht, aber ich hoffe es morgen zu sehen."

„Gottchen. Sie können noch scherzen, Fräulein Elena!" jammerte Fräulein von Knörke, händeringend. „Dieses schreckliche Land! Diese barbarische Einrichtung, nicht auf San Marina anzulegen! Was meinen denn diese Hottentotten eigentlich von unserer Insel? Wo so viele Menschen und Häuser sind, soll nicht einmal der Dampfer anlegen?"

Elena und Kamillo suchten sie zu beruhigen, und unter allerlei Scherzen drängten sie das habernde kleine Fräulein die Treppe hinauf auf das Deck.

Als sich die drei oben ein hübsches Plätzchen ausgesucht hatten, gemütlich beisammen saßen und plauderten, wurde Elenas Aufmerksamkeit plötzlich lebhaft erregt. Die silberhaarige Dame am Arm des Jünglings, gefolgt von einem Kammermädchen und einem Diener, erschien unweit von ihnen, und der Diener hatte alle Hände voll zu tun, um die laut und gebieterisch in italienischer Sprache gegebenen Befehle der alten Dame zu vollziehen. Alsbald lag sie ausgestreckt auf ihrer eleganten, zerlegbaren Reisechaiselongue, der braungelockte Jüngling setzte sich auf einen Schemel neben sie hin und begann, ihr aus Zeitungen vorzulesen, der Diener rollte immer wieder neue Decken und Tücher auseinander; das Kammermädchen schob kleine Tischchen heran und bestellte bei dem devot aufhorchenden Steward mit souveräner Stimme für die Kontessa und den Konte Tee und kalten Braten, für die Kontessina von der feinsten Schokolade und für sich und Paolo, den Diener, vom besten Kaffee.

Nach einer Weile erschien das junge Mädchen in Weiß mit dem Kapitän des Dampfers, den sie der alten Dame vorstellte, und ihre Augen glitten forschend zu Elena, dann ruhig und kühl zu Kamillo, als ob sie ihn nie im Leben gesehen hätte. Elena sah Kamillo etwas verwirrt ins Gesicht.

„Grollt Ihnen die junge Dame etwa, daß Sie hier bei mir sitzen?" fragte sie leise.

„Welche junge Dame?" gab er befangen zurück, indes seine Augen unruhig zu Rafaela schweiften.

Elena wurde noch verwirrter. „Mein Gott — die junge Dame dort drüben — ist sie nicht Ihre — Ihre Braut — oder —" sie schwieg verlegen.

„Wie kommen Sie darauf?" fragte Kamillo betroffen.

„Ich — ach — verzeihen Sie, Kamillo — ich wollte nicht indiskret sein — ich ahnte nicht — verzeihen Sie mir."

„Reden Sie doch, Elena, ich bitte Sie! Wie kommen Sie auf den Gedanken, daß diese mir vollständig fremde Dame in irgendwelchen Beziehungen zu mir —"

„Ich habe gesehen, wie sie Sie küßte," stieß Elena hervor. „Ich wollte eben hinunter, als — und zog mich zurück, ohne zu ahnen, daß Sie es waren, der — —"

Ahnte die kleine Kontessa, daß und was von ihr gesprochen wurde? Fast schien es so, als ob sie mit ihren feinen Instinkten alles erriete, denn ihr Gesicht war bleich, ihr Kopf weit vorgeneigt, und ihre großen, nachtdunkelen Augen hafteten mit einem so beredten wie hypnotisirenden Ausdruck auf dem Leutnant, daß dieser leise, aber fest zu Elena sagte:

„Sie haben sich getäuscht, Elena, der Mann, den das Fräulein geküßt haben mag, war ich nicht. Ich kenne die junge Dame nicht."

Elena sah ihn betroffen an und schwieg ein wenig verwirrt. Hatte sie sich wirklich getäuscht? Einerlei — was ging es sie an!

(Fortsetzung folgt.)

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

(Für die „Abendpost".)

Auf dem Geflügelhofe.

Praktische Winke für den Geflügelhalter in Stadt und Land.

Winke für die Brutzeit.

Die Prüfung der untergelegten Eier. — Die Behandlung der untergelegten Eier. — Gegen das Ungeziefer. — Die Geburtshilfe.

Vielfach herrscht noch die Meinung, daß man die Henne während der ganzen Zeit des Brütens vollständig ungestört lassen soll. Diese Meinung ist ja ganz richtig, aber nur insoweit, als es sich um Eingriffe handelt, welche das Brutgeschäft beeinträchtigen könnten. Im Uebrigen ist es durchaus erforderlich, das Brutgeschäft zu überwachen, denn es kommt doch in gar nicht seltenen Fällen vor, daß ein oder auch mehrere Eier von der Henne zerdrückt werden, was am besten festzustellen ist, wenn die Henne das Nest zwecks Futteraufnahme verlassen hat. Geradezu töricht wäre es gehandelt, wollte man die Henne auf den durch die ausgelaufenen Eier beschmutzten übrigen Eiern weiter brüten lassen. Der Inhalt der zerdrückten Eier bildet auf den Schalen der übrigen Eier nach dem Vertrocknen eine Kruste, welche die Poren verschließt, wodurch die in den Eiern befindlichen Embryonen infolge Luftmangels zugrunde gehen müssen. Das Brutergebniß würde also in solchen Fällen ein ganz minimales sein.

Die Prüfung der untergelegten Eier.

Ist ein Ei zerdrückt worden, so nimmt man zunächst sämmtliche Eier aus dem Nest heraus, entfernt das beschmutzte Heu oder Stroh, ersetzt dasselbe durch frisches und legt die noch sauberen Eier wieder hinein. Alsdann nimmt man ein Gefäß mit lauwarmem Wasser und einen Lappen und reinigt die beschmutzten Eier von der anhaftenden Substanz. Mit einem trockenen Lappen werden dieselben dann noch etwas abgetrocknet, und dem Nest wieder übergeben.

In gleicher Weise kann man verfahren, wenn bei einer Henne Durchfall eingetreten ist, und die Eier von derselben beschmutzt worden sind. Am siebenten, bei Enteneiern am neunten Tage, kann man mit ziemlicher Sicherheit feststellen, welche Eier befruchtet sind. Das Verfahren ist das denkbar einfachste und es sind hierzu weder Apparate noch sonstige Vorrichtungen erforderlich. Man nimmt eine gewöhnliche Küchenlampe, stellt dieselbe an einen dunklen Ort und hält das zu untersuchende Ei davor. Ist das Ei klar und durchsichtig, so ist es unbefruchtet und weitere Bebrütung zwecklos. Befruchtete Eier sind am siebenten Tage vollständig undurchsichtig und man kann den Embryo als eine dunkle Masse bereits ganz deutlich sehen. Da es auch vorkommt, daß ein Ei angebrütet wird, der Embryo aber später abstirbt, so ist eine nochmalige Untersuchung ungefähr am zwölften Tage sehr geboten. Man wird dann bei einiger Uebung leicht feststellen können, welche Keime abgestorben sind, da letztere gewöhnlich in Form eines schwarzen, in Wirklichkeit roten Punktes in der wolkig erscheinenden Eisubstanz herumschwimmen. Ist man im Unklaren, ob ein Ei befruchtet ist oder nicht, so gebe man es der Henne wieder. Die ausrangirten Eier kann man gekocht sehr gut als Erstlingsfutter für die Küken verwenden.

Die Behandlung der untergelegten Eier.

Vorteilhaft ist es, wenn man immer 2 Hennen zu gleicher Zeit setzen kann, da es dann möglich ist, daß man die befruchteten Eier beider Hennen zusammen einer Henne geben und der andern Henne einen Satz frischer Eier unterlegen kann.

Das Wenden der Eier, wie es bei Brutmaschinen erforderlich ist, sowie das Verschieben derselben von der Mitte des Nestes nach den Seiten und umgedreht zwecks gleichmäßiger Bebrütung besorgt die Henne, vermöge des ihr innewohnenden Instinkts, allein und sind daher irgend welche Eingriffe in dieser Beziehung zu vermeiden, da man sonst leicht das Gegenteil des beabsichtigten guten Zweckes erzielen könnte.

Mit Ausnahme des ersten und zweiten Tages nach dem Setzen, während welcher Zeit die Henne gewöhnlich ununterbrochen im Neste verbleibt, muß sie jeden Tag auf kurze Zeit das Nest verlassen zwecks Entleerung und Futteraufnahme, anderseits aber auch deshalb, damit die Eier abkühlen und nicht etwa verbrühen.

Bei einer guten Bruthenne braucht man bezüglich der Dauer des Fernbleibens vom Nest keine Sorge zu haben, denn der Instinkt bei den Tieren sagt ihnen ganz genau, wie lange sie ihre Spaziergänge ausdehnen können.

Macht man die Beobachtung, daß sich die Zahl der Eier verringert, ohne daß irgend welche Eierdiebe, wie Igel, in Frage kommen könnten, so beobachte man die Henne genau, denn es kommt gar nicht so selten vor, daß Bruthühner die ihnen zum Ausbrüten anvertrauten Eier auffressen. Für Gänse-, Enten- und Truteneier ist es gut, wenn man sie ungefähr 7 Tage vor Beendigung der Brutzeit täglich mit lauwarmem Wasser besprengt, da hierdurch den Küken das Sprengen der Eier wesentlich erleichtert wird.

Gegen das Ungeziefer.

Auch versäume man nicht, die Henne wiederholt mit Insektenpulver einzustreuen. Ist die Brutzeit abgelaufen, und das Ausschlüpfen der Küken zu erwarten, so beobachte man die Henne, wie sie sich dem Piepsen der Küken gegenüber verhält. Es gibt Hennen, welche durch das Piepsen anscheinend ganz nervös werden und unausgesetzt auf den Eiern herumreiten oder gar auf die Eier hacken und ihre Kinder mit dem Schnabel bearbeiten. Ich war z. B. 1909 im Besitz einer weißen Wyandotteshenne, welche ungefähr 10 Wochen ununterbrochen ausgezeichnet gebrütet hat. Es war mir aber trotz aller Versuche und Mühen nicht möglich, von der Henne ein Küken ausbrüten oder gar solche führen zu lassen, denn sobald es in den Eiern zu piepsen anfing, bekam die Henne eine förmliche Wut und hackte blindlings auf die Eier los und mehr als ein Küken hat diese Henne gewaltsam um ihr Leben gebracht, wenn ich es doch einmal verpaßt hatte, untergeschobene Eier vor dem Ausschlüpfen einer andern Henne zu geben.

Die Geburtshilfe.

Was die Geburtshilfe anbelangt, so ist dies immer eine gewagte Sache, und bei einem Verfahren in der vorstehenden Weise durchaus überflüssig. Ich selbst habe derartige Nachhilfen wiederholt versucht, und möchte ich sagen, daß es mir in genau so viel Fällen mißglückte als geglückt ist. Küken, die nicht fähig sind, die Eischale durchzupicken, sind in den meisten Fällen auch nicht lebensfähig. Allerdings kommt es auch vor, daß dieselben infolge schlechter Lage dazu nicht imstande sind. In normalen Fällen geht die Geburt des Küken in der Weise von statten, daß es die Eischale von innen rund herum anpickt und dann auseinandersprengt, so daß die Eischale gewöhnlich in 2 fast gleichgroße Hälften geteilt wird. Man wird aber auch ab und zu beobachten können, daß ein Küken die Schale an einer Stelle durchpickt und mit dem Schnabel dann vergebens weiterzuarbeiten versucht. In solchen Fällen ist es allerdings angebracht, etwas nachzuhelfen, da dem Küken die Möglichkeit benommen ist, sich weiter zu drehen und weitere Befreiungsversuche zu unternehmen. Man tue dies aber nicht zu zeitig, einen Tag kann man immerhin abwarten, und dann sehr vorsichtig die Schale entfernen, jedenfalls warte man aber so lange, bis kein Blut mehr zum Vorschein kommt, da durch die geringste Verletzung der Küken dessen Fortleben in Frage gestellt wird.

Als normale Brutzeit kann man 19—21 Tage annehmen, je nachdem ob die Eier ganz frisch oder schon einige Zeit alt waren. Auch spielt die Jahreszeit eine Rolle mit. Aus älteren Eiern entschlüpfen mitunter am 22. und 23. Tage noch Küken.

* * *

Leere Eierschalen lasse man nie im Neste liegen, da sich dieselben sehr leicht über die noch vollen Eier schieben und den in diesen befindlichen Küken das Ausschlüpfen unmöglich machen.

Ob man die Küken der Glucke zunächst wegnimmt oder nicht, dürfte sich ganz nach den Verhältnissen richten. Es kommt z. B. vor, daß in einer Nacht alle Küken auskommen, und wird es natürlich in solchen Fällen nicht erforderlich sein, die Küken wegzunehmen. Schlüpfen aber die Küken sehr ungleich, so z. B. an einem Tage 1 oder 2 und die übrigen Eier sind überhaupt noch nicht angepickt, so dürfte man immerhin gut tun, die Küken zu entfernen und in einer kleinen Kiste oder dergl., mit wollenen Lappen ausgelegt, in der Nähe des Ofens unterzubringen, denn gewöhnlich werden die kleinen Dinger zwischen die Eier geklemmt und zerdrückt. Zu beachten ist natürlich auch, daß die Küken nicht etwa herunterfallen können. Sobald alle Küken ausgeschlüpft sind, bereitet man an einem geeigneten Ort aus sauberem Heu oder Stroh ein Nest und setzt die Henne samt den Küken hinein, wo sie die ersten 2—3 Tage gewöhnlich sitzen bleibt. Ist das Wetter günstig, so kann man sie aber bereits am zweiten Tage mit ihrer kleinen Schaar ins Freie lassen und man kann beobachten, wie sich die kleinen Erdenbürger von der Sonne bescheinen lassen und sich dabei äußerst wohl fühlen.

F. F. Matenaers.

— Im Bilde geblieben. — Geheimpolizist (als er dem Gefangenen Fesseln anlegte): Wie gefalle ich dir als Reisegefährte? — Gefangener: O, ich bin ganz gefesselt von Ihnen!

— Auch eine Frage. — Chef: Meier, Sie sehen so blaß aus! Sagen Sie nur, was ist mit Ihnen? Sind Sie lyrisch veranlagt, lieben Sie unglücklich, oder haben Sie Bandwürmer?

Es bewährt sich.

Eine gerechte Probe von Hostetters Bitters wird zu Eurer vollsten Zufriedenheit ausfallen in Fällen von schlechtem Appetit, Sodbrennen, Verdauungslosigkeit, Verstopfung, Biliosität und Malaria. Beginnt heute, aber besteht auf

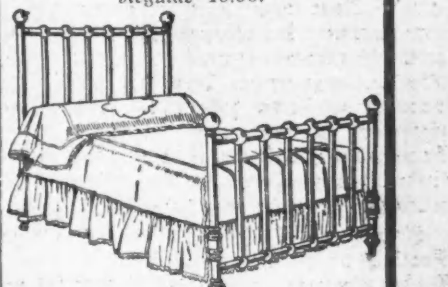
HOSTETTERS MAGENBITTERS

Nur für diese Woche!

Die größten Bargains des Jahres, zur rechten Zeit; der richtige Platz, die niedrigsten Preise und die besten Bedingungen.

500 Messing und eiserne Betten, Muster von dem Wholesale Möbelausstellungsgebäude, zu 50c am Dollar. Dieses prachtvolle Vernis Martin Bett — in jeder Größe — herabgesetzt auf... **3.95** Regulärer Preis 7.95.

Dieses ganzstählerne Bett, 2zöllige Pfosten; schwere Filler; das leichteste zum Reinhalten — herabgesetzt auf... **8.95** Regulär 15.95.



Lloyd Go-Carts; schwere Gummi Tires; in jeder Farbe; beste Stahl-Springs; herabgesetzt auf... **4.95** Regulär 9.75

Unser eigenes Fabrikat von Filz Top-Matratzen — in jeder Größe, zu... **1.95**

Dieses massive Messingbett, 2zöllige Pfosten, glänzende englische Politur, herabgesetzt auf... **5.95** Regulär 12.00.

Schlederne 3 Stück Parlor Suits — feine Stahlkonstruktion — herabgesetzt auf... **18.95**

2637-41 Lincoln Avenue — WOLF FURNITURE HOUSE — 2637-41 Lincoln Avenue

MOXLEY'S BUTTERINE

Kostet nur halb so viel wie Butter—reiner und besser.

Gesund
Wohlschmeckend
Rein.

Von der Bundesregierung inspizirt.

(1)

Völlig erschöpft und im Allgemeinen elend

Neues Tonic, „Tona Vita", jetzt in Genesungsplätzen gegen diesen Zustand im Gebrauch.

Wenn Ihr nervös und erschöpft seid, wenig Lebenskraft und Energie besitzt und im allgemeinen elend und kränklich seid, dann leidet Ihr an Nervenschwäche. Wenn Ihr Euch nach den Wirkungen des neuen Tonikums „Tona Vita" erkundigen solltet, werdet Ihr erfahren, welch große Erfolge es erzielt hat, seit es hier vor kaum einem Jahre eingeführt wurde.

Wißt Ihr, daß „Tona Vita" jetzt von hunderten von Aerzten als das bemerkenswerteste Tonikum anerkannt wird? „Tona Vita" wird in den hervorragendsten Sanatorien und Kurorten als nervenstärkendes Mittel und Tonikum angewendet. Wißt Ihr, daß während des letzten Jahres über fünfzigtausend Personen durch Ihre eigene Namensunterschrift bezeugt haben, daß sie durch „Tona Vita" ihre Gesundheit vollständig wiedererlangt haben?

Herr James L. Hickey, Nr. 289 North Division Straße, Buffalo, N. Y., der wohlbekannte National League Unparteiische, gehört zu diesen. Er sagt: „Durch meinen Beruf bin ich häufig gezwungen, unregelmäßig zu schlafen und zu essen, und das Resultat ist, daß ich ein Opfer von Nervenschwäche bin. Ich litt sehr an Kopfschmerzen und Unverdaulichkeit. Auch meine Nerven beunruhigten mich, und ich erhielt nicht genügend Schlaf, um mich vollständig auszuruhen. Ich war leicht erschöpft, und bei heißem Wetter wurde ich fast überwältigt, da ich nicht genügend Lebenskraft besaß, um wie früher der Hitze zu widerstehen, und die geringste Anstrengung ermüdete mich.

„Ich hatte bereits andere Mittel zur Wiederherstellung meines normalen Körperzustandes versucht, als mir ein Freund „Tona Vita" empfahl. Ich folgte seinem Rat und bin froh. Mein Magen ist jetzt in vollständig gesundem Zustande, und ich bin tatsächlich vollständig wiederhergestellt."

Wir haben einen Agenten in jeder Stadt, welcher den Kaufpreis zurückerstatten wird, wenn „Tona Vita" Euch nicht vollständig wiederherstellt.

The Public Drug Store hat die Agentur für „Tona Vita" in Chicago. The Approved Formula Company, Dayton, Ohio.

— Plötzlich starb der französische Staatsmann Henri Brisson, Präsident der Deputirtenkammer. (Geb. 31. Juli 1835.)

— Bei einem Landungsversuch an der Küste von Tripolitanien geriet eine Abteilung Italiener in einen Kampf mit Arabern. Beide Parteien hatten große Verluste. Die Araber ließen etwa 400 Tote zurück. — Wie aus Konstantinopel gemeldet, soll morgen eine Konferenz der Mächte zusammentreten, um Mittel und Wege zur Beendigung dieses Krieges zu finden.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Wink mit dem Zaunpfahl.

Washington, D. K., 15. April. Die amerikanische Regierung hat eine, wie das Vorspiel zu einem Einschreiten aussehende Warnung an die mexikanische Regierung und den nordmexikanischen Rebellenführer Orozko erlassen, worin sie sagt:

„Die Ver. Staaten fordern, daß amerikanisches Leben und Eigentum innerhalb der Republik Mexiko gerecht und zulänglich beschützt werden; und diese Regierung muß Mexiko und das mexikanische Volk verantwortlich halten für alle mutwilligen oder ungesetzlichen Akte, welche amerikanisches Leben oder Eigentum opfern oder gefährden, oder das Eigentum oder die Interessen von Amerikanern schädigen."

Man faßt dies als ein Ultimatum auf, obwohl der stellvertretende Staatssekretär Wilson zu der Erklärung ermächtigt, daß kein gewaltsames Einschreiten der Ver. Staaten beabsichtigt sei.

Herr Wilson hat besondere Weisungen an den gleichnamigen Botschafter der Ver. Staaten in der Stadt Mexiko und an den Konsul der Ver. Staaten in Chihuahua erlassen.

Die kriegsgerichtliche Erschießung des Kanoniers Fountain durch Orozkos Leute wird hier noch immer als ein Mord angesehen.

Zu Ungunsten der Indianer.

Washington, D. K., 15. April. Das Bundesobergericht entschied, daß die Ver. Staaten keinen Prozeß in den Oklahoma'er Gerichtshöfen anstrengen können, um die Umstoßung von Uebertragungen ererbter Ländereien seitens vollrassiger Choctaws und Chickasaws an Weiße herbeizuführen.

Diese Entscheidung bestätigt Tausende solcher Uebertragungen! Bei diesen Landübertragungen sollen bekanntlich die Indianer schnöde übervorteilt worden sein.

Bleibt abzuwarten.

Washington, D. K., 14. April. Wie es hier heißt, hat das amerikanische Staatsdepartement das Ende des nordmexikanischen Rebellenführers Orozko beschlossen nud will in aller Form vom Präsidenten Madero verlangen, daß Orozko hingerichtet werde, nicht blos wegen der kriegsgerichtlichen Erschießung des Kanoniers Fountain, sondern auch wegen einer Reihe anderer Dinge!

Kirche vom Blitz getroffen.

La Crosse, Wis., 15. April. Während eines nächtlichen Gewittersturms wurde die norwegische lutherische Kirche zu Holmen, Wis., vom Blitz getroffen und brannte nieder.

Auch das hiesige Schulgebäude an der Vine Straße wurde vom Blitz getroffen und schlimm beschädigt, obwohl es nicht in Brand geriet.

Blitzstrahlen trafen ferner eine Anzahl Farmgebäude der Nachbarschaft, und im Ganzen richtete der Blitz einen Schaden von etwa $25,000 an.

Champ Clark voraus.

Des Moines, Ja., 14. April. Die Anhänger Wilsons geben zu, daß bei den demokratischen Countykonventionen von Iowa Champ Clark als Präsidentschaftskandidat voraus ist. Sie gestehen ihm 300 Delegaten zu, beanspruchen aber für Wilson über 200. Die Anhänger Clarks aber beanspruchen weit mehr.

Ausland.

Gutes Zeugniß für Berlin und Dresden.

Berlin, 15. April. In der „Continental Times", dem jetzigen Organ der amerikanischen Kolonie von Berlin, beschwört ein, seit Jahren in Europa lebender, amerikanischer Geistlicher seine Landsleute, doch ja ihre kunstbeflissenen Töchter nicht zu Studienzwecken nach München, Wien, Prag, Paris oder einer der italienischen Städten zu senden, da die jungen Damen dort zu großen sittlichen Gefahren ausgesetzt seien.

Ein gutes Leumundszeugniß stellt der fromme Herr dagegen Berlin und Dresden aus; denn er versichert, daß in diesen beiden Städten der weiblichen Tugend weit weniger Gefahr drohe, als in den anderen Kunstzentren. In der deutschen Reichshauptstadt und in Dresden, sagt er, könne eine junge Amerikanerin sich allein aufhalten, ohne daß sie besonderen Gefahren ausgesetzt sei und befürchten müsse, auf Abwege geleitet zu werden.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Von Vicksburg, Miss., bis zu seiner Mündung steigt der Mississippi noch immer. Tallulah, La., fast ganz unter Wasser; viele kleine Holzgebäude treiben davon.

— Auf der Reinhold Dorping'schen Farm bei Hammond, Ind., wurde beim Bohren nach Wasser eine sehr reichhaltige Naturgasquelle entdeckt. Große Aufregung in der Umgegend.

— Kongreßman Whitacre von Ohio will über den ganzen Staat hin einen Kampf gegen Gouv. Harmon als demokratischen Präsidentschaftsnominationskandidaten führen.

— Morgen sind schon wieder Munizipalwahlen in Süddakota, wobei darüber entschieden werden soll, ob eine Anzahl Städte und „Towns" Wirtschaften gestatten sollen, oder nicht.

— Gestrige Baseballspiele: „American League" — Chicago 1, St. Louis 4; Cleveland 0, Detroit 1. „National League" — St. Louis 5, Chicago 4 (12 Gänge); Cincinnati 11, Pittsburg 7.

— 2 Tote, viele Verletzte, als bei der feierlichen Grundsteinlegung einer katholischen Kirche zu Harrington Park, N. J., ein Fachwerk zusammenbrach und auf etwa 300 Personen herabstürzte.

— Präsident Van Hise von der Wiskonsiner Staatsuniversität erklärte sich unumwunden für das Frauenstimmrecht, nachdem in der Staatshauptstadt eine Männerliga zur Förderung dieser Sache in's Leben gerufen worden war.

— Durch zufällige Entladung einer Schrotflinte, welche sie von der Wand zu nehmen suchte, während die Eltern in der Kirche waren, wurde die kleine Pearl Herekristenke in Balfour, N. D., getötet! Ihr, zwei Jahre älteres Brüderchen rannte in die Kirche und brachte den Eltern die Kunde.

— Der westliche Schneesturm ausgangs der Woche hat in Nebraska auch mehrere Menschenopfer gefordert. Eine Frau Richard Path kam bei Hemingford um, als sie Vieh in den Stall zu treiben suchte, und ihr Söhnchen wahrscheinlich ebenfalls. An vielen Häusern wurde das Dach abgerissen und weit fortgeweht.

— Ueber 93 Prozent der Lokomotivführer, welche an 50 östlichen Bahnen bedienstet sind, haben sich bei der Urabstimmung für einen Streik erklärt, falls die Bahnen nicht schließlich doch noch gewisse Forderungen bewilligen. Die Lokomotivführer sagen, sie seien stets schlechter bezahlt worden, als ihre Kollegen an westlichen und südlichen Bahnen.

— Nach weiteren Nachrichten über die Vorwahlen Pennsylvaniens sind mindestens 64 von den 76 Delegaten dieses Staates zum rep. Nationalkonvent für Roosevelt sicher, einschließlich sämtlicher 12 allgemeinen Delegaten. — Auf der demokratischen Seite erhielt Gouv. Wilson 74 von den 76 Delegaten zum dem. Nationalkonvent, während 2 für Gouv. Harmon sind.

— Nicht weniger als 2½ Millionen Bushels Kartoffeln wurden im Februar von unserem Lande importirt, — ungefähr doppelt soviel wie der ganze jährliche Import während der letzten zehn Jahre! — Die Einfuhr von Nahrungsmitteln aller Art in den 8 Monaten, welche mit dem Februar abliefen, erreichte den Betrag von 262 Millionen Dollars und hat sich, für diesen Zeitraum, in zehn Jahren nahezu verdoppelt.

Ausland.

— Juanschikai, der Präsident von China, forderte in einem Dekret dazu auf, eine Verschmelzung der fünf größten Rassen des Landes durch Mischheiraten herbeizuführen.

— Bei Amoy, China, kenterte ein Boot, in welchem die Passagiere des, soeben von Singapore gekommen, britischen Dampfers „Seang Chun" waren; und die 50 Insassen, darunter viele Frauen, ertranken!

Lokalbericht.

Hielt sich für überflüssig.

Machte mittels Leuchtgases seinem Dasein ein Ende.

Nachdem er sich monatelang vergeblich bemüht hatte, Beschäftigung zu finden, machte heute zu früher Morgenstunde der 30jähr. Theodor Knuth im Vorzimmer seiner Wohnung, Nr. 4112 W. 20. Straße, mittels Leuchtgases seinem Dasein ein Ende. Ein Hausgenosse fand die Leiche. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

Trauriges Ende.

David M. Roberts, der früher ein hervorragender Anwalt in Oshkosh, Wis., war aber am 12. April als geistesgestört der Irrenanstalt in Dunning überwiesen wurde, hat sich dort gestern in einem unbewachten Augenblick erhängt.

Am 3. April war er im Hotel La Salle in Tobsucht verfallen. Auf Ersuchen seines Bruders Edward G. Roberts, Nr. 4314 Cottage Grove Ave., wurde er dem Detentionshospital und später vom Countyrichter Pond der Irrenanstalt überwiesen. Dort hatte er häufig Tobsuchtsanfälle, und er mußte in die Zwangsjacke gesteckt werden. Gestern knüpfte er sich, während der Wärter F. M. Walsh von mehreren anderen tobsüchtigen Kranken in Anspruch genommen war, mit einem aus Streifen des Bettuchs gedrehten Strick am Bettgestell auf.

Erhängte sich.

An einem starken Ast eines an Ost 123. Str. und La Fayette Ave. stehenden Baumes hat ein schäbig gekleideter, etwa 33 Jahre alter Mann sich erhängt. Ein Straßengänger benachrichtigte die Polizei, von der die Leiche losgeschnitten wurde. Der Koroner und die Polizei werden sich bemühen, die Personalien des Selbstmörders festzustellen.

Verhaftung mit Hindernissen.

Dem Polizisten Breen wurde ein Auge verbläut.

An der Mündung einer an W. 65. und S. Halsted Str. gelegenen Gasse hielt Samstag Abend der Polizist Thomas Breen drei junge Burschen, die ihm verdächtig vorkamen, an und fragte sie nach dem Woher und Wohin? Statt aller Antwort griffen sie ihn angeblich tätlich an. Nach heftigem Kampfe, in dessen Verlauf ihm ein Auge verbläut worden war, schlug Breen einen seiner Gegner, den 20jährigen Henry Luthwick, nieder. Der Bursche liegt jetzt in bedenklichem Zustande im St. Bernhardhospital darnieder. Seine Begleiter gaben Fersengeld, wurden aber verhaftet, nachdem der Häscher ihnen mehrere blaue Bohnen nachgesandt hatte. Sie gaben in der Wache zu Englewood ihre Adressen als Forrest Warden, Nr. 6917 Princeton Ave., und Herman Eckstein, Nr. 6932 Union Ave., an.

Zur Flucht genötigt.

Wurde in seinem Laden von Banditen niedergeschlagen.

In seinem Laden Nr. 5900 N. Clark Str. wurde heute Mittag John P. Even von drei mit Revolvern bewaffneten Banditen überfallen. „Hände hoch!" befahlen die Raubgesellen. Er leistete dem Befehl unverzüglich Folge, wurde aber dennoch niedergeschlagen. Als ein Handlungsdiener ihm zu Hilfe eilte, versuchte einer der Räuber, den jungen Mann niederzuknallen. Der Revolver versagte jedoch. Der Bedrohte flüchtete in ein Hinterzimmer und setzte sich telephonisch mit der Wache in Summerdale in Verbindung. Als die Polizei eintraf, hatte das Raubgelichter das Feld geräumt, ohne irgend welche Beute ergattert zu haben.

Lebensmittelinspektion.

Die Tätigkeit der Gesundheitspolizei im verflossenen Jahre.

Ueber die Tätigkeit seiner Lebensmittelinspektoren im Jahre 1911 hat der Gesundheitskommissär heute einen eingehenden Bericht veröffentlicht. Danach wurden über 1600 Tonnen Fleisch und eingemachte Lebensmittel als gesundheitsschädlich vernichtet, in den großen Schlachthäusern aber weit weniger als außerhalb des Schlachthausviertels. Dort wurde die größte Menge, 80,000 Pfund, im September zerstört.

Börsennotirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von vorgestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	13. April
Weizen—					
Mai	1.10–11	1.11⅛	1.07½	1.09	1.09¾
Juli	1.06⅞–07	1.07	1.05½	1.06⅛	1.05⅞–06
Sep	1.02¾–03½	1.03⅝	1.02⅝	1.03¼	1.03⅞
Mais—					
Mai	.79½–78¾	.79½	.78⅝	.79⅛	.79⅝
Juli	.78⅛–77⅞	.78⅛–⅝	.77⅞	.78⅛	.78⅞–79
Sep	.77⅝–76⅞	.77⅝	.76⅞	.77½	.77⅝–78
Hafer—					
Mai	.58–57⅞	.58⅛	.57⅞	.58⅛	.58¼
Juli	.55–54⅞	.55⅛–¼	.54⅞	.55⅛	.55⅛–¼
Sep	.44¼–⅜	.44⅜	.44⅛	.44⅜	.44⅜
Gepök. Schweinefleisch—					
Mai	17.65	17.65	17.60	17.60	17.57½
Juli	18.05–07½	18.07½	18.00	18.00	18.00
Sep	18.37½	18.37½	18.32½	18.32½	18.30
Schmalz—					
Mai	10.20	10.20	10.17½	10.17½	10.20
Juli	10.42½	10.42½	10.25	10.37½	10.40
Sep	10.62½–60	10.62½	10.57½	10.60	10.60
Rippchen—					
Mai	9.97½	10.00	9.95–97½	10.00	9.97½
Juli	10.20–22½	10.22½	10.17½	10.20	10.17–20
Sep	10.47½	10.42½	10.37½	10.40	10.40

In Flammen gehüllt.

Frau Kilbinger und ihre Tochter erlitten schwere Brandwunden.

Sonstige Unfälle.

Als gestern Abend die 18jährige Margaret Kilbinger im Keller der elterlichen Wohnung, Nr. 2529 N. Marshfield Ave., mit einem brennenden Streichholz in der Hand ein altes Kleid suchte, stolperte sie und fiel hin. Bei dieser Gelegenheit fingen ihre Kleider Feuer. Im Nu war sie in Flammen eingehüllt. Ihre Hilferufe brachten ihre 44 Jahre alte Mutter Therese zur Stelle. Beim Versuche, der Tochter Beistand zu leisten, kam sie den Flammen zu nahe. Im nächsten Augenblick brannten auch ihre Kleider. Gleich darauf fand sich aber Kilbinger ein. Er hüllte Frau und Tochter in Decken ein, erstickte die Flammen und veranlaßte die Ueberführung der Verunglückten nach dem Chicago Unionhospital. Dort wird der Zustand des jungen Mädchens als besorgnißerregend bezeichnet; die Mutter ist mit Brandwunden an den Armen und Händen davongekommen.

Glück im Unglück.

Der neunjährige Richard Pickering, Nr. 4040 Clarendon Ave., hatte gestern einen Freund besucht, dessen Eltern im dritten Stock des Hauses Nr. 4026 Clarendon Ave. wohnen. Als er dort mit dem Freunde auf dem Treppengeländer saß und sich hin- und herwiegte, verlor er das Gleichgewicht, stürzte ab, schlug in der Höhe des 2. Stocks wieder auf das Geländer auf, fiel auf einen Heizkörper im 1. Stock, rollte auf die Fliesen und blieb wie tot liegen. Als die herbeigeeilten Hausbewohner ihn aufheben wollten, kam er wieder zu sich und bestand darauf, sich ohne fremde Hilfe heimzubegeben, da seine Mutter sich sonst sehr erschrecken würde.

Er humpelte auch wirklich nach Hause, mußte aber von dort aus nach dem Hospital geschafft werden, da er sich eine übrigens unerhebliche Verletzung am rechten Bein zugezogen hatte. Abgesehen von dieser Verletzung ist er unversehrt geblieben.

Pferd wurde scheu.

Frau Michael B. Conrad, Nr. 1902 Addison Straße, die Tochter des Friedensrichters J. B. Boyer in Evanston, ist gestern Nachmittag während einer Ausfahrt, die sie mit ihrem Gatten und dessen jungen Geschwistern John und Helen unternahm, verunglückt. Das Pferd hatte vor einem dicht an seiner Seite vorbeisausenden, von einem betrunkenen Wagenführer bedienten Schnauferl gescheut und war durchgebrannt. Conrad sprang ab und packte das Pferd beim Kopf. Der Gaul schleuderte ihn aber zur Seite und stürmte weiter. Der junge Conrad ergriff seine 10jährige Schwester und sprang ab. Die Geschwister sind unversehrt davongekommen. Im nächsten Augenblick raste das Pferd auf eine leere Baustelle, wo das Wägelchen umkippte. Es fiel auf Frau Conrad, die mehrere Fuß weit vom umgekippten Wagen mitgeschleift und schwer verletzt wurde. Sie befindet sich in ärztlicher Behandlung.

Entgleist.

An W. Lake Str., nahe Halsted Str., entgleiste gestern Abend eine westwärts fahrende Elektrische und prallte mit solcher Wucht gegen einen Pfeiler des Hochbahngerüsts an, daß ihre Vorderwand eingedrückt wurde. Die 30 Fahrgäste wurden unsanft durchgerüttelt. Mehrere der Leute haben leichte Quetschungen erlitten. Die Mehrzahl kam mit dem bloßen Schreck davon.

Grobe Fahrlässigkeit.

Der elfjährige Bernard Goldberg, Nr. 1527 W. 12. Straße, wurde gestern Abend an S. Ashland Ave. und W. 12. Straße von einem Motorcyclefahrer über den Haufen geradelt und schwer verletzt. Der angeblich fahrlässige Radler machte sich schleunigst aus dem Staube. Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, seiner habhaft zu werden.

Mord.

Der Farbige Willis Matthews erschossen aufgefunden.

Als heute Frau Mary Crocket nach achttägiger Abwesenheit nach ihrer im zweiten Stock des Hauses Nr. 6223 S. Ada Str. gelegenen Wohnung zurückkehrte, fand sie den 25jährigen Farbigen Willis Matthews erschossen auf den Dielen liegen. Ein kleiner Tisch und zwei Stühle waren umgeworfen. Ein Spiel Karten lag auf dem Fußboden zerstreut umher. Allem Anschein nach war also der Mohr beim Kartenspiel niedergeknallt worden. — Nachbarn glauben, Samstag Morgen einen Schuß gehört zu haben. Als der Tat verdächtig, fahndet die Polizei auf Frau Crockets Kostgänger, den 35jährigen Farbigen Charles Britten, mit dem Matthews öfter Karten gespielt hatte. Britten steht als Fuhrmann in Diensten von Robert Dailey, Nr. 6407 S. Ada Str., hat sich aber heute nicht zur Arbeit eingefunden.

Aus Vereinskreisen.

Am Samstag feierte der Verein der Brandenburger in der Senefelder-Halle unter zahlreicher Beteiligung seiner Freunde und Gönner — die Mitglieder waren natürlich vollzählig zur Stelle — sein 12. Stiftungsfest mit schönstem Erfolg und gewann unter seinen Gästen eine ganze Anzahl neuer Mitglieder. Der Vergnügungsausschuß hatte nicht nur für ein schönes und abwechslungsreiches Programm gesorgt, sondern auch für die nötigen leiblichen Genüsse.

Feuer in Herberge.

Frau springt aus dem Fenster und bricht das Rückgrat.

Ein Dutzend hinausgetragen.

Explosion und Feuer in Druckluftanlage der Illinois Steel Co.; zwei Arbeiter betäubt. — Clayton Marks Wohnhaus infolge Blitzstrahls eingeäschert.

Während eines Feuers in der Herberge von J. C. Sullivan, Nr. 1815 S. Wabash Ave., verloren mehrere Frauen die Geistesgegenwart, eine sprang von der Veranda an der Rückseite des Gebäudes in den Hof und fiel so unglücklich, daß sie das Rückgrat brach und schwerlich davonkommen dürfte. Zwei andere Frauen erlitten leichte Brandwunden im Gesichte und an den Händen und mußten von den Polizisten Wagner und Meyer gewaltsam daran gehindert werden, ebenfalls den Sprung zu wagen. Die beiden Beamten und Feuerwehrleute trugen etwa ein Dutzend weibliche Bewohner des Hauses, welche entweder vom Rauch betäubt oder hysterisch geworden waren, auf Leitern von der Veranda in den Hof. Das Feuer selbst wurde schnell gelöscht. Es richtete etwa $1000 Schaden in mehreren Zimmern des zweiten Stockwerks an.

Das Feuer war um 5½ Uhr heute früh durch eine Explosion des Gasolinofens im Zimmer von John Cannon im 2. Stockwerke entstanden. Cannon lief, „Feuer!" rufend, im Nachtgewande auf die Straße. Inzwischen war auch sein Bett in Brand geraten, und gleich darauf wälzten sich dichte Rauchwogen durch das Haus. Die 38jährige Frau Terese Malloy stürzte, als sie erwachend ihr Zimmer mit Rauch gefüllt sah, ohne sich zu besinnen, auf die Veranda und sprang hinab. Sie schlug mit den Schultern auf und brach das Rückgrat; hilflos und besinnungslos blieb sie liegen, wenige Augenblicke später befand sie sich in der Ambulanz auf der Fahrt ins People's Hospital, wo die Aerzte später ihren Zustand für nahezu hoffnungslos erklärten. Die 68 Jahre alte Frau Marie Erhart und Frau Helene Drettos erlitten leichte Brandwunden; Frau Drettos bewahrte jedoch ihren Säugling vor Schaden. Beide Frauen und das Kind wurden ebenfalls ins People's Hospital gebracht. Die anderen geretteten Frauen erholten sich bald.

Explosion und Feuer in Stahlhütte.

Vermutlich durch die Entzündung von Absonderungen von Oel und Fettstoffen wurde gestern, zum zweiten Male in drei Jahren, eine Explosion in der dreißig Zoll im Durchschnitt messenden Druckluftröhre in der Anlage der Illinois Steel Co. in South Chicago verursacht. Es brach Feuer aus, welches den Fußboden und das Dach, sowie sechs alte, nicht mehr gebrauchte Druckluftmaschinen in dem Gebäude zerstörte. Die feuerfesten Mauern hielten Stand. Immerhin waren die gesamte Privatfeuerwehr der Gesellschaft, sieben städtische Spritzentruppen und der Löschdampfer Illinois volle sechs Stunden, bis Mittag, tätig, ehe es ihnen gelang, die Flammen zu bewältigen. Zwei Arbeiter wurden durch Gase und Rauch dermaßen betäubt, daß sie in das Hospital der Gesellschaft gebracht werden mußten. Es war ein Glück, daß zur Zeit der meilenweit im Umkreise hörbaren Explosion Niemand in dem Gebäude tätig war, sonst wäre es schwerlich ohne Verlust an Menschenleben abgegangen. Der angerichtete Schaden wird auf $50,000 veranschlagt.

Blitzschlag.

Durch Blitzschlag wurde gestern früh in Lake Forest das große Wohnhaus von Clayton Mark, dem Vizepräsidenten der Malleable Castings Co. u. früheren Präsidenten des hiesigen Schulrats, in Brand gesetzt. Die Flammen griffen so schnell um sich, daß die Bewohner nur einige wertvolle Oelgemälde und andere Kunstwerke zu retten vermochten. Frau Mark büßte ihr gesamtes Geschmeide ein, kaum notdürftig bekleidet mußten die Familie Mark und die Dienstmädchen flüchten. Sie fanden bei einem Nachbar, E. J. Learned, Unterkunft. Das Haus, eines der ältesten in dem Villenorte, wurde völlig eingeäschert. Obwohl zum Betrage von $50,000 versichert, hat der Besitzer doch beträchtlichen Verlust erlitten.

Durch eigene Schuld?

Fuhrmann und sein Begleiter mehr oder minder schwer verletzt.

An 12. Straße und S. 51. Court stieß heute Morgen eine Elektrische der Country Traction Co. mit einem Fuhrwerk der Illinois Iron & Metal Co. zusammen. Der Fuhrmann Michael Kirch, Nr. 1712 S. Jefferson Straße, und sein Begleiter John Kurl, N. 1422 S. Jefferson Straße, sausten auf das Pflaster. Jener hat einen Beinbruch, innerlich Verletzungen, Quetschungen und Schrammen, dieser Schrammen und Quetschungen erlitten. Beide fanden Aufnahme im Countyhospital. Dort wird Kirchs Zustand als äußerst besorgnißerregend bezeichnet. Das Fahrpersonal wurde nicht verhaftet. Es behauptet, daß Kirch dicht vor der heranbrausenden Elektrischen über die Straßenbahngeleise zu fahren beabsichtigt, mithin selbst den Zusammenstoß verschuldet habe.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Jedes Piano in unserm vollständigen Lager von Standard Fabrikaten

wird Euch auf Probe geboten in Eurem eigenen Heim ohne einen Cent extra Unkosten für Euch

Ein Piano wird in den meisten Familien nur einmal in einer Lebenszeit gekauft. Natürlich wollt Ihr, wenn Ihr ein Piano auswählt, ein Instrument haben, auf welches Ihr stolz sein könnt in Eurem Heim.

Wir sind die einzigen Pianoverkäufer, die Euch die Auswahl von einem ganzen Lager bieten auf

30 Tage freie Probe in Eurer Wohnung

Dann, wenn befriedigt, habt Ihr 3 Jahre Zeit zum Bezahlen ohne Zinsen

Kleine wöchentliche oder monatliche Zahlungen können arrangirt werden nach Eurer Bequemlichkeit.

Neue Pianos: Mathushek Piano, Das Maynard Piano, Stultz & Bauer Piano, Das Weaver Piano

Spieler Pianos: Regal Spieler Piano, Eberhardt Spieler Piano, Auerbach Spieler Piano, Ariston Spieler Piano

Das Auerbach Piano — das beste in der Welt zu dem Preis — 3,000 sind gegenwärtig in Chicago in Gebrauch.

Unsere wöchentliche Liste von gebrauchten Pianos — 30 Tage freie Probe

Zahlungen $1 wöchentlich oder $5 monatlich — Keine Zinsen.

J. & C. Fischer	$90	Hallet & Davis	$90
Chickering	125	Lindeman & Sons	175
Sterling	125	Steinway & Sons	185
Hardman	165	John W. Northrup Spieler-Piano	245
Weber	125	Auerbach Spieler-Piano	275

SIEGEL COOPER & CO
The Big Store — Chicago's Economy Center

Die Republikaner.

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

Herr James E. MacMurray aus der 6. Ward wurde auf einen entsprechenden Antrag einhellig zum Vorsitzer des Konvents und zugleich zum Vorsitzer des Zentralausschusses erwählt, und ebenso einhellig Herr Wm. H. Weber zum Sekretär. Nachdem noch vier Hilfssekretäre erwählt waren, wurden Formulare ausgeteilt, welche die Führer der einzelnen Ward- und Bezirksdelegationen ausfüllten mit den Namen der zu Delegaten für den Staatskonvent bestimmten Herren. Ebenso wurde nachher die Erwählung von Delegaten für die Kongreßkonvente besorgt.

Zu Mitgliedern des Vollziehungsausschusses gewählt wurden als Vertreter der verschiedenen Wards und Landbezirke:

Ward		Ward	
1.—	J. P. Brady	20.—	Chas. Cool
2.—	M. B. Madden	21.—	Fred Busse
3.—	N. N. Levy	22.—	B. J. Clettenberg
4.—	C. L. Strook		
5.—	E. N. Litzinger	23.—	John Healy
6.—	N. C. Weft	24.—	Leo. Brundage
7.—	J. Powell	25.—	Isaac Bryan
8.—	John Hanberg	26.—	J. C. Cannon
9.—	E. E. Eidman	27.—	Willard McEwen
10.—	Joe Bidwill		
11.—	Chas. Barnett	28.—	Jos. Haas
12.—	Gus. Müller	29.—	Matt. Müller
13.—	B. W. Clark	30.—	Thos. Healy
14.—	Dan Campbell	31.—	Ch. S. Deneen
15.—	Geo. Mugler	32.—	Ch. W. Vail
16.—	John Levine	33.—	Heitzmann
17.—	Louis Sitts	34.—	Wm. Lorimer
18.—	Chris. Mamer	35.—	Chas. Peters
19.—	Homer Galpin		

Landbezirke		Landbezirke	
1.—	Geo. Mann	4.—	Nau
2.—	Weber	5.—	Busse
3.—	Hoffman	6.—	Paullin

Wie man aus vorstehender Liste ersieht, ist Herr Lorimer in der 34. Ward schließlich doch obenauf geblieben. Er wurde zwar nur mit einer Stimme Mehrheit zum Mitgliede des Countykomites wiedergewählt, aber gewählt worden ist er.

Prinzipienerklärung.

Zur Annahme gelangte eine sehr umfangreiche Prinzipienerklärung, welche sich fast genau deckt mit der, welche zu Beginn der Vorwahlenkampagne von dem sogenannten Hunderterausschuß angenommen worden ist. Es wird darin der republikanischen Bundes- und der republikanischen Staatsverwaltung hohes Lob, der demokratischen Countyverwaltung aber scharfer Tadel erteilt ob ihrer „Wirrfäligkeit und Verschwendung". Es wird behauptet, daß die Angelegenheiten der Abwasserbehörde früher unter republikanischer Kontrole auf's beste geleitet worden seien; daß sie aber in arge Verwirrung gebracht wurden durch den jetzigen demokratischen Präsidenten und dessen Anhang unter den Kommissären. Gerühmt wird das Stadtgericht und dessen Arbeiten unter der Leitung des zur Wiederwahl aufgestellten Oberrichters Olson. Zum Schluß wird der Erwartung Ausdruck gegeben, daß die Delegaten zum republikanischen Nationalkonvent sich nach den Weisungen richten werden, die ihnen bei der Vorwahl erteilt worden sind.

An Leuchtgas erstickt.

Frau Mary Cuny fand heute bei der Heimkehr vom Fleischerladen ihren Gatten, den 56 Jahre alten Bauschreiner Nicholas Cuny, an Leuchtgas erstickt im Bett auf. Der Mann hatte, angeblich im Rausch, das Gas zufällig angedreht, als er gestern Abend heimgekehrt war. Die Familie wohnt 2123 Racine Ave.

* Frau Rhoda Cade, 4050 Evanston Ave., ließ heute ihren Gatten, den 51 Jahre alten Aktienmakler William H. Cade, unter der Anklage des böswilligen Verlassens verhaften. Er soll sie vor sechs Wochen im Stich gelassen haben und seither im Saratoga Hotel Hotel wohnen. Cade stellte Bürgschaft.

Vor dem Mai-Umzug

Nehmen alte oder gebrauchte Pianos in Tausch für

Neue Pianos

Erlauben die höchsten Preise.

Unser Vorrat von neuen und gebrauchten „Uprights" ist der größte und können Käufer in Preis und Qualität nirgends besser thun!

Bedingungen liberal!

Seit 55 Jahren in Chicago

W. W. Kimball Co.

Südwest-Ecke Wabash Ave. u. Jackson Blvd.

Geo. Schleiffarth, deutscher Verkäufer.

Dirigent Boeppler geehrt.

Auch die Wiederholung des „Samson" in Milwaukee ein glänzender Erfolg.

Auch die gestrige Wiederholung des Händelschen Oratoriums „Samson" im Auditorium in Milwaukee war ein glänzender Erfolg. Die 7000 Personen fassende Riesenhalle war dicht besetzt, als Dirigent Boeppler vor seinen 500 Stimmen starken, aus dem hiesigen Singverein und dem Milwaukee'r A Capella Chor bestehenden Chor trat und das Zeichen zum Anfang gab.

Die Wiedergabe des Werks war eine ebenso meisterliche, wie bei der ersten Aufführung am Ostersonntag im hiesigen Auditorium, und das Publikum spendete oft minutenlangen Beifall. Die Solisten waren dieselben, wie in der ersten Aufführung. Der Gouverneur des Staates Wiskonsin, Francis E. McGovern, hielt eine Ansprache, in welcher er den beiden Vereinigungen und ihrem Dirigenten hohes Lob zollte.

Im Namen der Sänger überreichte Präsident W. H. Graebner vom A Capella Chor zum Schluß Herrn Boeppler einen prachtvollen Ring als bleibendes Andenken an die beiden Aufführungen des „Samson".

Der Ring, aus ziselirtem mattem Golde gearbeitet, zeigt auf der einen Seite die verschlungenen Buchstaben „W. B." zwischen Lorbeerblättern, auf der anderen eine Lyra zwischen Eichenlaub. Gekront wird das Ganze von einem großen Wesselton-Diamanten vom reinsten Wasser, umgeben von den Jahreszahlen 1871—1912.

Im Rausch getötet.

Charles K. Miller, ein 39jähriger Arbeiter, stürzte heute Morgen um zwei Uhr, kurz nach seiner Heimkehr, aus dem Fenster seines Zimmers im fünften Stockwerke des Hotels Hudson, 443 Süd Clark Str., in die Gasse und wurde zerschmettert aufgefunden. Er soll betrunken gewesen sein.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.85
Oesterreich: 100 Kronen	20.30
Schweiz: 100 Franks	19.35
Holland: 100 Gulden	40.10
Dänemark: 100 Kronen	[illegible]
Rußland: 100 Rubel	52.00

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave. Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagspost ... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei ... $3.00
Mit Sonntagspost ... $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888, at the Post-Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Zusammenbruch.

Auch ohne direkte Präsidentenvorwahl hat im Staate Pennsylvania die republikanische Maschine vollständig zertrümmert werden können. Der Boß Penrose, der sich seiner Herrschaft so sicher fühlte, daß er dem Präsidenten Taft elf Zwölftel der pennsylvanischen Delegaten zur Nationalkonvention bestimmt zugesagt hatte, wird ihm kaum ein Zwölftel liefern können. Auch wird die Staatskonvention ganz und gar von seinen Gegnern beherrscht sein und zweifellos dafür sorgen, daß Penrose nicht wieder zum Bundessenator erwählt wird. Alles das ist vielleicht sehr schön und erfreulich, aber es ist beim besten Willen nicht einzusehen, weshalb die pennsylvanischen Republikaner sich gerade den Körnel Roosevelt als den Moses auserkoren haben, der sie aus der Boßknechtschaft befreien und in's gelobte Land führen soll. Roosevelt ist als Präsident der beste Freund und Beschützer des Bosses Quay gewesen, dem doch Penrose nicht das Wasser reichen kann. Auf der anderen Seite hat Präsident Taft es nicht verdient, daß ihm die Hiebe zuerteilt werden, die eigentlich für andere Leute bestimmt sind. Seine Vertheidigung des Payne-Aldrichtarifs kann ihm doch gerade der Erz-Hochzöllnerstaat Pennsylvania nicht übelnehmen, und sonst hat er wahrlich nichts getan, was seine demütigende Niederlage rechtfertigen könnte.

Zu ihrer Erklärung genügt keinesfalls die Tatsache, daß Roosevelt selbst in Pennsylvania „gestumpt", sich in seinen Reden über alle Nationalfragen hinweggesetzt und den Präsidenten ebenso boshaft wie ungerecht angegriffen hat. Im Gegenteile hätten ihm diese tückischen Ausfälle, gegen die sich der Präsident nicht vertheidigen durfte, den Unwillen aller billigdenkenden Leute zuziehen sollen. Es scheint nun aber einmal eine Stimmung unter den Republikanern platzgegriffen zu haben, die jede ruhige Erwägung ausschließt und sich in leidenschaftlichen Ausbrüchen gegen die bisherigen Führer Luft macht. Ob diese Stimmung bis zum Zusammentritt der Nationalkonvention anhalten und die Wiederaufstellung des Präsidenten vereiteln wird, ist schwer zu sagen. Es ist jedoch mindestens wahrscheinlich, daß es auf dieser Konvention zu einer ähnlichen Scheidung kommen wird, wie im Jahre 1896 auf der demokratischen. Wird Taft nominirt, der bisher immer noch die weitaus meisten Delegaten hat, so werden die Radikalen sich schwerlich fügen. Dringen aber sie durch, so werden die Konservativen ihre Rache kalt genießen.

Von dem Programme des Fortschrittsflügels ist bei den Delegatenwahlen in Pennsylvania ebenso wenig die Rede gewesen, wie bei den direkten Vorwahlen in Illinois. Dort wie hier galt der Kampf lediglich einem unbeliebten Bosse. Da jedoch dessenungeachtet die Radikalen den Sieg als den ihrigen beanspruchen und auf der Nationalkonvention ausnützen wollen, so dürfte der Zusammenstoß zwischen ihnen und den Gemäßigten unvermeidlich sein. Die republikanische Partei droht in Stücke zu gehen.

Parteigezänk unter Staatsaufsicht.

Ob der Countyrichter berechtigt ist, die demokratische Countykonvention von einem republikanischen und die republikanische von einem demokratischen Mitgliede der Wahlbehörde eröffnen zu lassen, kann endgiltig nur das Staatsobergericht entscheiden. Er selbst ist der Ansicht, daß seine Macht sich nicht allein auf die Beaufsichtigung der Vorwahlen, sondern auch auf die Prüfung der Delegatenmandate erstreckt, d. h. daß er oder seine Bevollmächtigten zu bestimmen haben, wer an den Konventionen der verschiedenen Parteien teilnehmen darf. Dieser Auffassung widersetzt sich die republikanische Organisation ebenso heftig wie die demokratische, weil sie keinen „gefährlichen Vorgangsfall" schaffen lassen will. Wie nun die Sache auch enden möge, so ist es jedenfalls eine Schmach, daß auf der einen Seite die ganze Polizei mitsammt den Sheriffsmannschaften, und auf der andern Seite ein irisches Milizregiment in Waffenbereitschaft gehalten wird. Wenn das die Frucht der direkten Vorwahlen ist, so dürfte es sich empfehlen, den ganzen Baum abzuhacken.

Es war von allem Anfange an bedenklich, den Staat in die inneren Angelegenheiten der Parteien eingreifen zu lassen. Der Staat soll überhaupt keine Parteien kennen, sondern nur Bürger. Während ihm zweifellos die Pflicht obliegt, alle Wahlbetrügereien zu verhindern und der Mehrheit ihre Rechte zu gewährleisten, ist es mindestens zweifelhaft, ob er sich auch in Dinge einmischen sollte, die mit der Ausübung dieser Pflicht nichts zu schaffen haben. Eine Partei ist eine Verbindung möglichst gleichgesinnter Bürger, die sich die Aufgabe stellen, gewissen politischen Zielen nachzustreben. Welcher gesetzmäßiger Mittel sie sich bedienen wollen, um diese zu erreichen, ist lediglich ihre eigene Sache. Ebenso haben nur sie allein über die Art ihrer Organisation und die Geschäftsordnung zu bestimmen, die auf ihren Versammlungen maßgebend sein soll. Es wird z. B. nicht bestritten, daß die Demokraten das Recht haben, auf ihren Nationalkonventionen die Kandidatenaufstellungen nur durch Zweidrittelmehrheit vornehmen zu lassen, während die Republikaner sich mit einer einfachen Mehrheit begnügen. Ebensowohl muß aber offenbar auch in den einzelnen Staaten und Gemeinden jede Partei ihre eigenen Anordnungen treffen dürfen. Dieser Grundsatz, der früher allgemein anerkannt wurde, ist neuerdings über den Haufen geworfen worden. Jetzt werden auch die inneren Parteiwahlen auf Kosten der Steuerzahler und unter Aufsicht einer Wahlbehörde vorgenommen, über welcher der Countyrichter steht. Es ist deshalb unvermeidlich, daß der Countyrichter sich früher oder später für verpflichtet hält oder — wie die Gegner sagen — sich anmaßt, auch über die Countykonventionen zu wachen.

Daß das hierorts gerade von demjenigen demokratischen Flügel gefordert wird, der immer gegen die Regierung durch Einhaltsbefehle und gegen die Ueberhebung der Gerichtshöfe eifert, ist natürlich nur zufällig. Wenn der Countyrichter dem anderen Flügel angehörte, würden sich die radikalen Demokraten in diesen Widerspruch nicht verwickeln. Wenn sie aber im übrigen Grund zu der Befürchtung zu haben glauben, daß sie „bemogelt" werden würden, falls der Konvent von dem dazu ausersehenen Parteibeamten eröffnet werden dürfte, so ist das noch immer keine genügende Entschuldigung für ihr Benehmen. Niemand kann sie zwingen, sich den Entscheidungen einer Konvention zu unterwerfen, die sie als schwindelhaft ansehen. Sie können jederzeit aus der „Schwindelpartei" austreten und ihre eigene Organisation einsetzen. Haben sie aber wirklich die Mehrheit der Stimmbezirkdelegaten hinter sich, so muß sich doch das schon vor der Konvention feststellen lassen, indem sie ihre Getreuen zusammenrufen und Musterung über sie halten. Wozu sie des Countyrichters bedürfen, ist durchaus nicht einzusehen. Die gesinnungstüchtigen Demokraten, denen es nicht blos um die Aemter zu tun ist, dürften nachgerade der ewigen Zänkereien zwischen den Aemterhungrigen müde sein.

Importirte Kartoffeln.

Auf ausländischen Kartoffeln liegt ein Zoll von 25 Cents das Bushel von 60 Pfund. Dieser Zollsatz wurde in das Payne-Aldrich-Gesetz aus dem Dingley- und in dieses aus dem McKinley-Gesetz übernommen. Er wurde angesetzt zu einer Zeit, als von einer Kartoffeleinfuhr in die Ver. Staaten gar nicht die Rede sein konnte, und hatte, wie die Zölle auf Weizen (25 Cts. das Bushel), Roggen (10 Cts.), Mais (25 Cts.) usw. in erster Reihe die Aufgabe dem Hochzoll den Farmern gegenüber das Gesicht zu retten. Wenn die Farmer etwa über die Zölle auf Manufakturwaaren klagen sollten, wollte man ihnen sagen können, wie den Fabrikindustien, so ist auch euch durch Zölle der einheimische Markt gesichert, und preisdrückender ausländischer Wettbewerb ferngehalten. Irgend welchen praktischen Wert hatte dieser Zollschutz für die Farmer — abgesehen von einer verschwindend kleinen Zahl in einigen kleinen Gebieten längs der kanadischen Grenze — zwar nicht, aber er rettete das Gesetz scheinbar von dem Vorwurf der Parteilichkeit, der Bevorzugung der Fabrikindustrien auf Kosten der Landwirtschaft, und das war der Zweck der Uebung. Es galt damals nicht nur nicht, einer größeren Einfuhr von Kartoffeln, Getreide usw. einen Damm entgegenzusetzen, man ließ sich's, zur Zeit, als jene Zölle eingeführt wurden, auch nicht im entferntesten träumen, daß in absehbarer Zeit eine solcheEinfuhr möglich sein könnte.

Für Welschkorn, Weizen usw. gilt das auch heute noch. Unser Weizenausfuhr ist im letzten Jahrzehnt zwar stetig und stark zurückgegangen, jedoch, ein paar Jahre lang werden wir doch wohl noch Ueberschüsse erzielen. Aber hinsichtlich der Kartoffel hat sich die Lage gründlich geändert: im Monat Februar wurden rund 2,500,000 Bushel Kartoffeln in die Ver. Staaten eingeführt — und es hat ganz den Anschein, als sollte des „armen Mannes Speise" zu einem ständigen Importartikel von einiger Bedeutung werden. Denn wenn das vergangene Jahr eine ausnahmsweise schlechte Kartoffelernte brachte, so hatten die Vorjahre doch wenigstens gute Durchschnittsernten ergeben, und doch war die Knollenfrucht stetig im Preise gestiegen, jedes Frühjahr eine Art Kartoffelteuerung eingetreten. Auch wenn das laufende Jahr eine gute Ernte ergibt, wird auf ein starkes Fallen des Durchschnittsjahrespreises kaum zu hoffen sein, denn der Verbrauch von Kartoffeln scheint hierzulande schneller zuzunehmen als die Bevölkerung, und die Produktion scheint verhältnißmäßig zurückzugehen.

Es ist Sache der Landwirtschaftler, dies Mißverhältniß zu beheben, und es ist zu hoffen, daß es ihnen recht bald gelinge, nicht nur größere Kartoffelernten zu erzielen, sondern auch die Acre-Erträge an Weizen usw. zu heben; aus dem Boden, Acre für Acre, mehr herauszuwirtschaften. Denn wenn's so weiter geht, wie bisher, werden wir hinsichtlich des Weizens in Bälde da angekommen sein, wo wir heute mit der Kartoffel stehen und, das ist nicht nur volkswirtschaftlich, sondern auch politisch von allergrößter Bedeutung. Man darf wohl behaupten, daß die Masse des Volkes nachgerade und endlich die Schutzzollehre als eine Irrlehre, den Hochzoll als eine schwere Belastung der Masse zugunsten der Wenigen erkannte und ehrlich den Wunsch hegt, auf eine natürliche, gesunde, wirtschaftliche Grundlage zurückzukommen. Man erkannte, daß die höheren Löhne keinen Vorteil bringen, wenn sie mit noch höheren Preisen Hand in Hand gehen, stets weiteres Steigen der Preise zur Folge haben. Auch in Farmerkreisen, die seit ihrem Bestehen die Stärke der republikanischen Hochzollpartei ausmachten, beginnt diese Erkenntniß mehr und mehr um sich zu greifen — noch ein paar Jahre fruchtlosen Versuchens und Streitens um diese oder jene Tabellen; noch ein paar Jahre des Fortwurstelns und Zögerns, den tiefen Schnitt zu tun, und sie werden wie man so sagt, „aus Ueberzeugung" zurückkehren zu dem Hochzollglauben, dem sie bisher betört von lauttönenden patriotischen Redensarten und aus Unkenntniß der wirtschaftlichen Verhältnisse anhingen.

Man warte mit der Enttronung des Schutzzollgedankens bis die Weizenausfuhr aufhört, und Weizen, wie die Kartoffel heute schon, zu einem Einfuhrartikel wurde, und die amerikanischen Farmer werden zu deutschen Agrariern werden und — wie viel Aussicht der Freihandel dann im Lande Amerika haben wird, das wird sich ein Jeder selbst sagen können. — — —

Zurück zur Farm.

Seit einigen Jahren hört man in den übervölkerten Industriezentren der Vereinigten Staaten regelmäßig einen Kampfruf widerhallen, der auf den ersten Blick etwas überaus Verlockendes besitzt. Er lautet: Zurück zur Farm! Man hat richtig erkannt, daß eine gewisse Gefahr für die weitere Entwicklung unserer reichen natürlichen Hilfsquellen und damit der Wohlfahrt unseres Landes in der Tatsache zu suchen ist, daß ein gewaltiger Prozentsatz der Einwanderung in den letzten Jahren in den großen Industriezentren hängen bleibt, obwohl sie aus Ackerbau treibenden europäischen Ländern kommt. Diese Leute, welche ein Segen für das Land werden würden, wenn sie sich auch hier der Landwirtschaft zuwenden würden, wenden sich nach ihrer Ankunft auf amerikanischem Boden häufig industrieller Arbeit zu, und besonders ist es das jüngere Element, das sich mehr zu dem Leben und Treiben amerikanischer Großstädte hingezogen fühlt, als zu der weit gesünderen und auch einträglicheren Bestellung des Bodens. Man hat auf alle erdenkliche Weise versucht, den Lockruf „Zurück zur Farm" für die jungen kräftigen Burschen aller einwandernden Nationen mundgerecht zu machen; — ja die Einwanderungs-Behörden haben sogar ein eigenes Informationsbureau zu diesem Zwecke ins Leben gerufen. Aber alle diese Versuche, das Verlangen und die Sehnsucht zum Landleben in der modernen Jugend zu erwecken, sind mehr oder weniger hinfällig gewesen, und zwar hauptsächlich, weil sie sich weit mehr auf theoretischen, denn auf praktischen Bahnen bewegten.

Hier in Chicago besteht nun seit einigen Jahren eine Vereinigung, die den Kampf für das Motto „Zurück zur Farm" praktischer angepackt hat, als dies bisher der Fall gewesen ist. Es ist dies die im Jahre 1909 begründete „Chicago Free Gardening Association", die sowohl praktische, wie auch ideale Ziele verfolgt und auch schon ganz hübsche Erfolge zu erzielen vermocht hat. Die durch freiwillige Beiträge verständnißvoller Mitbürger erhaltene Vereinigung hatte sich bei ihrer Gründung das Vorgehen des damaligen Mayors Pingree von Detroit zum Vorbild genommen. Pingree hatte in dem Industriezentrum des Staates Michigan der ärmeren Bevölkerungsklasse inmitten der Stadt gelegene unbebaute Grundstücke zur Pflanzung von Kartoffeln zur Verfügung gestellt, und das Resultat seines Vorgehens war ein überaus erfreuliches gewesen.

Die hiesige Vereinigung geht erheblich weiter, als dies der „Kartoffel-Mayor" von Detroit getan hatte. Sie teilt in jedem Jahre an eine Anzahl eingewanderter Familien der verschiedenen Nationalitäten Grundstücke in Größe von je einem Achtel Acker aus, auf denen die Mieter Gemüse und verkäufliche Pflanzen zu ziehen gelehrt werden. Auch gestern wieder wurden durch die Gesellschaft 150 derartige Grundstücke an der 41. Straße und West Chicago Avenue, sowie am Marshall Boulevard südlich der Besserungsanstalt ausgeteilt, und sie hofft, daß in dieser Saison insgesamt 400 Familien dazu bewogen werden können, es einmal inmitten der Stadt mit dieser Miniatur-Landwirtschaft zu versuchen. Die Saisonmiete für jedes dieser kleinen Terrains beträgt nur anderthalb Dollar; dafür wird aber kostenlos der Boden gepflügt und die Aussaat geliefert, . sodaß diese städtischen Landwirte sich nur um die Pflege der Saat und des Bodens zu bekümmern haben. Ein Obergärtner steht den Leuten zur ständigen Verfügung, damit er ihnen mit Rat und Tat helfen kann.

Man darf diese Bewegung und ihre Ziele, wenn sie sich durchzusetzen vermag, durchaus nicht unterschätzen. Sie besitzt tatsächlich einen großen Wert, besonders auch in moralischer Hinsicht. Zweifellos kann durch sie bei dem Nachwuchs ein praktischer Erfolg in dem „Zurück zur Farm"-Feldzug erzielt werden, denn durch die Pflege dieses kleinen Stück Landes wird in demGemüt gar manches heranwachsenden Knabens vielleicht der Wunsch rege werden, sich wieder der Scholle zuzuwenden, anstatt in der Fabrik sein Leben zu verkümmern. Mit dem Erfolg auf dieser kleinen Pflanzung werden dem eindrucksempfänglichen Gemüt des jungen Burschen alle Schönheiten sich offenbaren, die das Landleben der Großstadt gegenüber besitzt, und es ist durchaus nicht unwahrscheinlich, daß gerade in den Kindern dieser Eingewanderten den Farmern ein guter Nachwuchs erstehen wird, der ihnen sonst jedenfalls verloren gehen würde.

Ferner bietet diese, wenn auch nur in kleinem Maßstabe betriebene Landwirtschaft eine willkommene gesunde Erholung und Ablenkung für die Männer und Fauen, die sich im Existanzkampfe hart abrackern müssen, um nur das Notwendigste für sich und ihre Familien zusammenzuscharren. Sie können ernten, was sie selbst, wenn auch nicht gesät, doch gehegt und gepflegt haben, und ihr Leben erhält auch noch einen andern, idealeren Zweck, als nur die Arbeit um Dollars und Cents. Und auch eine Stadt kann selbst nur dabei gewinnen, wenn brach liegende Grundstücke sich in blühende Gärten verwandeln.

Bei der jüngst in Louisville, Ky., abgehaltenen Kinderarbeits-Konferenz wurde von einem Mitglied der Bundes-Erziehungs-Kommission dieses Problem durch eine gute Anregung noch weiter seiner Lösung entgegengebracht. Von dem Standpunkt ausgehend, daß in vielen Arbeiterfamilien ein jedes Mitglied der Familie zu deren Unterhalt beitragen. müsse, wurde empfohlen, in der Nähe von Fabrikstädten Knaben und Mädchen, die sonst ihr junges Leben für einige Dollars Wochenverdienst vertrauern müßten, Terrain zuzuweisen, auf dem sie durch Züchtung von Gemüsen aller Art für den Unterhalt ihrer Familien beitragen könnten. Dies würde den Ertrag ihrer etwaigen Fabrikarbeit zweifellos bei Weitem übersteigen und würde ganz gewiß eine moralische, wie auch physische Wohltat für jene Kinder sein. Wie man sieht, ist das hier in Chicago im Kleinen angepackte Problem außerordentlich entwickelungsfähig; es verdient die vollste Unterstützung aller wohlmeinenden Mitbürger.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Lokalbericht.

Ihr Parteiprogramm.

Für die Jll. Demokratie ausgearbeitet von den Herren Lewis, Dunne und Böschenstein.

Das Parteiprogramm, welches am nächsten Freitag dem demokratischen Staatskonvent zur Annahme unterbreitet werden soll, liegt schon jetzt im Entwurf vor. Ausgearbeitet haben diesen die Herren J. Hamilton Lewis, Kandidat der Partei für den Bundessenat, Gouverneurskandidat Edward F. Dunne und Herr Charles Böschenstein, Vorsitzer des Staatsausschusses der Parteiorganisation.

Der Entwurf heißt von neuem das vor vier Jahren auf dem nationalen Parteikonvent in Denver angenommene Programm gut und lobt die gegenwärtige demokratische Mehrheit des nationalen Abgeordnetenhauses wegen seiner Stellungnahme zu wichtigen Tagesfragen. Er klagt die republikanische Partei der Wortbrüchigkeit in der Zollfrage an und erklärt den Payne-Aldrich Tarif für ein verwerfliches Machwerk. Der republikanischen Staatsverwaltung wird Verschwendung vorgeworfen, dem Gouverneur Deneen Unzuverlässigkeit, weil er zwar öffentlich gegen Lorimer und dessen Anhang aufgetreten sei, unter der Hand aber sich bemüht habe, mit Lorimer in gutem Einvernehmen zu bleiben. Es wird befürwortet, die staatliche Steuerausgleichsbehörde abzuschaffen und zu ersetzen durch eine aus wenigen Sachverständigen bestehende Ausgleichskommission mit gerichtlichen Machtvollkommenheiten. Es werden gesetzliche Maßnahmen verlangt gegen unlautere Kampagnemethoden bei den Wahlen und Vorwahlen. Bewerber und Kandidaten sollen verpflichtet werden, vor der Vorwahl, bezw. der Wahl Rechnung abzulegen über ihre Einnahmen und Ausgaben in Verbindung damit. Es wird ein Verfassungszusatz befürwortet, welcher die Einführung des Systems der direkten Gesetzgebung (Initiative und Referendum) ermöglichen würde, ferner ein Zusatz, der es gestatten soll, bei einer gegebenen Wahl mehr als einen Verfassungszusatz zur Urabstimmung vorzulegen. Es wird befürwortet, auch die Bundessenatoren sowie den Präsidenten und den Vizepräsidenten direkt vom Volke erwählen zu lassen, doch wird andererseits einer Verminderung in der Zahl der Wahlämter das Wort geredet, ebenso der Steuerreform. Für die Stadt Chicago wird die Verschmelzung der Parkbehörden empfohlen. Abgesehen von den besonders vorzunehmenden Richtervorwahlen und -Wahlen soll in jedem Jahre nur eine Vorwahl und eine Wahl stattfinden. Delegaten zu Nominationskonventen sollen gesetzlich verpflichtet werden, sich nach den ihnen bei der Vorwahl erteilten Weisungen zu richten.

Zum Nationalkonvent.

Herr Robert E. Burke legte gestern seinen Getreuen von der „County Democracy" einen Plan für die Reise zum Nationalkonvent nach Baltimore vor. Die Fahrt soll über Cincinnati, Pittsburg, Washington, Philadelphia und New York gemacht werden und von dort zu Schiff nachBaltimore. Der für diesen Teil der Fahrt zu benutzende Dampfer soll während des Konvents den Teilnehmern an der Fahrt als Quartier dienen. Es haben sich bereits hundert Mitglieder der „County Democracy" bereit erklärt, die Fahrt mitzumachen. Man erwartet, daß noch ebenso viele hinzukommen werden.

Deutsches Theater
früher Criterion.
1222 Sedgwick Str. Tel. North 1186.
Max Hanisch, Direktor.
Heute, Montag:
„Das Lorle"
oder: „Dorf und Stadt".
Dienstag: Benefiz-Ehrenabend für Jose Danner: „Doktor Klaus". Mittwoch: „Der Rastelbinder".

Skatturnier.

Es war das letzte regelmäßige, der Souvenirturnier soll folgen.

Im Hotel Sherman fand gestern Nachmittag das sechste und letzte regelmäßige der in dem Winterhalbjahr von der Chicago Skatliga veranstalteten Turniere statt, ein sog. „Souvenirturnier" soll im Anfang nächsten Monats abgehalten werden. Die Sieger in dem gestrigen Ringen waren:

1. Karl Langejahn, 22 gewonnene Spiele.
2. John M. Barth, 909 Punkte.
3. Walter Buchman, Kreuz Solo gegen 7.
4. W. A. Forst, 21 gewonneneSpiele.
5. Robert Schlemm, 759 Punkte.
6. Ed. Weiland, Peru, Jll., Grand Ouvert mit 4.
7. Hans Biedermann, Kreuz Turne gegen 7.
8. Chas. Collins, 19 gewonnene Spiele.
9. Franz Elle, 754 Punkte.
10. Geo. Cruickshank, Kreuz Solo gegen 7.
11. W. Hähnichen, 19 gewonnene Spiele.
12. Carl Leder, 728 Punkte.
13. Geo. W. Bennin, Grand mit 3, Schneider angesagt, schwarz, 140, 722 Punkte.
14. EmilMehlhorn, HubbardWoods, Eckstein Turne gegen 7.
15. John Slack, 18 gewonnene Spiele.
16. Dr. Billig, 722 Punkte.
17. Henry A. Meyer, Herz Solo gegen 7.
18. Julius Lowitz, 18 gewonnene Spiele.
19. H. S. Herzog, 720 Punkte.
20. Wm. Krause, Grand mit 4, Schneider angesagt.
21. Jakob Fintz, Kreuz Turne gegen 5, 347 Punkte.
22. A. Polachek, 18 gewonnene Spiele.
23. Robert Friedlander, 701 Punkte.
24. Geo. Klier, Kreuz Solo gegen 6.
25. Carl Kahn, 18 gewonnene Spiele.
26. John W. Bialk, 689 Punkte.
27. P. H. Kapp, Grand mit 4, Schneider angesagt.
28. Chas. Leuthner, Kreuz Turne gegen 5.

Großer Ausstand beendigt.

Morgen werden alle Bauschreiner die Arbeit wieder aufnehmen.

Die ausständigen Bauschreiner haben durch Abstimmung das neue Arbeitsabkommen mit dem Verbande der Unternehmer von Bauschreinerarbeiten gutgeheißen, und heute Vormittag wurde daher der Ausstand für beendigt erklärt. Morgen werden über 9000 der Bauschreiner wieder Arbeit finden; wer von ihnen vorher die Arbeit aufnahm, setzt sich schwerer Geldstrafe seitens der Gewerkschaft aus. Der Verlust an Löhnen seitens der Bauschreiner beziffert sich auf etwa eine halbe Million Dollars, der der Unternehmer durch Störung der Bauarbeiten ist nicht bekannt.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Louisa Koehler geb. Zastrow

im Alter von 62 Jahren am Samstag, den 13. April 1912, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 17. April, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2444 Augusta Str., nach der Evangel. Luth. Kirche (Cortez u. Rockwell Str.), von dort nach dem Concordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Karl Koehler, Gatte.
Hulda und Amalie Koehler, Martha Eisenhart, Augusta Mielke, Hanna Leonhardt, Minnie Holz, Töchter.
August und Hermann Koehler, Söhne.
Hermann Eisenhart, Albert Mielke, Charles Leonhardt, Albert Holz, Schwiegersöhne, nebst Enkelkindern.

Schlumm're sanft, du gute Mutter,
Die du uns hast so geliebt,
Du wirst uns ja wohl verzeihen
Wenn wir haben dich betrübt.
Du hast es endlich überwunden,
Manche schwere, harte Stunden,
Manchen Tag und manche Nacht
Hast du in Schmerzen zugebracht.
Standhaft hast du sie getragen,
Deine Schmerzen, deine Plagen,
Bis der Tod dein Auge bricht,
Doch vergessen wir dich nicht.

modi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin, Mutter und Großmutter

Sophia Teuber

im Alter von 47 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 17. April 1912, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 3344 Southport Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Karl Teuber, Gatte.
Frau L. Marlette, Tochter, nebst Verwandten und Bekannten.

mdi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Theodor Knuth

am 15. April im Alter von 30 Jahren, 8 Monaten und 12 Tagen plötzlich gestorben ist. Beerdigung Mittwoch Nachmittag um 1 Uhr vom Trauerhause, 4112 W. 20. Str., mit Kutschen nach Waldheim. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Theodor und Martha Knuth, Eltern.
William Knuth und Frau Bertha Heidorn, Geschwister.
Richard Heidorn, Schwager. mdi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Elizabeth Raddatz geb. Happel

im Alter von 37 Jahren und 4 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 16. April, um 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 1149 W. 63. Str., nach Bethania. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Hermann Raddatz, Gatte.
Helena, Edwin und Hermann, Kinder.

famo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Sohn

Edwin Charles Hertig

am 14. April 1912 im Alter von 41 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Mittwoch Nachmittag um 2 Uhr, vom Trauerhause, 536 Ferdinand Ave., Forest Park, mit Kutschen nach Forest Home. Mitglied der America Loge Nr. 889, A. F. & A. M. Die trauernde Mutter:

Frau Elizabeth Hertig.

modi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Albert Voth

im Alter von 24 Jahren, 11 Monaten und drei Tagen sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 18. April, um 12 Uhr 30 Nachm., vom Trauerhause, 2639 Cortez Str., nach der Ev.-Luther. Bethaniakirche, Ecke Cortez und Rockwell Str., von dort nach Concordia. Die trauernden Hinterbliebenen:

August und Wilhelmina Voth, Eltern.
William, Augusta, Robert, August, George und Elsie, Geschwister.
Frau William Voth und Frau Robert Voth, Schwägerinnen.
Henry Frenk, Schwager.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Gatte und Vater

Chas. Jors

im Alter von 66 Jahren am 14. April nach kurzem schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 17. April, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 2200 Southport Ave., nach dem Rosehill-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Franziska Jors geb. Eimgartner, Gattin.
Francis, Ida, Sadie, Elizabeth, Töchter.
Chas. F. Wasmund, Otto M. Seibert, George Bongerz, George L. Holz, Schwiegersöhne.

modi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte, unser Vater, Großvater und Urgroßvater

Jakob Albrecht

im Alter von 80 Jahren, 6 Monaten und 10 Tagen gestorben ist. Das Begräbniß findet statt am Mittwoch, den 17. April, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 1838 Howe Str., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Margaret Albrecht geb. Reich, Gattin.
Frau M. Kortum, Fred Albrecht, Frau L. Kater, Valentine Albrecht, Frau L. Trennan, Frau M. Reuhl, Frau L. Schnitzius, Kinder.

modi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Balthasar Bach

(Vater der verstorb. Johanna Etten und Minnie Ziegler) gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 4336 Wentworth Ave., am Mittwoch, den 17. April 1912, um 10 Uhr Vorm., nach der St. Georgskirche, wo feierliches Hochamt zelebrirt wird, von dort mit Kutschen nach dem St. Marien-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Mary Bach, Gattin.
Henry Bach, Frau Florence Buechele, Frau Mary Hueske, Frau Lena Haase, Kinder.

modi

Todesanzeige.

Kranken-Unterstützungsverein Einigkeit von Chicago.

Den Beamten und Mitgliedern zur traurigen Nachricht, daß Schwester

Henrietta Reichow

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Dienstag, den 16. April, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2105 Larrabee Str., nach dem St. Lukas-Friedhof. Die Beamten sind ersucht um 12 Uhr in der Versammlungshalle zu erscheinen, um der Schwester das letzte Geleit zu geben.

Karl Brethauer, Präsident.
Augusta Stoermer, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater

Christian Koch

(geliebter Gatte der verstorbenen Katherina geb. von der Ohe) gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 1302 W. 31. Str., am Dienstag, den 16. April, um 11 Uhr Vorm., nach der Holy Croß Kirche, 31. Place und Center Ave., von dort mit Kutschen nach dem Bethania-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Henry Koch, Frau G. Meyer, Frl. Emma Koch, Frau T. Klopp, Frau J. J. Danner, Frau G. Hunt und Frau G. Wolff, Kinder.

fmo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am Samstag Morgen um 5 Uhr mein geliebter Gatte und unser Vater

Henry W. Sorg

gestorben ist, im Alter von 54 Jahren, 6 Monaten und 23 Tagen. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 16. April, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2718 Armitage Ave., nach Montrose. Um stille Teilnahme bitten:

Marie Sorg geb. Rothenberg, Gattin.
Harry, George, Christ., Violet und Mamie Sorg, Kinder.
Maria Kalnbach, Schwester.
George Sorg, Bruder.
Ida Sorg, Schwägerin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Otto Hermann Meinhardt

am 13. April im Alter von 54 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 16. April, um 2 Uhr Nachm., von Swanson Bros. Kapelle, 3429 Fullerton Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Um stilles Beileid bitten:

Karoline Meinhardt, Gattin.
William, Sohn.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten teile ich hiermit tiefbetrübt mit, daß mein geliebter Gatte

Frank Schrappe

am Sonntag, den 14. April 1912, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 16. April, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3518 N. Hamilton Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Um stilles Beileid bittet die trauernde Gattin:

Karoline Schrappe.

Die Bernsteinhexe.
Interessante Erzählung aus der Zeit der Hexenprozesse, von W. Meinhold. 208 S., geb. $1.30.
Koelling & Klappenbach.
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel.
170 W. Adams Strasse.
Zwischen LaSalle Str. und 5. Ave.

Jetzt COLISEUM
Für eine kurze Saison
Nachmittags um 2:15
Abends um 8:15
Türen eine Stunde früher offen.
RINGLING BROTHERS
ZIRKUS
und das kürzlich hinzugefügte großartige Schaustück Joan of Arc
1200 Charaktere—300 Tänzer
Chor von 400 Stimmen—600 Pferde
Großer Zoo — 375 Zirkuskünstler
Reservirte Sitze 50c, 75c, $1.00, $1.50.
Logensitze $2.00—Zum Verkauf im Coliseum und Lyon & Healy's.

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser Vater

Ernst Trogg

im Alter von 60 Jahren und 11 Monaten plötzlich gestorben ist. Beerdigung findet statt am Dienstag, den 16. April 1912, Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 1744 N. Hermitage Ave., mit Kutschen nach dem Concordia-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau J. Trogg, Gattin.
Henry, Ernst, Anna, Fred, Frau D. Buchholz, Frau M. Schall, Frau M. Mundt, Frau M. Hughes und C. W. Trogg, Kinder.

Geschieden von uns, doch nicht vergessen,
Wir denken deiner immerfort,
Und hoffen auf ein Wiedersehen
In jenen lichten Höhen dort.

famo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß unser lieber Freund

Charles Rettich

am 2. April 1912 sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Dienstag, den 16. April, um 2:30 Nachm., von Fred Buschers Kapelle, 1554 Wells Str., nach der Gruft in Wunders-Friedhof.

Anton Michel.

Gestorben: Annie Krier, geliebte Gattin von Wm. Krier; Mutter von Matth., William, Rose, George, Charles, Otto; Schwiegermutter von Louise Krier. Beerdigung Donnerstag, den 18. April, vom Trauerhause, 1338 Wenonah Ave., Oak Park, Jll., um 2 Uhr Nachm., nach dem Forest Home-Friedhof. modi

Gestorben: Charlotte L. Stern, am 13. April, 68 Jahre alt. Geliebte Gattin von John Stern, Mutter von Ernest Stern. Beerdigung Dienstag, den 16. April, vom Trauerhause, 1236 W. 14. Str., nach Waldheim. sonmo

Gestorben: Lore Weide entschlief sanft am Sonntag, den 14. April, 4:30 Nachm. Bestattung von der Wohnung, 1355 Bryn Mawr Ave., nach Graceland, um 10:30 Vorm., Mittwoch, den 17. April. modi

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten sprechen wir hiermit unseren innigsten Dank aus für die rege und herzliche Teilnahme und die vielen Blumenspenden bei der Beerdigung meines geliebten Sohnes und unseres Bruders

Harry Weiche.

Besonders danken wir auch für die guten und trostreichen Worte des Herrn Pastor Kircher, ebenso dem Minerva Frauen-Verein für den herzlichen Gesang, sowie dem Herrn A. Kircher für seine prompte und gefällige Bedienung.

Ida Weiche, Mutter.
Paul und Friedrich, Brüder.

Danksagung.

Allen unseren Verwandten, Freunden und Bekannten sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank für die zahlreiche Betheiligung und die schönen Blumenspenden am Begräbniß unseres lieben Sohnes und Bruders

Gustav Göcking

Insbesondere danken wir dem Herrn Pastor A. Kohlmann für seine trostreichen Worte in der Kirche sowie am Grabe.

Karl Göcking, Vater, nebst Familie und Verwandten.

Zur Erinnerung

an

Gustav Schulz

welcher am 14. April 1911 gestorben ist.

Schon ist ein Jahr vorüber
In Trauer und in Schmerz,
Es scheint uns fast unmöglich,
So weh ist's mir um's Herz.
Gibt's noch ein größeres Unglück
Als dieses, das uns traf?
Kein Wort von deinen Lippen,
Kein Blick aus deinem Aug'
Kann uns nicht mehr beglücken,
Auf einmal war es aus.
Der Schmerz um dich wird nie vergehen,
Doch hoffen wir auf ein Wiedersehen.
Ruhe sanft!

Gewidmet von deiner dich nie vergessenden Gattin:

Albertina Schulz. und Kindern.

Zur Erinnerung.

an unsere geliebte Gattin und Vater

Fritz Thoms

gestorben vor einem Jahre, am 15. April 1911.

Schlaf' wohl in süßem Frieden,
Schlaf' wohl in süßer Ruh',
Nach langem Kampf hienieden
Deckt dich die Erde zu.
Geendet ist dein Leiden,
Dahin die trübe Zeit,
Dir winken ewige Freuden
Und ewige Seligkeit.

Gewidmet von der trauernden Gattin:

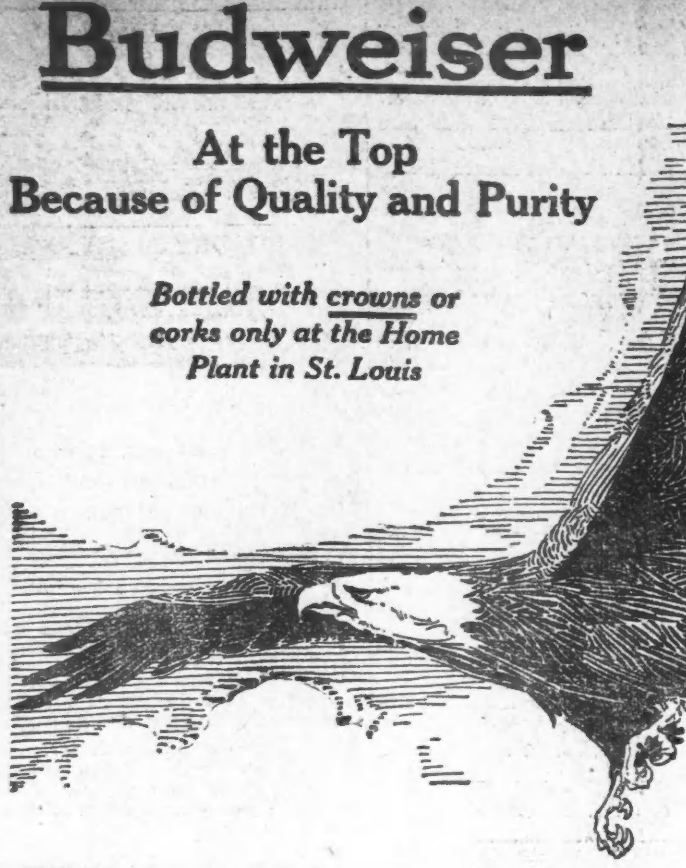
Martha Thoms, nebst Kindern.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitangesellschaft für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Jll. City Phone: Austin 796. Toll Line Forest Park 787. Fred J. Kuttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr. Jakob Schwab, Superintendent u. Schatzmeister.

Budweiser

At the Top
Because of Quality and Purity

Bottled with crowns or corks only at the Home Plant in St. Louis



The Anheuser-Busch Brewery

Covers an area of 140 acres of ground, equal to 70 city blocks, upon which are located 110 individual buildings.

CAPACITY	
Brewing Capacity	2,500,000 barrels per year
Malting Capacity	2,000,000 bushels per year
Bottling Works	1,000,000 bottles daily
Grain Storage Elevators	1,750,000 bushels
Stockhouses (for lagering)	600,000 barrels
Steam Power Plant	12,000 horse power
Electric Power Plant	4,000 horse power
Refrigerator Plant	4,000 tons per day
Ice Plants	1,200 tons per day
Coal Used	325 tons per day
FREIGHT	
Inbound and Outbound	50,000 cars per year

TRANSPORTATION FACILITIES	
Refrigerator freight cars	1,500
Horses at home plant	143
Wagons at home plant	78
Auto Trucks at home plant	74
Horses at Branches	483
Wagons at Branches	430
Auto Trucks at Branches	47
EMPLOYES	
At St. Louis Plant	6,000 people
At 36 Branches	1,500 people

Total Sales, 1911—1,527,832 Barrels
Budweiser Bottled Beer Sales, 1911—173,184,600 Bottles

Anheuser-Busch Branch—Chas. F. Brandel, Mgr., Chicago, Ill.
Harrison 3631—Humboldt 474—Hyde Park 392

SIEGEL COOPER & Co
The Big Store Chicago's Economy Center

Doppelte Siegel Stamps Dienstag, den ganzen Tag!

Lokalbericht.

Die englische Bühne.

Garrick.—Es steht hier die zweite und letzte Woche des Gastspiels von Robert Mantell und seiner Gesellschaft bevor. Gegeben werden die folgenden Stücke: Montag: „Louis XI."; Dienstag, „Macbeth"; Mittwoch, Nachmittags, „Was Ihr wollt", Abends „König Lear"; Donnerstag, „Julius Cäsar"; Freitag, „Shylock"; Samstag, Nachmittags „Hamlet", am Abend „Macbeth".

Lyric. — Die vom Verein der Theaterfreunde unterstützte Gesellschaft der „Drama Players" hat ihre Spielzeit nunmehr zu Ende gebracht. Sie hat zwar keine Kassenerfolge erzielt, glaubt aber zur Hebung des Kunstverständnisses beim Publikum beigetragen zu haben, und das ist immerhin ein schöner Gedanke. Auf den Spielplan des Hauses ist jetzt ein neues englisches Schauspiel gesetzt, das sich „The Best People" betitelt und stark nach französischem Muster gearbeitet ist. Verfaßt hat es Herr Frederick Lonsdale. Die Hauptrolle spielt Cyril Scott.

Chicago Opera House. —Louis K. Anspacher ist der Verfasser eines ziemlich gewagten Dramas: „The Glaß House", dessen Inszenirung Martin Beck unternommen hat, der damit zum ersten Male in die Reihe der Theaterunternehmer tritt. Für die Hauptrollen des Stückes sind Tim Murphy, Katherine Kidder, Katherine Kaeired, Edwin Arden, Frank Mills, Sidney Herbert, Ralph Morgan und andere darstellende Kräfte von Ruf gewonnen worden.

Powers'. — John Drew, der beliebte Bonvivant, tritt hier in der Titelrolle eines unterhaltenden Lustspiels „A Single Man", auf. Seine Beliebtheit sichert den Vorstellungen zahlreichen Besuch.

Studebaker. — „A Romance of the Underworld" ist ein Stück, dessen Handlung, wie schon der Name besagt, sich in der Sumpfpartie der menschlichen Gesellschaft abspielt. Es ist sorgfältig inszenirt und wird mit großem Realismus dargeboten.

College. — Das Stammpublikum dieses Theaters hat sich in vergangener Woche auf's Beste bei dem Schwank „Three Twins" unterhalten. Es wird mit gleicher Spannung die Aufführung des Tendenzstückes „The Third Degree" verfolgen, welches für diese Woche auf dem Spielplane steht.

Illinois. — Augustus Thomas' neues Schauspiel: „When It Comes Home" hat eine sehr dankbare Hauptpartie, die Gestalt eines alten französischen Lebemannes. Der Verfasser darf sich beglückwünschen, daß er für diese Partie in William Courtleigh einen Vertreter gefunden hat, der sie in gediegenster Weise zur Geltung bringt.

Crown. — Eugenie Blair als Emma Eltynge in dem Schauspiel „The Test" ist die Zugkraft, welche während dieser Woche sich hier wirksam erweisen soll.

Grand Opera House. — Douglaß Fairbanks und John Miltern haben die dankbaren Hauptrollen des Schwanks „Officer 606" inne, der hier noch immer volle Häuser zieht.

Cort. — Eine angenehme Unterhaltung bietet den Besuchern dieses Theaters der gelungene Schwank „Ready Money", der zugleich in harmloser Weise gewisse Eigenheiten unserer Finanzkreise verulkt.

Colonial. — „The Pink Lady" erweist sich andauernd zugkräftig und wird deshalb bis auf Weiteres auf dem Spielplane belassen.

Imperial. — Das Melodrama „The Deep Purple", im vergangenen Herbst zum ersten Male und mit großem Erfolge in der unteren Stadt gegeben, wird jetzt mit der gleichen Ausstattung wie dort hier dargeboten.

Columbia. — Rose Sydell mit ihrer „London Belles"-Gesellschaft liefert in dieser Woche die Unterhaltung in diesem Burlesktheater, dessen Leitung sich ständig darauf bedacht zeigt, möglichst viel Abwechslung zu bieten.

Princeß. — Ein fesselndes Melodrama wird hier rührseligen Leuten vorgesetzt unter dem Titel: „Within the Law". Es werden darin die Hindernisse geschildert, die sich ganz von selbst auf dem weiteren Lebenswege eines jungen Frauenzimmers auftürmen, nachdem dieses infolge mißlicher Umstände eine Freiheitsstrafe zu verbüßen hat.

American Music Hall. — Die vortreffliche Gesellschaft, welche seinerzeit Oscar Strauß' Operette „The Chocolate Soldier" im Garrick Theater gegeben hat, bringt dieses reizende Werk jetzt hier zur Aufführung. Frl. Alice York singt und spielt auch hier die weibliche Hauptpartie.

Ein Fluchtplan.

In der Gefängnißzelle von Dr. Sisinger Waffen gefunden.

Gefängnißverwalter Davies hat heute eine gründliche Durchsuchung aller Zellen im Countygefängnisse vorgenommen. Schon vor vierzehn Tagen war ihm in einem anonymen Schreiben mitgeteilt worden, daß die Gefangenen für gestern Abend einen Massenausbruch planten. Wenngleich er schärfer aufpassen ließ, so ging er erst gestern Abend energisch vor, da er auch hoffte, einen Kraftwagenführer abzufangen, in dessen Gefährt nach gelungener Tat die Rädelsführer Dr. Irving Sisinger und James Hogan, zwei der Kerle, welche Frl. Hazel Hogan in des Zahnarztes Büro beraubt hatten, flüchten wollten. Der Kraftwagenführer kam aber nicht. In der Zelle von Dr. Sisinger und Hogan wurden ein geladener Revolver, mehrere Feilen und eine Stahlsäge gefunden, die Gitterstäbe der Zellentür waren bereits durchgesägt. Der Gefängnißverwalter hat daraufhin mit 25 Untergebenen, sämmtlich schwer bewaffnet, die ganze Nacht hindurch in allen Teilen des Gebäudes Patrouilledienst getan.

Evangelische Gemeinschaft.

Die Konferenz des Illinois Distrikts wird heute beendet werden.

Die Konferenz des Illinois Distrikts der evangelischen Gemeinschaft wird wohl heute ihr Ende erreichen. Eindrucksvoll war die Feier zu Ehren des Gedächtnisses der seit der letzten Konferenz abgeschiedenen Mitglieder unter dem Vorsitz des präsidirenden Bischofs W. Horn. Ansprachen wurden von Dr. H. A. Kramer und Pastor H. Hintze gehalten. In der Geschäftsversammlung wurde der Beschluß gefaßt, zum Beitritt zu der Deutschen Bürgerliga aufzumuntern.

Deutsches Theater.

Heute Abend „Das Lorle", morgen Abend Benefiz für Jose Danner.

Vor mäßig besuchtem Haus wurde gestern Nachmittag „Der blinde Passagier", Abends Raimunds Zaubermärchen „Der Verschwender" mit gutem Erfolg wiederholt. Für heute Abend steht eine Wiederholung von Birch-Pfeiffers Schauspiel „Das Lorle" auf dem Spielplan, morgen Abend, als Benefiz für Jose Donner das reizende Lustspiel „Doktor Klaus", am Mittwoch Abend wird Lehars Operette „Der Rastelbinder" zum letzten Mal gegeben und am Donnerstag, als Novität, „Die Grünhörner", deutschamerikanisches Lebensbild mit Gesang und Tanz. Dieses Stück bleibt dann bis Sonntag Abend auf dem Spielplan.

(Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt. Auf Wunsch wird der Name nicht veröffentlicht.

An die Redaktion der „Abendpost".

Die Vereinigten Gesellschaften brüsten sich, ihre Kandidaten für die Legislatur durchgebracht und die Anti-Saloon-Liga gründlich geschlagen zu haben. Ob das nun durch die Ver. Gesellschaften geschehen ist, oder ob der Zufall dabei eine große Rolle gespielt hat, will ich dahingestellt sein lassen, jedenfalls zeigt andererseits das Wahlresultat, daß der Einfluß der Ver. Gesellschaften nicht sehr weit reichen kann, denn wie könnten sonst deutsche Bürger wie Chas. Kellermann, Joseph Grein und Leopold Neumann geschlagen werden, lauter Beamte der Ver. Gesellschaften. In meinem Wahlbezirk war ich der einzige, der für diese Leute ein Wort übrig hatte, und dabei stehe ich vollkommen außerhalb der Ver. Gesellschaften. Es scheint da wieder einmal die sprichwörtliche Uneinigkeit der Deutschen eine große Rolle gespielt zu haben, denn sonst wäre so etwas bei einer angeblichen Mitgliederzahl von 150,000 registrirten Bürgern gar nicht möglich gewesen.

Es wird wohl gesagt, daß verschiedene Beamte die Ver. Gesellschaften zur Förderung ihrer Kandidaturen gebraucht hätten, ich finde darin aber nichts Unrechtes, im Gegenteil ein Erstarken der Ver. Gesellschaften, denn je mehr Aemter, desto mehr Einfluß, und bei der angeblich großen Mitgliederzahl der Ver. Gesellschaften sollten sie im Stande sein, durch Einigkeit ein ganzes Ticket zu diktiren und durchzubringen.

Es scheint da noch viel getan werden zu müssen, und wenn erst einmal die englischen Zeitungen sehen, daß die Vereinigten Gesellschaften wirklich eine Macht vorstellen, dann werden wir schnell eine Schwenkung beobachten, die nur von Vorteil für alle liberal gesinnten Bürger sein kann.

Achtungsvoll,
Geo. L. Engel,
1246 W. Kinzie Str.

* * *

Da zur Zeit die Frage, wer die Tierleichen auf der Straße einsammeln soll, die Gemüter bewegt, und die Canal Melting Co., mit der die Stadt bisher einen Kontrakt für die Fortschaffung der Kadaver hatte, jetzt dafür $1000 den Monat fordert, so dürfte es das Publikum interessiren, zu erfahren, welch ein riesiger Profit in diesem Geschäft steckt. Die Canal Melting Co. schaffte im Betriebsjahr 1910—1911 9000 Pferdeleichen, 127 verendete Kühe, 20 Ponies, 240 Ziegen und 29,575 Hundekadaver fort, wofür sie vereinnahmte: Für Pferdeleichen zu je $8.50: $76,500; Kühe zu je $10: $1270; Ponies zu je $5: $100; Ziegen zu je 50 Cents: $120; Hunde zu je 25 Cents: $7393; zusammen also $85,383. Dem gegenüber stellten sich ihre Ausgaben im Tag wie folgt: 8 Gespanne Pferde, $40; 2 Arbeiter zum Aufladen, $6; Buchhalter, $3; Eisenbahnfracht, $10; 8 Arbeiter in der Abdeckerei, $20; 1 Vorarbeiter, $4; ein Maschinist, $3; 1 Nachtheizer, $3; 5 Tonnen Kohlen, $10 — macht zusammen $100 oder im Jahr, hoch gerechnet, $36,500. Es verblieben der Gesellschaft somit als Reingewinn $45,283.

Angesichts dieser Zahlen sollte selbst die Harrisonsche Verwaltung einsehen, daß es der reine Raub an den Steuerzahlern sein würde, wenn sie der Canal Melting Co. noch $1000 den Monat in den Rachen wirft, anstatt selbst für die Einsammlung der Kadaver zu sorgen und sie nutzbringend zu verwerten.

Achtungsvoll,
W. B.

Der LaSalle Straße Tunnel.

Soll am 1. Mai seiner Bestimmung übergeben werden.

Endlich nähert auch der neue Straßenbahntunnel in der La Salle Str. sich seiner Vollendung. Die Chicago Railways Co. gibt bekannt, daß er wahrscheinlich am 1. Mai seiner Bestimmung werde übergeben werden. Anfänglich werden übrigens nur die Wagen einer Linie durch den Tunnel verkehren, da die Motorführer längere Zeit gebrauchen dürften, um sich vertraut zu machen mit der Art der Stromregulierung, welche Gefäll und Steigung des Tunnels erfordern. Die Verkehrsverbesserung, die man sich von dem Tunnel verspricht, wird übrigens vorderhand kaum eintreten, denn bekanntlich soll nun die Brücke in der Clark Straße abgetragen und durch einen Neubau ersetzt werden. Bis dieser fertiggestellt ist, wird die Verbindung zwischen der Nord- und der Südseite nach wie vor zu wünschen übrig lassen.

Gebleichtes Gebein.

Wurde wahrscheinlich von Studenten der Medizin im Keller gelassen.

Im Keller des Holzhauses Nr. 3155—315 Groveland Ave. wurde gestern in einem dunkeln Winkel ein Korb gefunden, der einen Hemdkragen und 16 Menschenknochen enthielt, die, wie der Koronersarzt Dr. Springer feststellte, von mindestens drei verschiedenen Personen herrühren und seiner Ansicht nach der Einwirkung von Chlorkalk ausgesetzt gewesen sind. Die Polizei hat eine Untersuchung eingeleitet. Die mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives fanden auf dem vorerwähnten Kragen den Namen C. B. Snead. Dieser Snead hat früher im Hause gewohnt, soll aber zur Zeit Zahnarzneikunde studiren. Obgleich die Polizei glaubt, daß Studenten der Medizin aus einer der in der Nähe gelegenen Lehranstalten die Knochen dort gelassen haben, beabsichtigt sie doch, die Sache gründlich zu untersuchen.

Für den Baumpflanzungstag:

Um jedem Knaben und Mädchen eine Gelegenheit zu geben, am nächsten Freitag, den 19. April, Baumpflanzungstag, ein Bäumchen zu pflanzen, offeriren wir 300,000 2-jähr. amerik. Ulmenbäume durchschn. 24—30 Zoll hoch, zu 1c das Stück. Der amtl. Förster der Stadt Chicago, Mr. J. H. Frost, beschrieb in einem Zirkular die Pflanzung u. Behandlung der amerik. Ulme. Zum Verkauf morgen und die ganze Woche (im Basement). Schulvorsteher und Eltern, die eine größere Anzahl dieser Bäumchen wünschen, zum Baumpflanzungstag, sollten ihre Bestellungen morgen telephoniren nach unserem City Order Dept., Private Exch. Nine.

Ulm-Bäume, Stück 1c

Unterzeug. Für Damen, niedriger Hals, Kniekänge, spitzenbesetzter Cuff u. Umbrella Muster Union Suits, in allen Größen, die Sorten, die sonst für 39c verkauft werden, speziell morgen zu.......... **25c**

Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS

Musslinartikel. Gute Qualität Crepe Nacht Gowns für Damen, niedriges Halsmuster, mit Linnen Spitzenrand, 85c Sorte, 69c. Prinzeß-Slips von feinem Lawn, bestickte Ruffle am Skirt, speziell...... **95c**

Chiffon Waists, 2.98

(Zweiter Floor, Mitte)

Elegante Chiffon Waists für Gesellschaftszwecke, kragenlose Facon, hübsch an der Front und um den Hals mit Seidebraid garnirt, auch hübsche Modelle mit hohem Hals.

die neuen Sailorkragen-Effekte aus weißen Spitzen, mit seidebezogenen Knöpfen und seidenem Tie besetzt.

Yoke u. Kragen aus weißem Netz, schwarz, Navy, Smoke grau, braun, Tan usw.—Chiffon über Secoseidefutter, Größen 34 bis 44. Kosten sonst $4, für Dienstag, soweit 375 reichen—Auswahl.. **$2.98**

$9 Männer-Anzüge zu 5.00

(Vierter Floor, State Straße)

Hier ist eine ausgezeichnete Gelegenheit für einen Mann eine gute Summe zu sparen, falls er einen Frühjahrsanzug braucht. Wir haben etwa 1200 Anzüge vom letzten Frühjahr, gemacht von

Reinwollene Worsteds, Cassimeres und Cheviots, helle und dunkelgraue, braune u. Tans, nett gestreifte u. karr. Muster.

Ganz mit Serge und Alpaca gefüttert, es sind Anzüge, die wir regulär für $9 und $10 verkauften, und die Facons sind denjenigen ähnlich, die in diesem Frühjahr getragen werden. Größen 34 bis 44. Für Dienstag, die Auswahl zu nur.............. **$5**

TAPETEN zu 60c am $

(7. Floor, State Str.)

Neue Partien hinzugefügt für Dienstag von jenem großen Einkauf vom Ueberschußlager von H. Lederer & Co., 19 E. South Water Str. Küchen- und Hallentapeten, Block und andere mittelfarbige Muster; Blumentapeten, helle Farben, für Schlafzimmer; einz. Partien Ingraintapeten, einfache Farben; Werte in dieser Partie außergewöhnlich und in dieser Saison nicht zu dupliziren, per Rolle. **3c**

Feine Duplex Tapeten, in einfach blau und rot; einfache Deckentapeten; helle Farben, einzelne breite Borders, und viele Tapeten in Kombinationen, einschl. Obst- u. konventionelle Muster, passend für Speise- und Wohnzimmer, Werte in der Partie bis 10c, — Auswahl, morgen, die Rolle zu.................. **5c**

Schöne Satinstreifen Tapeten, alle neuen hellen Schattirungen, mit dazu passenden durchbroch. Borten, Oatmealtapeten, grün, lohfarbig, braun; Gold- u. 2-farb. Tapeten, m. u. ohne Borders, paff. f. Läden, Hallen, Hallenzimmer, 15c und 18c Werte, per Rolle... **9c**

WASCHSTOFFE.

Organdie Gascon, hübsche Blumen- und Dresden Facons, prachtvolle Farben (15 Yards an jeden Kunden), die Yard, 2¾c. Ungebleichtes Sheeting, enges Gewebe — wert 6c, die Yard für nur........................ **3¾c**

7,500 Yards Rester von American Dreß Prints, Ginghams, Voiles, weißem Lawn, Batiste usw., spez. markirt für Dienstag, soweit sie reichen, Yard....... **3½c**

Handschuhe für Männer.

Weiße baumwollene Handschuhe, passend für Polizisten etc. Speziell für Dienstag, die 29c Sorten, für 20c— die 19c Sorten speziell für nur.......................... **10c**

Kurz und Neu.

* Stärker als das Angebot von solchem war gestern im Hull House die Nachfrage um Gartenland. Es wurden 150 Familien eine gleiche Anzahl von Parzellen zugeteilt, die sich teils in der Gegend von Chicago und 41. Ave. befinden, teils am Marshall Blvd., in der Nähe des städtischen Arbeitshauses. Die Chicago Free Gardening Ass'n. berechnet für diese Parzellen eine Pacht von $1.50, läßt aber das Umgraben und das Eggen des Bodens unentgeltlich besorgen.

33 Jahre geschäftlich an derselben Ecke tätig

SCHROEDER
801 & 803 MILWAUKEE AVE.
COR. CHICAGO AVE.

GELD
zu verleihen in Summen von $500 u. aufwärts

auf Hypotheken, auf bebautes Grundeigentum, oder zum Bauen, zu den liberalsten Bedingungen; niedrige Zinsen.

Verleihe nur eigenes Geld, und bin daher im Stande, es prompt und ohne unnötige Unkosten zu liefern.

Vielleicht gedenken Sie zu bauen, oder ist eine Hypothek bald fällig? Sprechen Sie vor.

Zimmer 52. Schroeders Turmuhr-Gebäude.

mod.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Porter und Lunchmann. 801 West 12. Str., Ecke Halsted.

Verlangt: Junge an Cakes. 3603 S. Halsted Straße.

Verlangt: Erste Hand an Cakes und Brot und zweite Hand an Brot. 1211 W. 31. Str.

Verlangt: Porter für Saloon, frisch eingewanderter vorgezogen. 1321 Clybourn Ave.

Verlangt: Ein guter lediger Porter; guter Lohn; muß am Tisch aufwarten; nur einer, der sein Geschäft versteht, braucht sich zu melden. 1210 N. Halsted Str.

Verlangt: Mehrere Männer für House-Moving. 2552 Armitage Avenue. Wendt. modi

Verlangt: Junger Schuhmacher; muß guter Näher sein. 508 S. Dearborn Str., Zimmer 280. modi

Verlangt: Starker Junge, um im Möbelgeschäft mitzuhelfen. 1512 Ost 53. Str.

Verlangt: Ein guter Wagenmacher. 5307 S. Ashland Avenue.

Verlangt: Bäcker, guter Mann an Pastry und süßen Rolls etc., Tagarbeit. Zu erfragen: 4 Uhr Nachm. Thompson's, 20 W. Randolph Str.

Verlangt: Junger, starker, erfahrener Landschaftsgärtner. F. Adolf, 551 Hinman Avenue, Evanston. modimi

Verlangt: Junger, intelligenter Mann für Stock und Shipping Room. $7.50 für den Anfang. Chicago Plush and Leather Case Co., 116 N. Franklin Str.

Verlangt: Junge in Bäckerei. 3441 Sheffield Avenue.

Verlangt: Helfer an Cakes. Meyer Bäckerei, 3603 Fullerton Ave.

Verlangt: Ein guter, ehrlicher Porter; muß bartenden können. 931 W. Washington Blvd., Ecke Franklin.

Verlangt: Guter Barbier, stetig. 1214 Webster Avenue.

Verlangt: Dritte Hand an Cakes. 1915 Süd Halsted Str.

Verlangt: Porter in Saloon. $10 die Woche. 2558 Wentworth Ave.

Verlangt: Ein guter Barbier. 3349 Southport Ave.

Verlangt: Erfahrener Junge in Bäckerei. 1864 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein Laufjunge; einer der Willens ist, das Schneidergeschäft zu erlernen. Albrecht, 934 Webster Ave.

Verlangt: Aelterer Mann, ledig, für Hausarbeit, Pferd und Boiler zu besorgen. 849 Center Straße.

Verlangt: Guter deutscher Painter, Calciminer und Paperhanger. Unionmann. 1658 Hudson Ave. Peter Michels.

Verlangt: Barbier; einer der tagsüber arbeitet vorgezogen. 510 Blackhawk Str.

Verlangt: Barbier; einer der tagsüber arbeitet vorgezogen. 1743 Cleveland Ave.

Verlangt: Ein Junge, um die Bäckerei zu erlernen. 4147 Armitage Ave. modi

Verlangt: Carriage Trimmer als arbeitender Vormann über 5 Männern; muß alle Arten Arbeiten verstehen, von Limousines bis Canvas Top Wagen; stetiger Platz mit gutem Lohn für den rechten Mann; muß Empfehlungen haben. Adr.: M. 900, Abendpost.

Verlangt: Ein Junge an Cakes zu helfen; $10; Nachtarbeit. 1013 West 31. Str. modi

Verlangt: Barbier, stetiger Platz. 1118 West 18. Str. Telephon Canal 668. modi

Verlangt: Junge, ungefähr 18 Jahre alt, in Fabrik zu arbeiten. Haisler Bros., 346 W. So. Water Str., 2. Floor.

Verlangt: Bartender, über 30 Jahre. Hausmann, privat. Bäckerlehrlinge, $8 bis $10. Porter, Farmarbeiter. Mannos Agency, 35 N. Clark Str., Zimmer 3.

Verlangt: Zwei Arbeiter mit Schaufeln. 1666 Bissell Str., bei Holzkopf.

Verlangt: Zwei Knaben, 18 und 17 Jahre alt, einer mit einjähriger Erfahrung, der andere ohne. Apotheke, Clark Str. und Devon Ave.

Verlangt: Guter Junge mit etwas Erfahrung in Bäckerei. 4030 W. 12. Str.

Verlangt: Techniker, jüngerer, für die Konstruktionsabteilung im Bau wissenschaftlicher Instrumente. Eugene Dietzgen Co., Fullerton und Sheffield Aves.

Gesucht: $10 Demjenigen, der einem jungen Deutschen, 21 Jahre alt, eine Stelle besorgt, irgend welche mit $12 Wochenlohn. Hugo Rochel, c. o. Mrs. Haas, 435 North Ave.

Verlangt: Schneider. 1505 N. Clark Str.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Deutsch-englischer Dolmetscher gegen guten Lohn, Frau oder Mädchen bevorzugt. Adr.: H. 703 Abendpost. modi

Verlangt: Nähmaschinen-Operator an Hosenträgern. Hill Suspender Co., 125 S. Market Str.

Verlangt: Ein stetiger junger Mann zum Pfannen putzen in Bäckerei; Lohn $10 die Woche nebst Lunch. Kohlsaats, 18 W. Washington Str.

Verlangt: Mann für Porterarbeit. 3958 West North Avenue.

Verlangt: Ein Mann im Saloon, der am Tisch aufwarten kann. 2521 Clybourn Ave.

Verlangt: Stenographist, der ziemlich ungarisch und polnisch spricht, braucht es jedoch nicht zu lesen oder schreiben, muß aber gut englisch sprechen und schreiben. Anzufragen: Dr. Flint, 322 S. State Straße. modimi

Verlangt: Guter Barbier, der sein Geschäft gründlich versteht; stetige Arbeit mit Board und Zimmer. 3531 S. Halsted Straße.

Verlangt: Junge Leute, um Aviator oder Mechaniker an Flugmaschinen zu werden; keine Schule; stetige Anstellung. Nachzufragen von 6—9 Abends, Chicago Poly Plane Co., 4535 Lincoln Avenue. momi

Verlangt: Mann, der mehrere Sprachen spricht, für Farm-Länder in Wisconsin zu verkaufen; gutes Einkommen für richtigen Mann. Zu erfragen zwischen 6—8 Uhr Abends. R. Piklor, 2032 Division Str., nahe Robey Str., 1. Flat.

Verlangt: Erfahrener Blacksmith. Pacly & Son, 2718 Wentworth Ave.

Verlangt: Junger Mann mit etwas Erfahrung, um an Cakes zu helfen. Tagarbeit. 2156 Armitage Ave., nahe Leavitt.

Verlangt: Painter und Paperhanger und Helfer. Jos. Soucek, 2520 Haddon Ave.

Verlangt: Tüchtiger Arbeiter für Erdarbeit in Grünhäusern. Nachzufragen in der Apotheke an Lincoln und Montrose Ave.

Verlangt: Blacksmith-Helfer. 4148 Lincoln Avenue.

Verlangt: Mann, der mit Hammer und Säge umgehen kann. 1064 Berwyn Ave. Rose Hill Car.

Verlangt: Mann, um Fenster in elektrischen Autos zu waschen; muß etwas englisch sprechen können. 1516 N. Clark Str.

Verlangt: Ein guter stetiger Barbier, sofort; 14½ über 20. 1600 W. North Ave., Ecke Ashland.

Verlangt: Barbier, der deutsch spricht. 1830 W. Division Str.

Verlangt: Mann für Gartenarbeit. Nachzufragen 11816 S. Michigan Ave., Kensington.

Verlangt: Junger lediger Mann, muß 2 Pferde besorgen können. 5959 Center Ave., Butcher-Shop.

Verlangt: Ein Junge mit etwas Erfahrung an Cakes. 4229 W. Montrose Boulevard. Nehmt Elston Ave. Car.

Verlangt: Painter. Nachzufragen um 6 Uhr Abends, Montag. 106 N. LaSalle Ave., Zimmer 21.

Verlangt: Erster Klasse Coatmaker. $20 per Woche. 3442 Ogden Ave.

Verlangt: Junge von 18 bis 20 Jahren für leichte Fabrikarbeit, oder älterer Mann. 4131 State Str.

Verlangt: Sofort, guter Tapezirer, bei der Rolle bezahlt. 1933 Otto Str. modi

Verlangt: Schneider, Bushelman, muß gut bügeln können. 1225 N. Clark Str.

Verlangt: Sofort, junger Barbier, stetige Arbeit. 2149 W. Division Str.

Verlangt: Guter Schneider; stetige Arbeit das ganze Jahr für den rechten Mann. Sofort nachzufragen 1961 Montrose Blvd.

Verlangt: Bushelman. 901 N. State Str.

Verlangt: Färber, der selbständig färben kann; stetiger Platz. Kohn Bros., 512 E. 47. Str.

Verlangt: Porter in Saloon; muß gute Erfahrung haben; Lohn $60, den Monat. 4139 S. Halsted Str.

Verlangt: Junger Mann in Färberei zu helfen. 1544 W. 51. Str.

Verlangt: Färber auf Baumwollwaaren. Phoenix Steam Dye House. 1963 Southport Ave. sasonmo

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: 10 Porters, Schneider, Cakesbäcker, Koche (Fleisch und Pastry), Treiber für Grocery und Bäckerei, Knabe Geschäft zu erlernen. Mannos Agency, 35 N. Clark Str., Zimmer 3. somo

Verlangt: Uhrmacher, erfahrene Männer. Stetige Stellungen. Guter Lohn. Müssen Empfehlungen haben. Anzufragen von 8—10 Vorm., Sears, Roebuck & Co. 14apimX

Wir verlangen Männer, um das Barbiergeschäft zu erlernen. Tausende wurden durch unsere Methode erfolgreiche Barbierstubenbesitzer. Lernt jetzt und verdient guten Lohn. Leichte, reine innere Arbeit. Sprecht vor oder schreibt. Moler Barber College, 738 S. Wabash Avenue. 13apimX

Verlangt: Erfahrene Weber für Ribbon Webstühle. Leon Freeman, 355 Union Park Court. somo

Verlangt: Ein Porter, der bartenden kann. 1442 Fulton Str. somo

Verlangt: Ein kräftiger Junge, um die Wagenschmiederei zu erlernen, sowie mehrere Schmiedegehilfen. Nachzufragen 56 W. Illinois Str., nahe Clark Str. sa—di

Verlangt: Mann, um Blech- und Kupfersachen zu verkaufen an Creameries, Dairies, Wholesale Grocers, Färbereien, Candyfabriken etc. Adr.: U. 816, Abendpost. sasomo

Verlangt: Eine gute zweite Hand an Cakes; leichter und stetiger Platz. Henry Gers, Wheaton, Ill. sasomo

Verlangt: Blacksmith Helfer. Herman Pape, Willow Springs, Ill. sasomo

Verlangt: Erfahrener Bicycle-Reparirer. 2727 Ogden Ave. dofrsasonmodi

Verlangt: Junge Männer, um das Cleaning und Dyeing Geschäft gründlich zu erlernen. Praktische Schule. 4340 West Madison Str. 10apimX

Verlangt: Korbmacher für beste Sorten feine Weidenstühle; sehr guter Lohn für geschickte Stuhlmacher. A. Meinecke & Son, Milwaukee, Wis. 10ap,1mX

Farmer! Wenn Ihr Farmarbeiter sucht, bitte, wendet Euch an John Komik, Vermittlungsbüro, 763 Milwaukee Avenue. 30mz3mX

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Kinderloses deutsches Ehepaar in mittleren Jahren für Janitorarbeit. 3440 Janssen Ave., Lake View. momi

Verlangt: Ehepaare, Maschinisten, Tool- und Diemakers, Punchpresse, Blacksmithhelfer, Bohrmaschinengehilfen, Holzarbeiter, Gärtner, Stallleute, Carpenters, Porters, Farmarbeiter, Handy Men, Centr. Empl., 184 Washington, Zim. 201.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Guter Blumengärtner, 26 Jahre alt, sucht stetige Stellung, geht auch auf Privatplatz mit Treibhäusern. R. S., 1759 North Park Ave.

Gesucht: Bäcker, dritte Hand, guter Helfer an Cakes, sucht Stellung. Lorenz, 1100 W. 18. Str. modi

Gesucht: Barbier sucht Stelle für Mittwoch, Samstag, Sonntag. Ch. Schmidt, 218 W. Ohio Straße.

Gesucht: Erster Klasse Rockmacher wünscht Beschäftigung an Damen-Coats, um die Damenschneiderei zu erlernen. Adr.: E. 624 Abendpost. modimi

Gesucht: Deutscher Schuhmacher, guter Handarbeiter, 8 Tage im Lande, sucht stetige Arbeit. 1034 N. Paulina Str.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle in Saloon oder irgend welche Arbeit. 715 Langdon Str. Schuh. somo

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht Arbeit für Abends. Spricht 4 Sprachen, englisch, deutsch, polnisch und böhmisch. John Steiner, 4739 S. Wood Str.

Gesucht: Guter, selbständiger Haus-Carpenter, mit guten Empfehlungen, sucht stetige Stelle in Hospital, Hotel oder Fabrik. Adr.: R. 477, Abendpost. dosomomi

Gesucht: Bartender, ledig, scheut keine Arbeit, mit guten Referenzen, sucht stetigen Platz. Adr.: R. 484, Abendpost. 10apiw

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater. — „Das Dorle."
Koliseum. — Ringling Bros.' Zirkus.
College. — „The Third Degree."
Chicago Opera House. — „The Glaß House."
Lyric. — „The Best People."
Studebaker. — „A Romance of the Underworld."
Colonial. — „The Pink Lady."
Imperial. — „The Deep Purple."
Cort. — „Ready Money."
Crown. — „The Test."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Bismarck Garten. — Wintergarten-Konzert.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutscher Barbier, spricht englisch, wünscht Arbeit. 665 North Ave.

Gesucht: Ein älterer Mann sucht Arbeit, hat Empfehlungen. Adr.: E. 607 Abendpost. famo

Gesucht: Erfahrener Stallmann sucht Stelle. 1315 N. Halsted Str.

Gesucht: Erfahrener Porter, spricht deutsch, polnisch und russisch, sucht Stellung. 432 Süd Desplaines Str. Holowach.

Gesucht: Junger Bartender sucht Stelle, verrichtet Porterarbeit, hat Empfehlungen. M. Lang, 1357 N. Hoyne Ave.

Gesucht: Ein frisch eingewanderter junger Barbier sucht Stelle. 1847 Fremont Str., hinten. Wigmann.

Gesucht: Deutscher verheirateter Mann sucht Stelle als Janitor; kann auch anstreichen. 3933 S. Avenue.

Gesucht: Lediger Mann sucht Stelle als Fuhrmann oder Helfer am Wagen. Jauslin, 538 Wells Str.

Gesucht: Starker junger Mann sucht Porterarbeit; tut irgend welche Arbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 5250 Laflin Str.

Gesucht: Ehrlicher Junge, 17 Jahre alt, sucht irgend welche Arbeit. 5044 S. May Str.

Gesucht: Tüchtiger Brot- und Roll-Bäcker sucht stetige Arbeit; ist verheiratet. Wm. Dickopp, 2903 Parnell Ave.

Gesucht: Junger starker Mann wünscht Stelle in Grocery oder Delikatessenladen; kann mit Pferd umgehen und fahren; hat Erfahrung und ist bekannt in der Stadt. 755 Uhland Straße, nahe Halsted Str.

Gesucht: Ein guter gelernter Schreiner sucht Stelle. F. Kodl, 3704 Armitage Ave.

Gesucht: Wiener Bäcker, gut an Brot und Biscuits, sucht Platz, wo er selbständig arbeiten kann. Karl Pleiner, 847 W. North Ave. modi

Gesucht: Wiener Bäcker, gut an Brot und Rolls, sucht Arbeit, nur stetig. 449 Menominee Straße.

Gesucht: Bäcker, 25 Jahre alt, sucht Stelle als dritte oder zweite Hand an Brot und Rolls; geht auch aufs Land. Miakar, 136 22. Str. modimi

Gesucht: Junge, 14½ Jahre alt, spricht deutsch und englisch, sucht stetige Arbeit in irgend einem Shop. A. Ertler, 660 Grand Ave.

Gesucht: Deutscher Schneider sucht Beschäftigung. Adr.: E. 640, Abendpost.

Gesucht: Bäcker, gute erste Hand oder selbständig an Brot und Cakes, sucht Arbeit; auf dem Lande bevorzugt. 1010 N. Franklin Str.

Gesucht: Mann mit Erfahrung in Fleisch, Fisch und Geflügel sucht stetige Arbeit in Butchershop oder Küche. Adr.: E. 623, Abendpost.

Gesucht: Deutscher Mann sucht Porter- oder Küchenarbeit, ist stetig. Bitte zu schreiben, 901 West North Ave.

Gesucht: Deutscher Barbier, der englisch spricht, sucht beständigen Platz. F. Schmidt, 1801 Warren Ave., nahe Wood Str.

Gesucht: Porter, Lunchman, der sein Geschäft versteht, wünscht stetige Stelle. Vogl, 560 W. Lake Straße. momi

Gesucht: Junger Mann, 23 Jahre alt, sucht Stelle als Porter, spricht deutsch, englisch, ungarisch und slawisch. Adr.: H. 701 Abendpost.

Gesucht: Lediger, nüchterner Mann sucht stetige Arbeit als Porter, Bartender oder Waiter. Graf, 2042 Lincoln Ave.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Büglerin in Färberei. 2451 Lincoln Avenue.

Verlangt: Junge deutsche Wittwe von guter Erscheinung für Grocery und Delikatessenladen; Stunden von 8 bis 6 Uhr; guter Lohn und stetiger Platz. Adr.: M. 901, Abendpost. modi

Verlangt: Ein gutes Mädchen oder Frau in Delikatessenladen zu helfen und Küchenarbeit zu besorgen. 936 Center Str.

Verlangt: Deutsch und englisch sprechendes Mädchen für Bäckerladen, mit Erfahrung. 1517 West Polk Straße.

Verlangt: Erfahrene Büglerinnen in Färberei. E. Dehmlow, 3908 N. Halsted Str. modimi

Verlangt: Nähmädchen im Kostümgeschäft. — 1327 N. Clark Straße. modimi

Verlangt: Gutes Mädchen für einen Bäckerladen. Eine mit Erfahrung vorgezogen. 1856 N. Western Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für Bäckerei und kleinen Lunchroom. 3604 Ogden Ave. Telephon: Lawndale 3398.

Verlangt: Gute Näherinnen an Waists und Skirts. 1302 N. Clark Str., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für Kleidermachen. 1972 Evergreen Ave., nahe Robey Str. modimi

Verlangt: Geübte Büglerinnen finden sofort Beschäftigung in der Färberei. Aug. Schwarz, 409 W. Illinois Str.

Verlangt: Junge Mädchen, 14 bis 16 Jahre alt, um das Anfertigen von Pappschachteln zu erlernen. Geo. J. Kroeck, 1321 W. Lake Str., 4. Floor.

Verlangt: Erfahrene Weberinnen für Ribbon Looms. Leon Freeman, 355 Union Park Court. famo

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 533 Oakdale Ave., 2. Floor.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für zweite Arbeit; 2 in Familie. 2614 Lake View Ave., 2. Apt.

Verlangt: Dienstmädchen. Anzufragen H. Stern, 3258 Douglas Blvd. 'Phone: Lawndale 1880. famo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, das auch kochen versteht; Lohn $7.00. 4953 Grand Blvd. Tel. Drexel 9545. famo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche; gutes Heim. 643 Melrose Str., 3. Flat. 'Phone: Graceland 8362. famodi

Germania Vermittlungs-Büro, 755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1 Treppe hoch.
Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit und sonstige Stellungen in und außerhalb der Stadt. 20mz*X

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für Saloon und Restaurant. Nachzufragen bei Mrs. John G. Troeger, 7932 W. Madison Straße, Forest Park, Ill. fafomo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Rothstein, 1151 Milwaukee Ave. 10ap1w

Verlangt: Mädchen zur Beaufsichtigung von zwei Kindern. 3946 North Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in Familie. Nachzufragen 4437 Calumet Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit in Privatfamilie. Lohn $6 die Woche. 616 E. 50. Pl., 2 Blocks westlich von Cottage Grove Avenue, Südseite.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gut kochen können; keine Wäsche. 4813 Calumet Ave., 1. Flat.

Verlangt: Gutes starkes deutsches Mädchen. 3724 W. Chicago Ave. Tel.: Humboldt 1615.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5226 Prairie Ave., zweites Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 415 E. 46. Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; muß gut einfach kochen können; 2. Flat. 958 N. Western Ave.

Verlangt: Ein nicht zu junges Mädchen oder Frau für Hausarbeit und Kochen in Familie von drei Erwachsenen; Lohn $6 bis $7. 4620 Hazel Ave., nahe Wilson Ave., 4. Apt. Telephon Ravenswood 1113.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 5175 Michigan Ave., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4449 Calumet Ave., 1. Flat. modi

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und im Saloon mitzuhelfen. 1531 Clybourn Ave.

Verlangt: Anständiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; zu Hause schlafen. 1494 Clybourn Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Küchenarbeit. 709 Wells Str.

Verlangt: Mädchen in Saloon. 628 Wells Straße.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit, sofort. 1700 Cleveland Ave., Saloon. modi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Wagner, 234 North Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit in Saloon; Lohn $6. 1449 N. Halsted Str. modi

Verlangt: Ein gutes älteres Mädchen oder alleinstehende Frau für Zimmer- und Küchenarbeit: $6 die Woche, Kost und Zimmer. 1216 N. Halsted Str.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit im Saloon: Lohn $6. 3035 Irving Park Blvd., Ecke Whipple Str. modi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, $6 die Woche; 4 in der Familie. 1512 Ost 53. Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. J. A. Großman, 5244 South Park Ave. 'Phone: Drexel 5729. modi

Verlangt: Starkes junges Mädchen bei der Hausarbeit zu helfen; keine große Wäsche oder Kochen; gutes Heim; $2.50 die Woche. 1728 Wells Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 936 Margate Terrace, 2 Blocks östlich von Evanston Ave., ½ Block südl. von Argyle Str. modi

Verlangt: Erfahrene Köchin für Familie von zweien; deutsche Küche bevorzugt; guter Lohn. Anzufragen Dienstag, 4737 Kimbark Ave.

Verlangt: Frau, um bei der Hausarbeit zu helfen und als Gesellschafterin für alte Dame. 2030 Howe Str., erstes Flat.

Verlangt: Erfahrenes, englisch sprechendes Mädchen für allgemeine Arbeit, gute Köchin; keine Wäsche; Privatfamilie, Südseite, $5. 'Phone: Midway 4839.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und Kochen; ebenfalls zweites Mädchen; guter Lohn. 4541 Greenwood Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen zum Geschirrwaschen im Restaurant; guter Lohn. 2008 Lincoln Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2049 Howe Straße.

Verlangt: Zwei Mädchen, eins zum Geschirrwaschen, das andere am Tisch aufzuwarten. — 2154 N. Clark Str.

Verlangt: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen für Hausarbeit. Mrs. M. Mann, 4522 N. Robey Str. Telephon Edgewater 8777.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit; muß etwas englisch sprechen. 1342 Sedgwick Str., Store.

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen für leichte Hausarbeit in Edgewater. 1321 Thorndale Ave. Tel.: Ravenswood 1268.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können; keine Wäsche. 911 Center Str. Aldine Hall.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. Kaemer, 1418 Milwaukee Ave., 2. Floor.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3 in Familie. Hausreinigung ist vorüber. Müller, 4532 Vincennes Ave., Apt. 2. Telephon: Drexel 1752.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. Im Saloon. 1336 Wells Straße, Ecke Siegel.

Verlangt: 100 Mädchen, Köchinnen, zweite Mädchen und Mädchen für allgemeine Hausarbeit; auch frisch eingewanderte mit guten Stellen und gutem Lohn versorgt. Mrs. Davis' Office, 2049 W. Division Str., nahe Hoyne Ave. Telephon Humboldt 6467. ap15,20,22,27,29

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2308 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 in Familie; kein Kochen; kleines Flat. 213 East 48. Str., nahe Indiana Ave.

Verlangt: Ein gutes, fleißiges, sauberes Mädchen; keine Wäsche; gutes Heim; muß englisch und deutsch sprechen. Mrs. Rothmann, 724 North Ave., Ecke Burling Str. Tel. Lincoln 597.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2802 Evanston Ave., nahe Diversey Blvd.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Shinberg, 5943 Prairie Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleinem Flat; 3 Erwachsene; Referenzen. Heimann, 539 Garfield Ave.

Verlangt: Junges Mädchen bei der Hausarbeit zu helfen. 2926 Shakespeare Ave., Ecke Humboldt Blvd. Telephon Humboldt 3165.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit; guter Lohn und gutes Heim; Referenzen. A. Graff, 138 N. La Salle Str. 15ap1wX

Verlangt: Junges Mädchen aus guter Familie für allgemeine Hausarbeit; muß etwas vom Kochen verstehen; 2 in Familie. 6549 Newgard Ave., 2. Flat, Rogers Park, zwei Blocks nördlich von Devon Ave.

Verlangt: Ein Mädchen, das englisch spricht, für Stubenarbeit im Hotel, $7.00 die Woche. Geneva Hotel, 316 N. Clark Str., an der Brücke.

Verlangt: Junges Mädchen für kleine Familie; gutes Heim. Mrs. A. Miller, 5957 Randolph Straße, nahe Austin Ave., Austin.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3958 W. North Ave.

Verlangt: Frau zum waschen und reinmachen. 2425 Clifton Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, muß englisch sprechen; 2 in Familie. 1610 W. 12. Str. Dr. Shabad. modi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Empfehlungen. 4944 Michigan Ave. modi

Verlangt: Deutsches oder ungarisches Mädchen für leichte Hausarbeit und Wäsche, am liebsten ein frisch angekommenes. J. Greenbaum, 4609 Langley Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Kochen. 2 in Familie. Mrs. Simon, 2102 Division Str.

Verlangt: Junger Mädchen, 16 Jahre alt, um auf Kind aufzupassen. Mrs. Hermann, 1553 Belmont Ave., 2. Flat. modi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; kleine Familie. Mark, 700 Buckingham Pl.

Verlangt: Gute Waschfrau für Montags und Samstags. 3604 Ogden Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Sauber und ehrlich. E. Husch, 5439 Indiana Ave., Apt. 1.

Verlangt: Frau für Waschen und Bügeln. — 1659 North Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2 in Familie. 5009 Prairie Ave., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 3559 W. 12. Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie, guter Lohn. Referenzen. 5414 Michigan Ave., 2. Flat.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gut waschen und bügeln und einfach kochen können. Referenzen verlangt. — Deutsches oder slavisches Mädchen vorgezogen. 1959 W. Division Str. modimido

Verlangt: Ein junges Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; muß waschen und bügeln können. Kein Kochen. Lohn $6. 1243 Columbia Ave. modimi

Verlangt: Junges deutsches Mädchen, das Englisch spricht, für leichte Hausarbeit in Bäckerei. 3506 Armitage Ave.

Verlangt: Erfahrenes protestantisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; mit oder ohne Wäsche; guter Lohn für das rechte Mädchen. 2303 Park Place, Evanston. Telephon Evanston 1247.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5338 Prairie Ave., 2. Flat. Cohn.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Hausreinigen. 4905 Vincennes Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; muß englisch sprechen und Erfahrung haben; guter Lohn. 6756 Sheridan Road, 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß zu Hause schlafen. 2920 Shakespeare Ave. Harris.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 5228 Michigan Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. Nachzufragen 4932 St. Lawrence Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4808 Prairie Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 3946 North Ave.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Gutes starkes Mädchen für Hausarbeit, gutes Heim, guter Lohn. Referenzen. 5336 Indiana Ave. modi

Verlangt: Ehrliches fleißiges Mädchen für Hotelarbeit. Kann frisch eingewandert sein. 5 W. Delaware Place. Tel. North 2428. modimi

Verlangt: Frau, älterer Dame aufzuwarten. 3727 Grand Blvd.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine Kinder. Muß etwas Englisch sprechen. 4645 Michigan Ave., 3. Apartment.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie, guter Lohn. 2047 Aberdeen Ave. mdimi

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit in kleiner Familie, wo keine Kinder sind. Bitte vorzusprechen. 1624 Clybourn Ave., hinten.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, kann kochen, waschen und bügeln. Bitte selbst vorzusprechen. 1431 N. Halsted Str., hinten, unten.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle, Businesslunch zu kochen. 1425 N. Halsted Str., hinten, oben.

Gesucht: Zwei deutsche Mädchen suchen Stelle in Saloon oder privat. 715 Blackhawk Straße, Basement.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Hausarbeit. — 1644 Wells Str., hinten, unten.

Gesucht: Deutsch-ungarische Köchin sucht Stelle in Restaurant oder Saloon. 829 N. Franklin Straße.

Gesucht: Junge deutsche Frau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen; kann auch bügeln. 1519 Larrabee Str., hinten, unten.

Gesucht: Wäsche ins Haus zu nehmen. Conrad, 611 Hinsche Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze für jeden Tag. M. Böhmer, 2245 Perry Str.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen. F. Kammer, 2245 Perry Str.

Gesucht: Frisch eingewanderte junge Frau sucht Farm- oder Hausarbeit. Valeria Paraschin, 1542 Fullerton Ave.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle als zweite Köchin in Restaurant. 1431 N. Halsted Str., 3. Fl.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. 651 Blackhawk Str., oben.

Gesucht: Zwei deutsche Mädchen suchen Stelle für Hausarbeit. 1366 Mohawk Str., unten. modi

Gesucht: Frau sucht Waschplätze für einige Tage der Woche. 630 Blackhawk Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 1917 Emerson Ave.

Gesucht: Frau sucht Stelle im Restaurant als zweite Köchin oder Küchenmädchen; keine Sonntagarbeit. 1665 Bissell Str., 2. Flat, Front.

Gesucht: Ein gutes deutsches Mädchen sucht Hausarbeit bei deutscher oder englischer Familie. 1747 Hudson Ave., Hinterhaus.

Gesucht: Frisch eingewandertes ungarisches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit; Platz zum schlafen. 1720 Bissell Str., Basement.

Gesucht: Mädchen wünscht Stelle für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; will zu Hause schlafen. 414 Sigel Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 5233 Calumet Ave., Basement.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 5302 Paulina Str.

Gesucht: Wiener Köchin und Wiener Mädchen suchen Stellen für Saloon- oder Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 5226 Loomis Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle für waschen und bügeln. Conrad, 5404 Laflin Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 1222 W. 50. Str.

Gesucht: Eine Frau in mittleren Jahren sucht Platz als Haushälterin in einer guten Familie. Bitte persönlich vorzusprechen. 1742 Melrose Str., 2. Flat.

Gesucht: Mädchen sucht Arbeit in Bäckerei oder Hausarbeit in kleiner Familie. 1941 Orchard Str., 2. Flat. modimi

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Hausarbeit. 1819 N. Halsted Str., hinten, unten.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen. 246 Beethoven Place.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze; nimmt Wäsche ins Haus. 1756 Clybourn Ave.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit; Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 1911 Larrabee Str., hinten, oben.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht allgemeine Hausarbeit. Bitte vorzusprechen. 1924 West 21. Place.

Gesucht: Perfekte deutsche Köchin sucht Stelle in Restaurant oder Saloon. 235 W. Schiller Str. modi

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht gewöhnliche Hausarbeit; ist nicht lange im Lande. Bitte persönlich vorzusprechen. 1353 S. Fairfield Ave., hinten, nahe Ogden Ave.

Gesucht: Frau sucht Wasch-, Bügel- und Reinmachplätze für Donnerstag und Montag. 2249 School Str.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen. Bitte vorzusprechen. A. J., 1448 W. Erie Str.

Gesucht: Frau sucht Waschplätze. Mrs. Schirm, 828 W. Chicago Ave.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 2928 Lincoln Ave.

Gesucht: Junges starkes Mädchen sucht Stelle für Küchenarbeit in Salon. Bitte selbst vorzusprechen. 1655 W. Division Str., hinten.

Gesucht: Nehme Wäsche ins Haus. Phillipek, 627 N. Centre Ave., hinten, oben. fomodi

Gesucht: Junge Frau sucht Hausarbeit, per Tag oder Woche. Mrs. Aufner, 717 Grand Ave.

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Mann und Frau mit Erfahrung suchen Farmarbeit. Joran Munteau, 1542 Fullerton Ave.

Gesucht: Ein kinderloses Ehepaar sucht Janitorstelle. Gute Referenzen. H. T., 1628 N. Lincoln Str., unten.

Gesucht: Deutscher Mann und Frau, ohne Kinder, 8 Tage im Lande, suchen irgend welche Arbeit. 1034 N. Paulina Str.

Gesucht: Ehepaar, ohne Kinder, sucht Arbeit in Restaurant oder Hotel; Mann als Lunchman, Porter; Frau als zweite Köchin oder in der Küche mitzuhelfen, versteht auch gut Cakes zu backen. Adr.: U. 805, Abendpost. fonmo

Gesucht: Aufsicht, Reinhaltung für Haus oder Flat. Deutsches Ehepaar, jung, zuverlässig, sauber, zwei Kinder (stören nicht), Mann beschäftigt. Adr.: H. 708 Abendpost. fomo

Heiratsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Wittmann in mittleren Jahren, mit etwas Vermögen, wünscht Bekanntschaft mit respektabler Frau, nicht unter 45 Jahren, zwecks Heirat. Adr.: H. 702 Abendpost.

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Ein Parlor- und Küchenofen, feines Kinderbuggy und ein Patent Kinderbett. 724 W. North Ave., 1. Flat, Ecke Burling Str.

Zu verkaufen: Billig, 6 Zimmer Möbel, eingerichtet für Roominghaus. 2226 Blue Island Ave., 3. Floor.

Zu verkaufen: Möbel von 4 Zimmern. 848 N. Wood Str., hinten nachzufragen.

Zu verkaufen: Möblirtes 5 Zimmer Flat, billig, mit Garten. 4539 Evans Ave. fomodi

Zu verkaufen: Neuer Kochofen, Möbel, Rugs und Betten; spottbillig. 1625 Larrabee Str. 11apr,1wX

Zu verkaufen: Möbel von 5 Zimmer Flat; hochelegantes Sideboard billig. 943 Irving Park Blvd. Vorzusprechen nach 6 Uhr Abends oder am Sonntag Vormittag. fafomo

Reise ab: verschleudere hochelegantes schweres Colonial Parlor Set mit echtem Leder; wie neu. Dr. Montes, 505 Fullerton Ave., nahe Clark Str. 12ap,1wX

Muß verkaufen: Inhalt von prächtigem Flat, $125 Parlor Set $35, Couch, Rockers, $50 Rugs $18, Eßzimmer-Set, Davenport, Messingbettstelle, Nähmaschine, Spiegel, Bilder, Portieren, Gardinen; verkaufe sehr billig, sowie prächtiges neues $400 Piano. 2057 Sheffield Ave., nahe Garfield. 9ap1wX

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Bekanntmachung! Größte Verschleuderung — verlasse Chicago, gute Möbel müssen diese Woche verkauft werden; elegantes Mahagoni mit echtem Leder überzogenes Parlor-Set, echter Leder-Rocker, zwei echte Wilton Rugs 9×12, Bilder, Gardinen, zwei vollständige schwere Messingbetten, Dresser, prachtvolles Eßzimmer-Set, elegantes Sideboard, neuer Parlorofen usw., alles muß sehr billig verkauft werden, einzeln oder zusammen; solche Gelegenheit kommt nie wieder; überzeugen Sie sich selber; gehen nach Deutschland; reeller Ausverkauf, Sonntag zuhause. 2023 Dayton Str., erstes Flat. famo

Achtung! Räumungsverkauf! Alle Möbel, die wir an Hand haben, müssen ohne Rücksicht auf Kostenpreise verkauft werden, wir müssen Platz für andere Waaren machen. Großes Sortiment Rugs, Dressers, Tische, Stühle, Rockers, Sideboards, Buffets, Bettstellen, Springs, Matratzen, Oefen, Go-Carts etc. Verkaufsraum auf dem zweiten Floor. Jeden Abend offen.
Diesel's Storage Warehouse,
1631—1637 Nord Halsted Straße. 9ap2wX

Auktion-Verkauf für Lagerhaus-Gebühren, am Dienstag, den 16. April, 10 Uhr Vorm., ein sehr großes Sortiment von Möbeln, Rugs, Carpets und Haushaltsachen, am Freitag, den 19. April, 10 Uhr Vorm. für die Adams Expreß Co., 2500 nicht abgeholte Packete, Koffer und Grips. J. Ralph, Versteigerer, 2521—25 Sheffield Avenue.

Zu verkaufen: Ganze Haushaltung, einzeln oder zusammen, billig. 1415 Hudson Avenue, hinten.

Zu verkaufen: Billig, ein fast neues Divan, in Birch-Mahagoni, Lederpolster, $10. 1950 Mohawk Str., hinten.

Zu verkaufen: Parlorofen, Eisbox, Eßzimmertisch. 1554 Wells Straße.

Zu verkaufen: Vollständige Wirtschaft, wegen Todesfall. 1816 North Park Ave. modimi

Zu verkaufen: Mahagoni Parlor Set, Eßzimmertisch, Küchenkabinett, Eisbox, alles neu, für $55. 231 North Ave.

Zu verkaufen: Habe mehrere Hand- und elektrische neue Vacuum Cleaners, verkaufe sie zum halben Preis, gehe nach dem Westen. Hollman, 1316 N. Clark Str., oberes Flat. modi

Möbel zu verkaufen. 4944 Michigan Avenue, 2. Apt. modi

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$45 kaufen Upright Piano, einschließlich Stuhl und Decke, wie neu. 633 Milwaukee Avenue. Anzufragen im Laden. 15ap1wX

Verkaufe gute, langgespielte Violine nebst Zubehör, billig. 'Phone: Graceland 2743.

Zu verkaufen: Schönes Colonial Piano, sehr wenig gebraucht, billig für Baar. Reise ab. Dr. Montes, 505 Fullerton Ave., nahe Clark. 15ap1wX

Gutes Piano zu verkaufen, wegen Krankheit. 1347 N. Claremont Ave., 1. Fl. famo

Muß verschleudern: Unser prachtvolles, echtes Mahagony-Piano, ein Jahr gebraucht; kostete neu $450, für $100. Wohnhaus, 3201 Michigan Ave. 13apr,1wX

Muß verkaufen: Upright Piano und Parlor Set, billig. 3001 Beach Ave. 13apr1wX

Zu verkaufen: $400 Piano für $95, im besten Zustande, sehr schöner Ton; nirgends so billiges zu haben. Kommt schnell. Lange, 549 North Ave., Flat F. 12ap1wX

$65 kaufen $300 Upright Piano. $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 11ap1wX

Zu verkaufen: Prachtvolles Oak Piano, nur einige Monate benutzt, keinen Gebrauch dafür, spottbillig für baar. 2440 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. 9ap,1wX

Nur $110 für ein feines Oak Kimball Upright Piano; $5 monatlich. Bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 3ap1mX

$17.00 Lagerhausgebühr sind zu zahlen auf $500 Mahagoni Upright Piano. Bezahlt sie und das Piano ist Euer. 1607 W. Madison Straße. Offen bis 9 Abends. 7dz*X

Pianos zu verkaufen oder zu vermieten direkt von der Fabrik ins Haus. Bush & Gerts Piano Co. Fabrik, Office und Verkaufsraum Weed und Dayton Straße. 20fb*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Adolph Bender——|——Adolph Bender
509—511 Milwaukee Ave. 514—516 N. Halsted Str.
Telephon: Monroe 2177.
—Store-Fixtures——Store-Fixtures—
Fixtures für allerlei Geschäfte, neue und gebrauchte, für Groceries, Meatmarkets, Delikatessen, Confectioneries, Zigarren, Eiscream Parlors, Lunchrooms und Restaurants, Schneidershops etc. Ferner ein großes Sortiment Soda-Fountains, alle sehr gut, verkaufe zu 60 Cents am Dollar. Kommt zu mir, ehe Ihr anderswo zu kaufen beabsichtigt, und ich werde Euch beweisen, daß ich billiger verkaufe, als irgend ein anderes Geschäft in Chicago.
Country Orders C. O. D. Chicago.
Neue Fixtures werden auf Bestellung gemacht.
Baar oder Abzahlung.
6apsafomomi*

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

3 Pooltische, so gut wie neu, Monarch Cushion, wegen Aufgabe des Geschäftes billig zu verkaufen. 4535 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Vollständige Einrichtung für Ice Cream Parlor, elegante neueste Sorte Fountain, Tische, Stühle, Wall Cases, Floor Cases etc., muß zu irgend einem Preise verkauft werden; Abzahlungen. Vorzusprechen nur Dienstag von 9 bis 12 Uhr in 3636 N. Ashland Avenue.

Zu verkaufen: Neuer Goose Neck Fountain mit allem Zubehör für Schul-, Candy- und Zigarrenladen. Billig für baar. Vorzusprechen am Dienstag von 10 bis 12 Morgens. 3763 Southport Ave.

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gute Singer Nähmaschine, nur $5.00. 2049 W. 12. Str., nahe Robey. m12,18,25ap1,8,15

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ol*X

Kaufs- und Verkaufsangebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Catalpa-, Walnuß- und Birkenbäume etc. von 25c bis $2.00. Sträucher, Flieder etc., auch Erdbeerenpflanzen. 1754 West North Ave. Tel.: Monroe 1587.

Zu verkaufen: Waggonladung Kleinholz. Eichen, billig. Auskunft in der Fabrik-Office: Canalport Ave. und Johnson Str. famonmo

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zwei deutsch-amerikan. geprüfte Lehrerinnen (Misses Bloom und Theyl) ertheilen die besten Privatstunden im Englischen, Billigst. Eigene Lehrzimmer im Illinois Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted Str. fomomi

Besten englischen Privatunterricht ertheilt Deutsch-Amerikanern in und außer dem Hause A. Wendt, 1849 Dayton Str. 12ap1wX

Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Kleiner Store, mit oder ohne Zimmer, großes Basement, vorzüglich geeignet für Real Estate, Plumber, Schneider, Millinery; Transfer-Ecke, Apotheke, 21. und Leavitt Str.

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Anständiger Herr als alleiniger Roomer gesucht. 633 North Ave.

Zu vermieten: Großes möblirtes, schönes Frontzimmer, an 1 oder 2 Personen, nahe Lincoln Park. 2217 Cleveland Ave. modi

Zu vermieten: Helles großes Schlafzimmer, Gas, Bad, passend für ein oder zwei Herren; nahe Center-Hochbahnstation. $2.50. 1920 Bissell Str.

Gault House, 124 Illinois Str. Schöne reine Zimmer, $1.50 die Woche, 25c die Nacht, und große Zimmer. momifr

Boarders können gutes Board und Wäsche haben. $5.00. 1837 Melrose Str. modi

Zu vermieten: Möblirte Zimmer. 2043 Fremont Str., Flat 2. 13ap1wX

Zu vermieten: Zimmer, möblirt, Privatfamilie. Nur Dame. 2934 Evanston Ave.

Verlangt: Boarders und Roomers. 20 N. Halsted Str. 11ap1wX

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Schön möblirtes Zimmer, passen für einen oder zwei Herren; alle Bequemlichkeiten. 1818 Larrabee Str. modimi

Zu vermieten: Helle Küche und schönes großes Schlafzimmer (möblirt) für Ehepaar. 2440 Lincoln Ave., nahe Halsted und Fullerton. modimi

Deutsche finden schöne Zimmer. Woche $1.25. 643 Division Str., zwischen Wells und Halsted. 13apr1wX

Zu mieten gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: 2 Zimmer, Nordseite, von alleinstehender Frau. Adr.: D. N. 711 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Haushaltung-Zimmer von Ehepaar. Nordseite. 1612 Cleveland Avenue, Store.

Zwei Leute suchen 4 Zimmer Wohnung mit Toilet, Nord- oder Nordwestseite. Antwort mit Preisangabe unter H. 700, Abendpost.

Ehepaar mit erwachsener Tochter sucht auf zirka 4 Wochen 2 möblirte Zimmer mit Housekeeping, nahe Lincoln oder Clark Str. Carlinie. Offerten an Mrs. Robbecke, 2119 N. Clark Str., 2. Fl. modi

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Plaster-, Brick-, Zement-, Dachdeckerarbeit billig ausgeführt. Jarity, 626 Hinsche Str.

Sämmtliche Plasterarbeiten werden gut und billig ausgeführt.. C. Ullrich, 1862 N. Halsted St. 15ap1wX

Ich bin nicht verantwortlich für Schulden, welche von irgend jemand außer mir gemacht werden. Henry Stiller, 2846 Southport Ave.

Carpenter nimmt alle Arbeiten beim Tag oder Kontrakt an. 212 W. Ontario Str. Telephon North 753. modi

Schließt Euch dem Landklub an und sichert Euch Bauplätze in Cicero. $65. Näheres: Hilgenberg, 3234 Emerald Ave.

Uebernehme Painter- und Decoratingarbeiten zu mäßigem Preis in Kontrakt, innen und außen. 943 N. Robey Str., oder 945 Milwaukee Avenue. 13ap1wX

G. Balla & Co., 1445 Larrabee Str.
Beste Kutschen- und Wagen-Reparaturen.
Alle Arten Eisen- und Holzarbeiten ausgeführt.
Neu eröffnete Werkstätte. Tel.: North 1722. 12apr,1wX

Frostbeulen und Warzen positiv entfernt; deutsche, schmerzlose Fußarbeit. — Uhl, Expert - Chiropodist, 21 Ost Van Buren Straße, Isabella Gebäude. ap12,1wX

Deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 23mz1m

Entwürfe jeder Art, Zeichnungen für Patente, Maschinen und Maschinentelle angefertigt. — Abends und Sonntags. 1938 Mohawk Straße. 15fb*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Str. 7dz*X

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave. Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Ave. *X

Bettfedern und Kissen kauft man am besten und billigsten bei C. Emmerich, 236 W. Schiller Straße. Offen von 10 bis 12 Uhr Vorm. ap9,15,22,29

Painting, Tapezieren billig und gut ausgeführt. L. Popp, 812 Wolfram Str. Phone: Wellington 8967. 30mzfamomilm

Plaster-, Brick-, Zement- und Schornstein-Arbeit billig ausgeführt. 'Phone: Lincoln 6914. Oberlies, 1942 N. Halsted Str. 18mzmodofalm

Wollt Ihr ein Geschäft irgend einer Art oder Grundeigentum kaufen oder verkaufen, kommt zu N. Friedlander, 54 W. Randolph Str., Ecke Dearborn. Immer allerhand Geschäftsgelegenheiten an Hand. Auch Geld verliehen und angelegt für Euch in guter Sicherheit. 3apeod*

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Geld!—
Zu verleihen auf Grundeigentum zu 5, 5½ und 6 Prozent Zinsen, nach Maßgabe der gegebenen Sicherheit. Auf Wunsch monatliche Abzahlung. J. H. Kraemer & Son, 118 N. La Salle Str. 13apsamodo3m

Geld zu verleihen auf wöchentliche Abzahlungen. Frenkel, 1907 Potomac Ave.

Geld zu leichten Bedingungen auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Ave., Ecke Larrabee, Zimmer 4. 16mz*X

John F. Foerster & Co.,
Bank Floor — 15 S. La Salle Str.
Wir haben 5- und 5½-prozentige Fonds zu verleihen auf allerlei Chicagoer Eigentum. Besondere Beachtung wird Baudarlehen gewidmet. Keine Summe ist weder zu groß noch zu klein. 11fb*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Anleihen auf bebautes Grundeigentum. — — Wm. A. Narten, 3028 Lowe Ave. 21fb*X

Geld zum Bauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Straße. 26fb*X

——Erste Hypotheken——
—Auf bebautes Chicagoer Grundeigentum—
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 14ap*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigentum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Zimmer 504. 14of*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen, Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigentum auf der Nordwestseite. Niedrige Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Square. 25dy*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Avenue, nahe Paulina Str. 10ja*X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wagner & Beckman,
deutsche Advokaten,
Praktiziren in allen Gerichten.
Alle Rechtssachen prompt besorgt.
Gründlicher Rat.
105 Monroe Straße, Ecke Clark,
Zimmer 1307.
Telephon: Randolph 273.
3dez*X

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 N. Dearborn Str., 7. Flur.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseiteoffice: 555 North Ave.
Ecke Larrabee Str.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12.
10apjX

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7jb*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Einsprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 38 Süd Dearborn Str., Zimmer 1312. 8mz*

G. F. N. Cummerow, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen werden zur Zufriedenheit besorgt. Zimmer 430, 1. National Bank-Gebäude, Ecke Monroe und Dearborn Str. Telephon: Randolph 759. — Wohnung: 3213 Seminary Ave. Tel.: Lake View 1500. *X

Hausbesitzer! — Schlechte Mieter herausgesetzt für $8.00. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 16mz*X

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Schuh-Shop, wegen Abreise, billig. 2422 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Schöner Zigarren-, Grocery-, Notions-, Stationery-Laden, 9 Jahre am Platz, bringt gutes Einkommen; Miete $15 monatlich. 226 W. 47. Str.

Zu verkaufen: Grocery und Market. 1701 N. Troy Str.

Meatmarket, altetablirte Ecke, muß sofort zu einem großen Schleuderpreise verkauft werden; erster Klasse Daemicke Eichen-Einrichtung; dies ist eine Goldgrube für den rechten Mann; wird nur anderer Geschäfte halber verkauft. Kann auch fortgeschafft werden. Nachzufragen Dienstag Nachmittag von 1 bis 5 Uhr in
5739 Wentworth Ave.

Zigarren, Confectionery und Ice Cream Parlor, vollständig, muß zu irgend einem Preise verkauft werden; Abzahlungen; kann auch fortgeschafft werden. Vorzusprechen nur Dienstag von 9 bis 12 Uhr. 3636 N. Ashland Ave.

$585 oder beste Offerte kaufen Grocery, Delikatessen und Lunchroom, Goldmine für den rechten Mann; lange werthvolle Lease; muß sofort verkauft werden, auf Abzahlung. Vorzusprechen nur Dienstag von 1 bis 5 Uhr. 5037 N. Clark Str., nahe Winnemac.

Zu verkaufen: Erster Klasse Butterladen in guter Nachbarschaft. 5630 S. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Barbiergeschäft mit zwei Stühlen, Eigentümer will die Stadt verlassen. 2834 Southport Ave.

Zu verkaufen: Bäckerei, Preis $600. Adresse: H. 709, Abendpost. 15ap1w

Zu verkaufen: Gute Abendzeitung-Route. B. Weiß, 1683 Milwaukee Ave., zwischen 3 und 5 Uhr Nachmittags. modimi

Zu kaufen gesucht: Gute Grocery und Meatmarket. Genaue Beschreibung verlangt in erster Antwort. W. Reineke, 308 1. Ave., Maywood, Illinois.

Zu verkaufen: Cash Meatmarket, sehr billig. Nachzufragen 102 S. Oak Park Avenue, Oak Park, Ill.

Gutes Restaurant und Lunchroom in Fabrikgegend, zu verkaufen; gute Preise; keine Konkurrenz; Gelegenheit viel Geld zu verdienen; überzeugt Euch. 162 Ost Indiana Str.

——Zu verkaufen:——
——Ein altetablirter Saloon——
in Tinley Park, Illinois.
23 Meilen von Chicago; Wohnräume dabei. Ebenfalls Sommergarten, Halle mit Bühne, geeignet für Tanzbergnügungen oder theatralische Vorstellungen, Piknikplatz, Kegelbahn, Eiscream und Obstständer am Platz. Elektrisches Licht, modern in jeder Beziehung. Gute Fahrgelegenheit nach und von Chicago. Ein reizendes Angebot für sofortigen Kauf.
H. Vogt, Tinley Park, Illinois.
15ap1w

Zu verkaufen: Saloon, Transfer-Ecke, Miete $50; Preis $600. 3158 Southport, Ecke Belmont Avenue. modi

Zu verkaufen: Ein gutgehender Schul-Laden. Vorzusprechen Dienstag von 10 bis 12 Morgens. Keine Agenten. 3763 Southport Ave.

Zu verkaufen: Feines Grocery-Geschäft, Nordseite, Ecke, krankheitshalber; keine Agenten. Information 1942 Fremont Str. Tel.: Lincoln 7783.

Verschleudere wegen Abreise Delikatessen- und leichten Grocery-Laden; alles vom Feinsten; auch Wohnzimmer. Kommt sofort. 2459 N. Halsted Straße. 15ap1wX

Zu verkaufen: Grocery und Butcher Store, alle Fixtures so gut wie neu, gute Nachbarschaft, billige Miete; Wocheneinnahme $280; für $800, wenn sofort genommen. Auf Wunsch kann alles nach Wert aufgenommen werden. Ueberzeugt Euch. Fragt Morgens 9, 1572 Clybourn Avenue.

Habe zu verkaufen: 26 Saloons, mit und ohne Lizens, von $600 bis $6000; 12 Delikatessen-, 10 Grocery-, 3 Zigarren-, 4 Bäckereien, 2 Butcher-Stores, Rooming- und Boardinghäuser, von $250 bis $2500. Wer überhaupt ein Geschäft kaufen will, was es will, schnell kaufen oder verkaufen will, komme Morg. 9. 1572 Clybourn Ave.

Wegen Krankheit verkaufe Butcher-Store, beste Lage; Wocheneinnahme $350; sofort genommen $850; wert doppelt. Fragt: 1572 Clybourn Ave.

Verkaufe Zigarren-, Candy-, Buch-Store; alle Fixtures neu; großer Stock; beste Nachbarschaft; $600, wert doppelt. 1572 Clybourn Ave.

Goßer Bargain: Verkaufe Restaurant mit Boardinghaus, beste Lage, Wocheneinnahme $90; Miete für ganze Haus $35. Sofort genommen $350. Wert $800. Solche Gelegenheit kommt nicht wieder. Kommt, seht's an. Fragt Morgens 9 Uhr. 1572 Clybourn Ave.

Patent zu verkaufen: Nachtstuhl für Kranke, praktisch eingerichtet. Käufer kann sich damit ein Vermögen erwerben. Fragt Morgens 9 Uhr. 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Blacksmith und Autoreparaturgeschäft; verkaufe krankheitshalber zu einem Schleuderpreise; gut etablirt; 5307—09 South Ashland Ave.; mit oder ohne Gebäude, mit allen neuesten Maschinerien und großem Lager von ausgesuchtem Material; besteht Prüfung; sofortiges Angebot wichtig. Eigentümer, 2. Flat, oder G. F. Maurer & Co., Agenten, 1542 West 47. Straße. 15ap1w

Zu verkaufen: Wholesale und Retail Meatmarket und Wurstfabrik, einer der besten Plätze in Chicago; Verkäufe durchschnittlich $2500 die Woche; gute Einrichtungen, Pferde, Wagen, Eismaschine und alles Nötige, um ein großes Geschäft zu führen; Preis $4500. Frank P. Cleveland, 115 S. Dearborn Str. fomodofa

Zu verkaufen: Bäckerei und Icecream Parlor, Freezer und Motor, billig für Baar. 3456 West 63. Str. 9,11,13,15,17,18ap

Eine gute Bäckerei ist wegen Uebernahme eines anderen Geschäfts zu verkaufen; nur Ladengeschäft; auf der Nordwestseite. Adr.: E. 618, Abendpost. frmo

Zu verkaufen: Barbierstube, 4 Stühle, gutes Geschäft, mit Wohnung, billig. Adr.: E. 620 Abendpost. fomo

Barbiergeschäft, Tabak und Zigarren zu verkaufen. 3509 Montrose Ave., nahe Eberly Ave.

Zu verkaufen: Vollständig ausgestattetes Hotel im Geschäftsbezirk; gutgehendes, lang etablirtes Geschäft; lange Lease; keine Agenten. Nur Leute, die kaufen wollen, mögen vorsprechen. Mrs. Walter, 176—182 Nord Fifth Ave. 13ap1wX

Zu verkaufen: Gutgehender Barbier Shop. — Billig. 1024 Center Str., Ecke Osgood. 11ap11wX

Zu verkaufen: Fünf Cents bis 25c Store; Nordwestseite; seltene Gelegenheit. Adr.: R. 470, Abendpost. 11apr,1wX

Zu verkaufen: Großer Bargain, ein gutgehender Meat Market und eine altetablirte Elektriker-Werkstätte; habe zwei Geschäfte; muß billig verkaufen. 916 Wells Str. 11apr,1wX

Zu verkaufen: Eck-Saloon. Guter Platz. Auskunft erteilt: 1400 S. Western Ave. 10ap1wX

Verkaufe Saloon, mit oder ohne Lizens, wegen Familienverhältnisse. Adr.: R. 450 Abendpost. 9ap1wX

Verkaufe wegen Verlassens der Stadt: 10-Zimmer Roominghaus nahe Lincoln Park, Miete $35; Preis sehr billig. — 8 Zimmer möblirtes Flat, LaSalle Ave., nahe North Ave., ein Bargain! 1331 LaSalle Ave. frsafonmo

Zu verkaufen: Schönes 10 Zimmer Roominghaus, bei Lincoln Park, Miete $35, Einnahme $75 monatl., alles besetzt, 3 Zimmer reservirt, billig. Lange, 704 Dearborn Ave. 10ap1wX

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner verlangt für etablirte Patent Automatic Bowling Alley Fabrik mit Carpentershop und Tischlerei, Baue für Vergnügungs-Parks, Hälfte Profit. Ungefähr $3000 nötig. P. Makrah, 1445 Larrabee Str. Phone North 1722 12ap,1wX

Teilhaber gesucht für rotierende Dampfmaschine; Erfolg sicher. Schnur. 2314 Southport Ave. fafonmo

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhausbescheinigungen etc. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden. Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company,
(früher A. French & Co.)
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwestecke Madison. Tel.: Randolph 3075. 27mai*X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44.
C. Fred Keller, Mgr. 1fb*X

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Zwei-Flat Gebäude und Garage, Heißwasserheizung, Consols und Grates, eichene Fußböden und Bekleidung, feine Badezimmer und Plumbing. Rente $9[illegible] das Jahr. Preis $5200. Eigentümer 3342 N. Halsted Straße, 2. Flat.

$300 Baar, $15 monatlich kaufen eine fünf Zimmer Cottage, moderne Plumbing, hoher Dachboden und Basement; Verkaufspreis $2750.
Zelosky, 1905 Belmont Ave.
modidofr

Bargain! Brick-Cottage, sechs Zimmer und Basement, Furnaceheizung, offene Plumbing, $2400; $800 Baar, Rest nach Belieben.
Zelosky, Addison und Leavitt Str.
modidofr

$1000 Baar kaufen ein 3-Flat Gebäude, elektrisches Licht, moderne Plumbing in jedem Flat; ebenfalls Stall; Miete $672; Verkaufspr. $5000.
Zelosky, 1905 Belmont Ave.
modidofr

$300 Baar, Rest wie Miete, kaufen feines 2-stöckiges Frame, Konkretbasement, Furnace für ersten Floor, Hartholz-Finish, elektrisches Licht, 30 Fuß Lot, Rogers Park; Preis $5000. Kommt sofort, Carlberg, 5705 N. Clark Str. momi

Zu verkaufen: Neues modernes 2-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Furnaceheizung, Kombination Fixtures, Robey Str., bequem zur Lincoln Ave. Straßenbahn u. Hochbahnstation. Preis $6300. modo
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: $300 kaufen neue moderne 5-Zimmer Frame-Cottage, Bad und Gas, Brick-Basement, Campbell Ave., nahe Western Ave., der Rest kann wie Miete bezahlt werden. Preis $3100.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Eröffnung einer neuen Straße; neue 2-Flat Brickgebäude, 5 oder 6 Zimmer, Eichenholz-Fußböden, Mahagoni-Finish, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes u. kaltes Wasser in jedem Flat; 30 Fuß Lots, gepflasterte Straße; $5500 u. aufwärts; $500 oder mehr Baar, $30 oder mehr monatlich. Zelosky, 1905 Belmont Ave. — Subdivision-Office: Ecke Addison und Leavitt Straße. modidofr

Neue Zwei-Flat Brickgebäude, fertig zum Einziehen, 5 oder 6 Zimmer Flats; Eichenholz-Bekleidung u. -Fußböden, offene Plumbing, elektr. Licht, Mosaik-Floors in den Badezimmern und Hallen; Furnaceheizung; 30 Fuß Lots; gepflasterte Straße; $5950 u. aufwts. $1000 oder mehr Baar, Rest $30 bis $35 monatlich. modidofr
Zelosky, Addison u. Leavitt Str.

Zu verkaufen: Zwei-Flat Gebäude, moderne Plumbing, Wellington Str., östlich von Lincoln Ave., $3500; $1000 Baar, Rest nach Belieben.
Zelosky, 1905 Belmont Ave.
mofr

Zu verkaufen: Zwei-Flat Steinfront, 5 und 6 Zimmer, moderne Plumbing, $4500; $500 baar, $25 monatlich. mofr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Nahe Burling Str. und Belden Ave., 3-stöck., 3—7 Zimmer Brickgebäude, Lot 36 bei 125, — Preis $9000 oder macht Angebot. August Torpe, 820 North Ave. famo

Zu verkaufen: Wilson nahe Lincoln Ave., neues 2—6-Zimmer Steingebäude; Lot 30 bei 158; Preis $7000. August Torpe, 820 North Avenue. famomi

Zu verkaufen: Neues 2-Flat Brickgebäude, moderne Plumberarbeit, elektrisches Licht, Birch Mahogany Finish Trim; 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße; ein Flat vermietet; ein Block bis zwei Straßenbahnlinien, nahe der Hochbahn. $5500, $500 oder mehr baar, $30 monatlich. Zelosky, 3801 Western Ave., Ecke Grace. famodimidofr.

Zu verkaufen: Lincoln Ave., nahe Center Str., 3—5-Zimmer modernes Brick- und Framegebäude; Preis $4600; Miete $47. Torpe, 820 North Avenue. fafomo

Zu verkaufen: Nahe Grace und Robey Str., 3stöckiges Eck-Geschäftsgebäude; Lot 60 bei 125; Preis $18,000. Torpe, 820 North Ave., 13ap,1wX

$1000 Baar kaufen Haus mit vier 4-Zimmer Flats; Miete $50 monatlich; Preis $4600; an Fremont Str. F. Ruedel, 602 North Ave. 15ap,1wX

Muß verkaufen: Zweistöckiges Brickhaus mit 4 Flats, Belmont Ave., nahe Lincoln Ave., bei geringer Anzahlung, billig. J. J. Schulze, 1331 LaSalle Ave., Tel. North 1310. frsafomo

Zu verkaufen: Nr. 4354 Roscoe Str., zweistöckiges Flatgebäude, auf Konkret-Basement; großer Trockenboden; Lot 50x125; muß verkaufen; leichte Abzahlungen. F. L. Schellenberg, 2230 Bissell Str., Eigentümer. 12apr,1wX

Zu verkaufen: Baustelle, 50 bei 125, Kimball Ave. Berteau, Zement-Seitenwege, Wasser, Sewer, Gas, $700. Max Eggers, 3349 Berteau Ave. Telephone Irving Park 8189. 9ap1wX

1426 Warner Ave., nahe Clark Str., 2—6 Zimmer modernes Gebäude, elektrisches Licht etc., $4900. August Torpe, 820 North Ave. 13ap1wX

Vertausche 2 Häuser und 2 Lotten, Concord Place, Preis $6000, für 20 oder 30 Acker Farm in Wiskonsin, nicht höher als $2000. Torpe, 820 North Ave. fafomo

Zu verkaufen: George Str., modernes 3—6-Zimmer Brickgebäude, $7700. Torpe, 820 North Ave. fafomo

Zu verkaufen: Mohawk Str., nahe North Ave., 3stöckiges 3—6-Zimmer Brickgebäude. Lot 37 bei 125; $8000. Torpe, 820 North Ave. 13ap1wX

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Neues zweistöckiges Flatgebäude 5 Zimmer in jedem Flat, Hartholz-Fußböden und Konkret-Blocks Basement Flat, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser; Preis $3800; $1000 Anzahlung. 3922 N. Mozart Str., nahe Irving Park Blvd. Nehme Lotten in Tausch. momifr

Zu verkaufen: 2stöckiges 5 und 6 Zimmer Brickhaus, Preis $5000 bis $5600, an Nordwestseite; $300 Anzahlung oder Lots oder Baar in Tausch. Adr.: E 646. Tel. Humboldt 2575. famo

— Großer Bargain! —
Milwaukee Ave., Store und Flat Eigentum, sehr gut gebautes neues Gebäude in der Straße nahe Logan Square, Preis $12,000; Hypothek $6000 zu 5 Prozent; vielleicht würde ich auch für mein Besitzrecht gutes schuldenfreies Eigentum in Tausch nehmen. Store 85 Fuß und alles hell, und zwei moderne Flats; jährliche Miete $1200; Miete kann leicht erhöht weren. Näheres bei Mr. A. Anderson, 868 Wells Str. 10ap1wX

Südseite.

——— $1500 Baar ———
kaufen Nordostecke 59. Str. und Princeton Ave., 70 bei 125, mit 2 Flat auf Inside Lot, verkaufe auch einzeln, 1 Block zur Hochbahn, Miete $672. Restzahlungen zu leichten Bedingungen. Großer Bargain. Eigent. R. Bertha, 5525 Michigan Ave. fafomo

Vorstädte.

Zu verkaufen: Lots in der polnischen Stadt New Chicago, Ind., mit Aussicht auf drei Carlinien. Otto Blumenschein, New Chicago, Ind. fr—do

Farmländereien.

——— Wiskonsin ———
Muß sofort verkauft werden:
Verkaufe billig für Baargeld, 80 Acker verbesserte Farm, 70 Acker kultivirt, 12 Stück Vieh, 2 Pferde, 65 Hühner, die ganze Maschinerie, nahe Town, 2 Eisenbahnen. Werde in Chicago eine Woche bleiben. Adr.: U. 802, Abendpost. fafomo

Zu vertauschen: Tausche für 20 oder 30 Acre Farm 2stöckiges Brick- und Framegebäude. 4128 N. Leavitt Str. Aug. Torpe, 820 North Ave. 13ap,1wX

Feine 240 Acres Taylor Co., Wis., Farm, für zwei oder drei Familien. Zwei vollständige Sets feine Gebäude und genug Bauholz für ein weiteres Set. Fünf Meilen vom Countysitz, nahe Schule und Kirche, aller Stock und Maschinerie, 160 Acres kultivirt; mäßiger Preis und Abzahlung. 1943 Grace Str., 2. Flat. 26mz*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Bargain! Pferd, Buggy und Wagen, gut für Butcher, Bäcker, Grocery, $110. 1850 Mohawk Straße.

Zu verkaufen: $85 kaufen junge Stute, 1450 Pfund, gutes Zugpferd; $125 für junges Pferd, 1300 Pfund. 5910 Chicago Ave., Telephon: Austin 918. modimi

Zu verkaufen: Pferd, Wagen und Geschirr, billig. 611 Willow Str.

Zu verkaufen: Hund, guter Rattenfänger. — Vorzusprechen nach 4 Uhr Nachmittags. 33 Aberdeen Str., Basement.

Zu verkaufen: 50 Zug- und allgemeine Arbeitspferde. City Lumber-Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch; auf Probe gegeben; alle Arten Pferde von größeren Firmen in Tausch genommen. Offen Sonntag. Jos. Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 10of*X

Zu verkaufen: 30 Pferde und Stuten, Wagen und Geschirre, $20 und aufwärts, 1000 bis 1600 Pfund schwer. 1803 Milwaukee. Tel.: Humboldt 2370. 1ap1mX

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Landarbeit, wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldts und Moellers Dept. Stores. Max Tauber. 24jn*X

Zu verkaufen: Spitz Bullterrier, schwarz und Tan, $5; Pedigreed Boston Terrier, $15. 223 Michigan Avenue. [illegible]

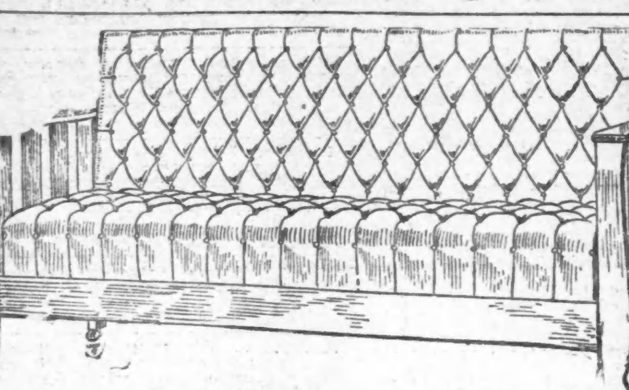
North Ave. Furniture Co.

A. BOTSCHEN, Eigentümer.

723-725-727 NORTH AVE.- nahe Halsted Str.

Größtes und vollständigstes Möbelgeschäft der Nordseite

Spezielle Bargains für heute, Montag, und Dienstag.



Eine Partie Bettdavenports (wie Abbildung), können mit einem einzigen Griff in ein Doppelbett verwandelt werden — gehen, so lange der Vorrat reicht, für den enorm niedrigen Preis von **12.50**

Couches — mit starken Sprungfedern, mit Velour, oder Boston Leder bezogen, wert 16.50, für **9.75**

3 Stück Polstermöbel — mit Seidenplüsch oder Marokkoleder bezogen, wert 27.50 .... **16.50**

Gas-Kochherde werden von uns frei aufgesetzt und verbunden.

Wir haben eines der vollständigsten Gasrange Departements in der Stadt, und unter den verschiedenen Marken halten wir auch die neue MethodeGaskochherde, welche ein Drittel weniger Gas verbrauchen, als andere, und wir sind gern bereit, den Besuchern die Konstruktion mit den Vorteilen derselben zu erklären. Gaskochherde aufwärts von... **14.50**

Prinze Beaver Kochöfen, garantirt gute Backöfen — wert 16.50; für **9.75**

Stewart Kochöfen — die besten im Markt — aufwärts von **22.50**

Eisenbetten — wie Abbildung — mit 2zölligen starken Pfosten; mit guter Sprungfeder und Matratze, für **9.75**

Andere Betten — aufwärts von **1.25**

Messingbetten — aufwärts von **9.50**

Buffets — aus bestem viertelgesägtem Eichenholz; erste Klasse Arbeit und Politur, wert 35.00 für **22.50**

Dressers — mit geschliffenem Spiegel, wert 12.50 — für **6.75**

6 Fuß Eichen Ausziehtische, 14.50 wert, für... **8.75**

Stühle, mit hoher Lehne, für **49c**

Wir haben eine Partie von über 500 9 bei 12 **Brussells** und andere Teppiche zufälliger Weise außerordentlich billig erstanden, und da wir aber schon genug für die Frühjahrssaison gekauft hatten, werden dieselben, so lange der Vorrat reicht, zu wahren Spottpreisen losgeschlagen.

9 bei 12 Mayflower Brussel Rugs **8.75**

9 bei 12 Velvet Rugs **16.50**

9 bei 12 Axminster Rugs— wert 32.00, für **19.50**

9 bei 12 Wilton Rugs— wert 45.00, für **29.50**

Offen Abends bis 9 Uhr; Mittwochs und Freitags bis 6 Uhr.

Lokalbericht.

Gestrige Vereinsfeste.

Stiftungsfest und genußreiches Konzert der „Liedertafel Vorwärts.

Helvetische Turner.

Sie zeigten gestern wieder, was sie leisten können. — Konzert des Südungarischen Damenchors und des Schwäbischen Sängerbundes. — New City Damenchor.

Vollzählig war gestern Abend die Sängerschaar des „Liedertafel Vorwärts" auf dem Damm bei dem Konzert, welches dieser leistungsfähige Verein zur Feier seines 37. Stiftungsfestes in der Nordseite Turnhalle veranstaltete. Chormeister Ehrhorn hatte ein Programm zusammengestellt, das ebenso interessant wie reich an Abwechslung war. Bei der Durchführung wirkten außer dem 60 Mann starken Sängerchor des Vereins und einer auserlesenen Anzahl von Mitgliedern des Ballmann'schen Orchesters unter dieses Kapellmeisters persönlicher Leitung Frl. Mathilde Heuchling und Herr Walter Rudolph, der rühmlichst bekannte junge Klaviervirtuose, mit. Eingeleitet wurde dasKonzert von dem Orchester mit dem zündenden Marsch „Unter der Siegesfahne". Der Sängerchor brachte in seiner ersten Nummer die gediegenen Wengert'schen Liederkompositionen „Und d'rüber sang die Nachtigall" und „Burschenabschied" zum Vortrag, und zwar mit solcher Sicherheit und so vortrefflichem Ausdruck, daß das Publikum in stürmischen Beifall ausbrach. Dieser wiederholte sich im Verlaufe des Abends noch oft und in womöglich noch gesteigertem Maße. Frl. Heuchling, deren prächtige und wohlgeschulte Altstimme den Saal ausfüllte wieGlockenton, erfreute die Hörer im ersten Teile des Programms mit dem Vortrage zweier Schumann'schen Lieder („Die Lotusblume" und „Marienwürmchen") der Halle'schen Komposition „Im zitternden Mondlicht" und des Rubinstein'schen „Es blinkt der Thau". In der zweiten Hälfte des Programms sang Frl. Heuchling Mehrkens' „Wie ein Grüßen", das stimmungsvolle „Allerseelen", von Richard Strauß, und ein „Ständchen", von Brahams. Rauschende Anerkennung wurde der Sängerin für den hohen Genuß zuteil, welchen sie den Hörern bereitete. Die Sänger legten mit der Wiedergabe des Liederzyklus „Maienwonne" vonWeinzierl, (Tenorsolo: Julius Remke) und besonders mit dem trefflichen Vortrage von Billetters großer Hymne „An die Tonkunst", vollwichtige Beweise ab von dem Fleiß, welchen sie unter Herrn Ehrhorns kundiger Leitung auf Pflege der Sangeskunst verwenden. Herr Rudolph hatte bei diesen beiden großen Nummern die Klavierbegleitung übernommen und bot außerdem mit zwei Solonummern „Don Juan Fantasie" von Liszt, und „Tannhäusermarsch", von Wagner-Liszt, wirksame Proben seines gediegenen Könnens.

Nach Beendigung des Konzerts wurde der Saal klar gemacht zum Tanz, während dessen die in gesetzterem Alter befindlichenHerrschaften sich anregender Unterhaltung überließen. Die Herren Fr. Schmidt, Carl Roule, Peter Seyl, Carl Bussac, August Halm, Otto Hein und Wm. Christmann betätigten sich umsichtig als Festausschuß.

Schweizer Turnverein.

Die Mahnung, sich rechtzeitig einzufinden, sofern man Platz finden wolle, welche der Schweizer Turnverein im Hinweis auf sein gestriges, mit Konzert und Ball verbundenes Schauturnen hatte ausgehen lassen, die durchaus gerechtfertigt gewesen. So geräumig die Lokalitäten auch sind, die der Verein im „Wich Block" an Kinzie und Clark Straße innehat, sie erwiesen sich doch fast unzulänglich, so stark war der Andrang zu der Festlichkeit. Es wirkten bei dieser außer den drei Männerriegen des Turnvereins auch dessen Damenklasse aktiv mit, ferner der Schweizer Frauenchor, der Schweizerklub Sängerbund, der Grütli Männerchor und das Gutzwillersche Orchester. Die Damenklasse bewies mit ihrem Keulenschwingen und mehr noch mit einem überaus anmutigen Tanzreigen, welch' gute Ausbildung sie seitens des Turnlehrers Burger erfahren, die Männerriegen bekundeten die Gewandtheit ihrer Mitglieder durch Turnen amSeitpferd, und am Reck und schließlich durch den Bau sogenannter Pyramiden. Die drei Singvereine wetteiferten mit einander im Vortrage von Heimatsliedern. Nach Durchführung des Programms gab man sich dem Vergnügen des Tanzes hin.

Die Vorkehrungen für das Fest hatten die Turner James Bartlett, Otto Siebenmann, Albert Schachenmann, E. Senn, E. Stücheli, Jos. Krueter, R. Voigt, Dr. Kercher, E. Buehler und Turnlehrer Burger getroffen, die auch als Festordner nach dem Rechten sahen.

Südungarischer Damenchor.

Der Südungarische Damenchor hat gestern in der Halle des Turnvereins „La Salle" ein Frühjahrskonzert abgehalten, für welches ein geschmackvolles Programm aufgestellt worden war, bei dessen Durchführung verschiedene befreundete Vereine mitwirkten. Die Vorträge zeugten von dem Eifer und dem Können der Sängerinnen und Sänger und fanden verdientermaßen Beifall. Der festgebende Verein sang „Die Mühle im Tale", „Abschied", „Muttersegen" und „Frühlingswanderung", der Deutschungarische Arbeiter-Männerchor „Das Herz am Rhein", der Banater Junge Männerchor „'s war ein Gruß vom Mütterlein", der Ostungarische Gesangverein, der Männerchor „Vorwärts", der gemischte Chor des „Unabhängigen Ordens der Ehre", die Gesangsektion der A. K. und St.-Kasse und der „Stock im Eisen" andere Volksweisen, außerdem wirkte im Einzelvortrag Herr Josef Maschek mit, und zum Schluß wurde die komische Operette „Ein Alpenfest beim Rentier Lehmann" aufgeführt. Die Einzelrollen hatten Frau Ebner und die Herren Mester, Kratzert, Szabo, Wetzler und Maschek übernommen, die Chöre der gemischte Chor „Edelweiß", der Deutschungarische Arbeitermännerchor und der Südungarische Damenchor. Die Leitung des Konzertes lag in den Händen des Herrn Heinrich Hartmann. Ein gemütlicher Ball bildete den Schluß der durchaus gelungenen Veranstaltung, deren Anordnung galanterweise die Herren übernommen hatten.

Schwäbischer Sängerbund.

Wenn der Schwäbische Sängerbund ein Konzert gibt, so weiß das sangesfrohe Publikum, daß seiner da seltene Genüsse harren, und die Folge ist, daß es sich in Massen im Konzertsaale einfindet. So war denn auch Yondorfs Halle an der North Ave., wo gestern das Frühjahrskonzert des Vereins unter Leitung von Herrn E. Barginde gegeben wurde, schon bei Beginn der Festlichkeit bis auf den letzten Platz besetzt. Der Schwäbische Sängerbund trug die Lieder „Jägerwerben", „Mein Lied" und den „Gailtaler Jägermarsch", unter Orchesterbegleitung, vor; in Einzelvorträgen wirkten Frl. Edna Werner (Sopran), Frl. Ingvelde Barginde (Piano) und Herr Josef Keller (Bariton) mit. Mit dem Singspiel „List und Liebe" gelangte das Konzert in prächtiger Weise zum Abschluß. In dem Singspiel wurden die Einzelpartieen von den Herren Ulrich Dreier, AlphonsUttenweiler, Hermann Härtwig, Charles Roller, Kurt Isserstedt, Wilhelm Maurer und Albert Palmer, der Chor vom Sängerbund gesungen. Auf das Konzert folgte ein Ball. Die Anordnungen waren von den Herren Geo. Klaus, Herman Härtwig, Leo Dasing, Max Schmid, Paul Härtwig, Kurt Isserstedt und John Weitmann getroffen worden.

New City Damenchor.

Der New City Damenchor hat mit dem gestern von ihm unter der Leitung von Herrn Franz Beidel in der Halle des Turnvereins Teutonia an der 53. Straße und Ashland Ave. veranstalteten Konzerte einen durchschlagenden Erfolg erzielt. Die Vorträge, auch die der verschiedenen mitwirkenden Vereine, gingen recht flott und fanden auch den Beifall der Zuhörer. Auf das Konzert folgte ein Ball, der die Festgenossen noch stundenlang in froher Stimmung vereinte. Die Vorkehrungen für die Festlichkeit waren mit großem Geschick getroffen worden.

Lincolnloge der Hermannssöhne.

Was die Anordner, die Herren Klug, Müller und Richter, in ihrer Einladung zu der gemütlichen Unterhaltung der Lincoln Loge Nr. 10 des Ordens der Hermannssöhne in Siebens Halle an der Clybourn Ave. versprochen haben, haben sie auch gehalten, und die vielen Besucher der Festlichkeit haben sich sämtlich gut unterhalten. Frl. Margarete Klühe und andere tüchtige Gesangskräfte erfreuten mit ansprechenden Vorträgen, und später huldigte man den Freuden des Tanzes. Die Loge hat auch eine ganze Anzahl Mitglieder gewonnen.

Frauenverein Douglas.

Einen schönen Verlauf nahm die Feier des sechzehnten Stiftungsfestes des beliebten Frauenvereins Douglas, welche gestern Nachmittag und Abend in der neuen Halle des Turnvereins Vorwärts abgehalten wurde. Unter Mitwirkung befreundeter Vereine wurde ein Konzert veranstaltet, an das sich am Abend ein Ball schloß. Die Anordnungen, welche unter Leitung der Präsidentin, Frau Emma Sittinger, getroffen worden waren, zeugten von großer Umsicht und dem Bemühen, es Allen recht zu machen. Der Besuch war recht gut, und die Damen können mit ihrem Erfolge wohl zufrieden sein.

Verein Alpenrose.

Der Verein Alpenrose hat gestern noch nachträglich in der Schillerhalle an der Wells Straße ein Karnevalsfest abgehalten, und dazu hat die Vereinspräsidentin, Frau Emma Stamm, eine vortreffliche Rede gehalten. Außerdem gab es allerhand Kurzweil, und so verrannen die Stunden wie im Fluge. Der Besuch ließ nichts zu wünschen übrig. Den Festausschuß bildeten die Frauen Emma Stamm, Magdalene Meier, Auguste Henke, Therese Pupke, AugusteSchmidt, Friedericke Behrens, sowie Herr Theodor Timmermann.

Herr J. Burno verkaufte sein Grundstück Nr. 58 Melrose Str. an Herrn. R. Martens. Den Verkauf vermittelte Herr Oscar Josetti, seit Jahren im Grundeigentumsgeschäft, Nr. 2411 Lincoln Ave.

samo

Dr. Roberts' Methoden zur Heilung von Nieren-, Blasen-, After-, Blut- und Privatkrankheiten der Männer und Frauen werden von den leitenden Aerzten der Welt anerkannt. X-Strahlen-Untersuchungen, Urin- und Blutproben usw. schnell und zuverlässig vorgenommen. Ueber 20 Jahre Erfahrung. Konsult. frei. Untersuch., Rat, Behandl. u. Medizin $2. 22 Quincy Str., nahe Postoff., 8. Fl. fb22eod*

Butter ist billiger!

Bankes' Creamery Butter ist besser als Ihr irgendwo anders welche kaufen könnt	33c
Bester Kaffee, der für Geld zu haben ist	26c
30c Wert Santos Kaffee	23c
Spezieller Wert in Tee	40c
Bester Head Reis, 10c Sorte	6½c
Bankes' bester Kakao, ½ Pfd.	12c

Westseite Läden:
1644 W. Chicago Ave — 1217 S. Halsted Str.
1367 Milwaukee Ave. — 1810 S. Halsted Str.
2054 Milwaukee Ave. — 1818 W. 12 Str.
1024 Milwaukee Ave. — 3102 W. 22. Str.
2710 W. North Ave. — 2830 W. Madison Str.
3054 Armitage Ave. — 1510 W. Madison Str.
1841 Blue Island Av.

Südseite: 3032 Wentworth Ave. — 3427 S. Halsted Str. — 4729 S. Ashland Ave.

Nordseite: 406 W. Division Str. — 720 W. North Ave. — 2642 Lincoln Ave. — 3413 N. Clark Str.

Agentur 152 N. State Str., nahe Randolph.
modi

Frauen und Männer.

Ich mache eine Spezialität aus allen chronischen und Privatkrankheiten der Männer und Frauen. Alle privaten und delikaten Krankheiten der Frauen. Eine lange Erfahrung in einem der leitenden Hospitäler des Landes macht ihn zu einem der hervorragendsten Aerzte.— Diejenigen, welche sich den großen Zulauf von Patienten bei Dr. Meyer nicht erklären können, sollten zwei Dinge beachten. Erstens: Den Ruhm seiner Behandlung. Zweitens: Die ausgesprochene Zuvorkommenheit, mit welcher er Patienten mit beschränkten Mitteln entgegenkommt.

Dr. Meyer heilt unter Garantie nachhaltig und schnell alle Privatkrankheiten der Männer und Frauen. Krampfaderbruch, Bruch, Hautkrankheiten, katarrhalische Krankheiten, schwache Nerven, allgemeine Schwäche, Nieren- und Blasenbeschwerden. Dienste, einschließlich aller notwendigen Medizinen, nur zwei Dollars per Monat. Sprechstunden: 9—6. Sonntags 10—12.

Dr. Meyer, Spezialist.

84 Adams Str., Zimmer 53 u. 54, gegenüber „The Fair", Dexter-Gebäude. Benützt Fahrstuhl. 29ma. frmomi*

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Rettich, Charles, 40 J.; 1522 N. Clark Str.
Stropp, Edw., 46 J.; 6353 S. Marshfield Ave.
Thomas, John, 60 J.; 1208 Washington Blvd.
Trogg, Ernest, 70 J.; 1744 N. Hermitage Ave.
Wottick, Joseph, 44 J.; 10615 Mackinaw Ave.
Zickfeld, Fred, 71 J.; 5738 S. Laflin Str.

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

Anna gegen Joseph Vopicka, grausame Behandlung; Leo gegen CeciliaKrhawa, Trunksucht; Rose gegen James Hostalek, Trunksucht; Moses gegen Felicia Greer, Verlassen; Bronislawa gegen Franciszek Lewandowski, Verlassen; Mae gegen Verney Anderson, grausame Behandlung; Selma gegen Carl Heinie, grausame Behandlung; Ellen gegen Joseph Elliott, Ehebruch; Oran E. gegen Ethel Hamilton, Ehebruch.

Marktbericht.

Chicago, den 15. April 1912.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, rot, $1.06½—$1.10½; Nr. 3, rot, $1.05—$1.08½; Nr. 2, hart, $1.06½—$1.10½; Nr. 3, hart, $1.05—$1.09.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.10—$1.14; Nr. 2, $1.09—$1.12; Nr. 3, $1.03—$1.10.

Mais, Nr. 2, 68½—69c; Nr. 2, weiß, 69—69½c; Nr. 2, gelb, 70½c; Nr. 3, 78¾—79c; Nr. 3, weiß, 81—81½c; Nr. 3, gelb, 79½—80c; Nr. 4, 77¾—78c.

Hafer, Nr. 2, 53c; Nr. 2, weiß, 59—60c; Nr. 3, 53¼c; Nr. 3, weiß, 58½—59c; Nr. 4, weiß, 58—59¼c; Standard, 58¾—59¼c.

Roggen, Nr. 2, 94½c; Nr. 3, 90—92c; Nr. 4, 88c.

Gerste, „Malting", $1.10—$1.38; „Mixing", 95c—$1.05; „Screenings", 50—76c.

Mehl, „Winter Patents", $4.20—$4.30 das Faß; Roggenmehl, $4.20—$4.60; Minnesota Hard Spring, „Straight Export Bags", $4.60—$4.80; Besondere Marken, $5.70.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.)—Bestes Timothy, $25.00—$26.00; Nr. 1, $24.00—$25.00; Bestes Prairie, $24.00—$25.00; Nr. 1, $22.50—$23.50; Nr. 2, $20.50—$21.50; Packheu, $12.00—$13.00.

Timothy-Samen, „Cash Lots", $6.00—$12.00.

Kleesamen, „Cash Lots", $16.00—$21.50.

Oel.

Standard, weiß, 150	$ 0.09¾
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.12
Naphtha	0.12½
Gasolin	0.15
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.75
do., gereinigt, per 5 Faß	0.76
Terpentin	0.52

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere, $7.50—$8.85 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $6.25—$7.50; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.40—$6.25; gute bis ausgesuchte Kälber, $7.25—$8.00; Bullen, Fleischerwaare, $4.85—$6.00.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $7.70—$7.85 per 100 Pfd.; gute bis ausgesuchte (zum Versand), $7.90—$7.95; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $7.90—$7.95; gute bis ausgesuchte Ferkel, $6.40—$7.10; Eber, $3.25—$3.75.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfund, $5.25—$7.00; „Native Ewes", $4.50—$6.25; „Native Yearlings", $5.00—$7.25; „Native Lambs", $7.10—$8.10.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfd.	$ 0.32	
Nr. 1, das Pfund	0.30	
Nr. 2, das Pfund	0.29	
„Dairies", das Pfund	0.28	
Nr. 1, das Pfund	0.26	
„Ladles", das Pfund	0.24	
Packwaare, das Pfund	0.22½	
Eier—		
Gemischte Waare, ohne Abzug von Verlust, das Dtzd. (Kisten zurückgesandt)	0.17½	—0.18
do. (Kisten eingeschlossen)	0.18	—0.18¼
„Firsts", das Dutzend	0.18	—0.19
„Extras", das Dutzend	0.21	
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", das Pfd	0.20	
„Young America", das Pfd.	0.19¼	
„Daisies", das Pfund	0.20½	
Brick, das Pfund	0.19½	
Schweizer, neu, das Pfund	0.20	—0.21
Limburger, neu, das Pfund	0.17	

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund	0.15	
Truthühner, das Pfund	0.14	
Hähne, das Pfund	0.11	
Enten, das Pfund	0.15	
Gänse, das Pfund	0.09	
Geflügel (zugerichtet)—		
Hühner, das Pfund	0.15	
Truthühner, das Pfund	0.16½	
Enten, das Pfund	0.16	
Gänse, das Pfund	0.12	
Hähne, das Pfund	0.12	
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.06½	—0.07
60— 85 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.07	—0.08½
80—120 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.09	—0.10

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	3.00	—5.00
Zitronen, die Kiste	3.75	—4.50
Orangen, die Kiste	2.50	—3.00
Grapefruit, die Kiste	4.50	—6.00
Erdbeeren, Louisiana, 24 Pints	2.00	—2.25
Spargeln, die Kiste	3.50	—4.50
Gurken, das Dutzend	1.50	—1.75
Kraut, das Faß	3.25	—3.75
Blumenkohl, die Kiste	1.50	—3.50
Sellerie, die Kiste	2.00	—4.50
Kopfsalat, das Faß	3.00	—7.00
Blattsalat, die Kiste	0.25	—0.30
Brunnenkresse, das Dutzend	0.05	—0.15
Meerrettig, das Dutzend	0.35	—0.50
Rote Rüben, die Kiste	3.50	—4.00
Mohrrüben, der Sack	0.75	—0.90
Rettige, das Dutzend	0.15	—0.50
Spinat, das Faß	5.00	—6.00
Tomaten, die Kiste	2.00	—4.00
Pfefferschoten, die Kiste		2.00
Rhabarber, die Kiste	1.50	—2.00
Zwiebeln, 100 Pfund	3.50	—4.00
Rüben, der Kübel		1.25
Petersilie, das Faß	2.50	—5.00
Grüne Zwiebeln, die Kiste	2.25	—2.50
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	1.50	—3.50
Trockene Bohnen, auserlesen	2.63	—2.65
Rote Nierenbohnen	2.50	—2.60
Kartoffeln, Carladung, Bushel	1.28	—1.33
do., Florida, neue, Kiepe	1.50	—2.35

Bauerlaubnisscheine.

wurden ausgestellt an:

3749—55 W. 26. Str., 1-stöck. Backstein Laden- und Theatergebäude, E. H. Kusel, $9500.
7636—38 S. Peoria Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Karl Pearson, $6000.
1314 W. 52. Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, W. F. Kovalesti, $6000.
2043 Phillips Ave., 2-stöck. Stukko-Residenz, Thomas Green, $3500.
5201 Grand Ave., 2-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, A. Molling, $4950.
3806 N. Leavitt Str., 3720 N. Irving Ave., 3817 N. Claremont Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, William Zelosky, je $5000.
2851—65 N. Halsted Str., 1-stöck. Backstein Bäckerei, Miller-Schlosser Baking Co., $40,000.
4123 Kammerling Ave., 2-stöck. Backstein-Anbau, Charles Grafsmith, $4000.
34123 [illegible]
3813-25-37-53 N. Claremont Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, William Zelosky, je $5000.
3219—21 N. Leavitt Str., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, Adolf Weigle, $12,000.
4349—55 N. Ashland Ave., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, Niels Buck, $40,000.
1476 W. 73. Str., 1½-stöck. Frame-Wohnhaus, Henry Base, $2000.
218—220 Chestnut Str., 2-stöck. Backstein-Dairy, Wiebor Chasier, $12,000.
1462—64—66 W. Madison Str., 3-stöck. Backstein Laden- und „Lofts"-Gebäude, Wohl & Comstock, $25,000.
5649 S. Seeley Ave., 2-stöck. Frame-Residenz, P. H. Connelly, $2600.
3846—58 W. Monroe Str., 107 S. Springfield Ave., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, Frau Lamberth, $35,000.
831 N. 51. Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Gust. A. Lindrath, $4500.
7340 Carpenter Str., 2-stöck. Frame-Residenz, Alexander Gilbert, $2500.
2012 S. California Ave., 1-stöck. Backstein Ladengebäude, Joseph Raskai, $2800.
4935 N. Troy Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, W. J. Winden, $4200.
6910 S. Halsted Str., 1-stöck. Backstein Bankgebäude, Madlung u. Eidman, $22,000.
7635 Langley Ave., 1-stöck. Frame-Residenz, August Erufon, $3000.
2037 Phillips Ave., 2-stöck. Backstein Apartmentgebäude, Anthony Wibong, $3000.
8349 S. Carpenter Str., 1-stöck. Frame-Residenz, David Little, $3000.
Hawthorne und Wabansia Ave., 1-stöck. Konkret-Garage, Texas Co., $1730.
Hawthorne und Wabansia Ave., 1-stöck. Konkret-Lagerhaus, Texas Co., $8700.
Hawthorne und Wabansia Ave., 2-stöck. Backstein Stallgebäude, Texas Co., $5560.
2247 Iowa Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, John Buskins, $6500.
2337 S. 44. Ave., 2-stöck. Backstein- und Frame-Residenz, C. M. Umholtz, $2850.
2618 N. Francisco Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, H. Hanson, $5000.
6640 Justine Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, John Jensen, $3600.
5628 S. Honore Str., 1½-stöck. Backstein-Residenz, J. E. Thorem, $3000.
1149—59 Farwell Ave., 3-stöck. Backstein Apartmentgebäude, F. H. Hardy, $9000.
8047 S. Throop Str., 2-stöck. Backstein-Residenz, Hugh Boyd, $4600.
6838 Prairie Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Daniel Sullivan, $5500.
2557 Fullerton Ave., 2-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, Thomas Watson, $5500.
1301—03 Columbia Ave., 6716—24 Lakewood Ave., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, Fred C. Ulrich, $25,000.
1451 Edgewater Place, 2-stöck. Frame-Wohnhaus, John M. Hansen, $2300.
2852—54—56 Colorado Ave., 2-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, F. W. McCasky, $6500.
2116—18 Morse Ave., 1½-stöck. Frame-Residenz, R. Edward Reis, $1200.
5321 Winthrop Ave., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, Adam C. Smith, $6000.
7232 St. Lawrence Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, James E. Carlson, $4800.
5719 W. Superior Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Charles Liedtke, $4800.
1822 N. Wood Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, A. Sadarski, $3000.
7943 Elizabeth Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, T. O'Leary, $5000.
7236 St. Lawrence Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, L. Nelson, $4500.
6609 Normal Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Mr. Melcher, $5000.
2082 Greenleaf Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, G. A. Barrus, $5000.
2718 Cortland Str., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, H. Hagerstadt, $4000.
7538 Langley Ave., 1½-stöck. Backstein-Wohnhaus, C. A. Johnson, $3500.
1064 W. 111. Str., West Pullman, 1-stöck. Backstein-Wohnhaus, Margaret Monosto, $2500.
6831 Aberdeen Str., 1½-stöck. Frame-Residenz, G. H. Berkampf, $1800.
1208—10 N. Western Ave., 1-stöck. Backstein-Anbau, J. Großman, $6000.
2041 Aubert Ave., 2-stöck. Frame-Flatgebäude, Charles J. Arbogast, $3500.
2250 Eastwood Ave., 2-stöck. Frame-Flatgebäude, Charles J. Arbogast, $3500.
4919 N. 41. Court, 1½-stöck. Frame-Residenz, Charles J. Arbogast, $1800.
3728—32 Ost 76. Place, 2-stöck. Backstein Flatgebäude, A. L. Stuart, $9500.
5716 S. Elizabeth Str., 1½-stöck. Frame-Residenz, Willard J. Moß, $1800.
1959—61 Kenwood Terr., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, A. F. Griswold, $6000.
4130 Monticello Ave., 2-stöck. Frame Flatgebäude, Charles J. Arbogast, $3200.
6041 Ridge Ave., 2-stöck. Frame Flatgebäude, Charles J. Arbogast, $3200.
2049 Aubert Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Chester E. Newton, $5000.
3040 W. Madison Str., 1-stöck. Frame-Treibhaus, H. R. Brum, $1500.
1326 N. Central Ave., 1½-stöck. Frame-Residenz, R. Wintersberger, $2500.
15—17 W. 114. Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, F. Gagnow, $5000.
7315 Peoria Str., 2-stöck. Frame-Residenz, Dennis McCarthy, $4000.
5534 S. Paulina Str., 1½-stöck. Residenz, E. Carter, $3500.
3530 W. 61. Place, 2-stöck. Frame Flatgebäude, August Morgenroth, $2400.
4236 N. Lincoln Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Runder u. Reiche, $4500.
7218 S. Hermitage Ave., 1-stöck. Frame-Residenz P. Murphy, $1200.
4444 N. Spaulding Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, John Hultgren, $5000.
2620 N. Humboldt Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Andrew Brunton, $5000.
5525 W. Van Buren Str., 2-stöck. Frame-Residenz, Wilbur R. Davis, $2400.
5426—28 W. Congreß Str., 1½-stöck. Frame-Residenz, Wilbur R. Davis, $4400.

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigenthumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

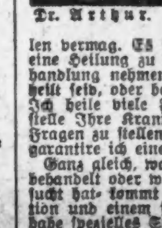
Fremont Str., 25 F. südl. v. Clay, Ostfr., 24.70 bei 125; Anton Stalkowski an Frank Kaiser.
Prairie Ave., 5929, Westfr., 25 bei 160; Ellen A. Carnes und Gatte Frank S. an Otti S. und Blanche E. Meyer, $10,500.
Prairie Ave., 234 F. südl. v. 43. Str., Ostfront, 34 bei 160; Thos. A. Collins an Geo. H. Ernst, $2,680.
Bishop Str., 98 F. südl. v. 64., Ostfr., 25 bei 124; Thos. F. Burns an James Green, $2000.
59. Str., 107 F. östl. v. Hermitage Ave., Nordfront, 25 bei 125; Martin Laursen an Christ Jensen, $2,800.
59. Str., 98 F. östl. v. Barnell Ave., Nordfr., 26 bei 64; Ernest R. Lynch an Annie Altenstein, $1,860.
Halsted Str., 247 F. nördl. v. 67., Ostfr., 25 bei 124; Emma Hilgard an Morris Korogodsky, $4000.
Halsted Str., 148 F. südl. v. 65., Ostfr., 125 bei 124; Lessing Rosenthal an Frank W. Homes, $15,625.
Harvard Ave., 249 F. nördl. v. 75. Str., Ostfr. 36 bei 120; John A. Farley an Guy G. Fox, $5,100.
Justine Str., 70 F. südl. v. 58., Westfr., 25 bei 124; Anna Jutzi an John Peische, $1900.
Perry Ave., Südostecke 67. Str., Westfr., 50 bei 174, Susan A. Landt an Thos. J. McGrath, $5280.
69. Straße, Nordostecke Oakley Ave., Südfr., 91 bei 125, Chas. D. Evans an Ignaza Muscanella, $1100.
71. Straße, Südwestecke Aberdeen Str., Nordfr., 50 bei 125, Sarah E. Jones an Ebenezer Norwegian Ev. Luth. Church, $1550.
79. Straße, Nordwestecke Morgan Str., Südfront, 48 bei 106, Emil Hart an Michael und Frank Schavoni, $1200.
Throop Str., 288 F. nördl. von 63. Str., Westfront, 50 bei 131, Denise Gobeil an Mathilde A. Spitz, $1500.
115. Straße, 81 F. östl. von Harvard Ave., Nordfront, 75 bei 125, Peter Eckhardt an Frank Jarremba, $3050.
Pleasant Ave., 58 F. nordwestl. von 91. Straße, Ostfr., 55 bei 183, Grant L. Beardsley an Reid M. Bennett, $5500.
Sangamon Str., 60 F. südl. von 118. Str., Westfront, 25 bei 125, John Ziemba an Lorenz Ziemba, $1000.
Trust Deed — North Ave., Nordostecke Rockwell Str., Südfr., 97 bei 120, 5 Jahre, 5%, Morris Laskey an Edwin G. Foreman, $25,000.
Franklin Blvd., Nordwestecke Homan Ave., Südfr., 57 bei 150, 5 Jahre, 6%, Morris Novitsky an C. T. & Co., $935,000.
Nort. Ave., Nordwestecke Rockwell Str., Südfront, 97 bei 120, 5 Jahre, 5%, Moris Laskey an Edwin G. Foreman, $25,000.
California Ave., Nordostecke Frances Place, Westfr., 140 bei 185, Miß Jergina J. Hanson an Wilbe Lange und Sophie Lange, $60,000.

Dr. med. F. D. ARTHUR

Deutscher Spezialist

Neue Nr. 6 W. Randolph Str.

Nordwestecke State Str., 5. Floor.



Dr. Arthur.

Ich wünsche, daß Leute mit den schlimmsten Fällen von Nervenkrankheit — Blutvergiftung, Beschwerden — Varicocele—Hydrocele — unnatürliche Ausflüsse — Wunden — Geschwüre—geschwollene Drüsen — alle Urin- und Prostatische Krankheiten, Blasen-, Nieren-, Leber- und Magenleiden — Hämorrhoiden und Rheumatismus zu mir kommen, damit ich ihnen beweisen kann wie schnell ich sie zu heilen vermag. Es ist nicht nötig, hohe Preise für eine Heilung zu bezahlen. Ihr könnt meine Behandlung nehmen, und bezahlen wenn Ihr geheilt seid, oder bei der Woche oder beim Monat. Ich heile viele Fälle so billig wie $2.50. Ich stelle Ihre Krankheiten und Schwäche fest ohne Fragen zu stellen, und in allen heilbaren Fällen garantire ich eine Heilung oder keine Bezahlung.

Ganz gleich, was Eure Krankheit ist, wer Euch behandelt oder wer Euch erfolglos zu heilen versucht hat, kommt zu mir wegen freier Konsultation und einem freien Behandlungskursus. Ich habe spezielles Studium betrieben in den großen Universitäten von Berlin und Wien. Spreche Deutsch und Englisch. Stunden 10 bis 5 täglich. Sonntag 11 bis 2. Samstag Abend bis 8 Uhr. Donnerstag geschlossen. Bezahlt kein Geld an irgend Jemand, kommt zuerst zu mir.

m21,bomo*

Höchst empfohlene Methoden

für wissenschaftliche, absolute und dauernde Heilung von

Blutvergiftung, Haut-Krankheiten, Geschwüre, wunde Stellen, Varicocele, Beschwerden, Wasserbruch, Nervenschwäche, Männliche Schwäche und Krankheiten der Nieren, Blase und Drüsen.

Die Becken-Methoden der Chicago Medical Clinic, von derselben vervollständigt und ihren vielen Patienten empfohlen, weisen sehr schnelle und wirksame Resultate in Fällen auf, die von ihren angeblichen Konkurrenten als unheilbar aufgegeben wurden, und ihr wahrer Werth ist am besten der großen Zahl von Männern bekannt, die von der Chicago Medical Clinic geheilt wurden, nachdem sie sich viele Male anderswo erfolglos behandeln ließen.

Kein Geld nöthig, um die Behandlung anzufangen. — Viele Männer zögern zweifelsohne zu uns zu kommen, weil sie von unehrlichen, ungeschickten Spezialisten betrogen wurden und vielleicht so ungläubig geworden sind, daß sie denken, es gibt keine Heilung für sie. Wir suchen aber eine Gelegenheit, gerade solche Männer zu behandeln, und der finanzielle Theil spielt bei uns keine Rolle, da wir niemals Bezahlung für unsere Dienste nehmen, bis wir eine Heilung erzielt haben, wenn irgend ein Zweifel vorliegt, daß ein Fall durch unsere Methode heilbar ist und wenn wir überzeugt sind, daß der Patient aufrichtig und zuverlässig ist.

Bedenken Sie. — Wenn Sie sich von uns behandeln lassen, können Sie nichts verlieren, weil wir für Fehlschlag nichts berechnen. Es hat unzweifelhaft einen Werth für Sie, wenn Sie etwas Neues und Besseres versuchen, als andere Spezialisten haben, wenn es Sie nichts kostet, es sei denn, daß Sie ganz zufrieden sind mit dem, was wir für Sie thun können.

Heilung oder keine Bezahlung. — Wir sind die einzigen Spezialisten in Chicago, die keine Bezahlung verlangen, wenn nicht der Patient mit den erzielten Resultaten vollständig zufrieden ist, und da wir eine geschriebene Garantie geben, daß sie jeden für Dienste bezahlten Dollar innerhalb einer bestimmten Zeit zurückzahlen, wenn eine vollständige und dauernde Heilung nicht erzielt wurde.

Konsultation frei, streng geheim und erbeten. — Eine persönliche und durchaus gründliche Untersuchung ist nothwendig.

Medizinen frei bis die Krankheit geheilt ist.

Stunden von 10 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm. und von 6—7 Uhr Abends. Sonntags u. an allen gesetzlichen Feiertagen nur von 10—12 Uhr Mittags.

CHICAGO MEDICAL CLINIC

526 Süd State Strasse,

nahe Harrison Strasse, - - CHICAGO, ILL.

Dr. SCHWARZ Privat-klinik

39 W. ADAMS STR. Zimmer 60

gegenüber The Fair, Dexter-Gebäude.

Die ältesten deutschen Spezialärzte; in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer und Frauen: Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Absonderungen, verlorene Manneskraft, Herz-, Lungen, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darmleiden, Nervenleiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgratverkrüppelungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen und Mädchen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Hautkrankheiten, juckende Leiden u. s. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin

Nur drei Dollars

per Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden 9 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm., Mittwochs u. Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.

aa5*

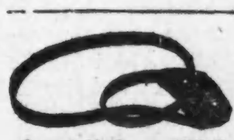
Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezialbruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabrizieren außerdem 100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.00 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme usw., zu Fabrikpreisen. Krummer Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- und orthopädische Bandagengeschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten. Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthopädische Chirurgie.

Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.

154 N. Fifth Ave., nahe Randolph Str.

Geschäft offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags von 9 bis 12 Uhr. — Frauenbandagist-Bedienung für Damen.



Bruch Leidend?

Kommt direkt zur Fabrik. Wir machen über 100 Sorten Bänder; ein gut passendes Band für Jeden, von 75c aufw. für einseitiges, von 1.25 aufw. für doppeltes Band. Elastische Strümpfe und Leibbinden, nach Maß und aus frischem Material gemacht, passen besser, halten länger und sind von 25 bis 40% billiger als anderswärts. Die erfahrensten Bandagisten für Herren und Damen bedienen täglich bis 9 Uhr; Sonntags offen von 9—12.

Hottingers Truss Factory

801-03 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave. Geschäft Stock. Nehmt Elevator. Etablirt 1860. modmitfr

Warum ist

OSCAR F. MAYER & BRO.

Wurst überall bevorzugt? **Weil** sie unter der peinlichsten Reinlichkeit, aus dem besten Material hergestellt wird. Befragt Euren Lieferanten hierüber. 80stmitfreo*

Finanzielles.

Geld stets bereit.

Ein Sparkonto in dieser Bank ist eine sichere Anlage.

Sie zahlt Euch 3% Zinsen und ist stets bereit, wenn Ihr Geld wünscht.

Industrial Savings Bank

2007 Blue Island Ave.

Sicherheitsgewölbe $3.00 per Jahr. 22 Jahre im Geschäft. Offen Samstag Abends von 6 bis 8 Uhr. ap3momitfr*

Geld zu verleihen

auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.

Vorzügliche erste Hypotheken zu 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.

A. Holinger & Co. (Inc.)

Suite 201—205, 179 W. Washington Str. Telephon 1191 Main. in12.mifamo*

Schiffskarten

Extra billig für April

$25 im Zwischendeck

$33 in 3. u. $37½ in 2. Kajüte

Antwerpen, Rotterdam, Bremen, Hamburg, Wien, Budapest, Temesvar usw.

Billige Preise für Kajüte

Gepäck vom Hause abgeholt und auf Dampfer befördert.

Anton Boenert Generalagent. Hotel Kaiserhof.

322 Süd Clark Straße

nahe Van Buren Str. In Chicago seit 1871. frsonmomi*

Dampfer aller Linien

für April, Mai und Juni, in erster, zweiter und dritter Kajüte sind schon alle ziemlich besetzt. Wenn Ihr noch gute Plätze wünscht, so sprecht bald bei mir vor.

Bedienung prompt und sicher. Vertreter aller Linien.

K. W. KEMPF,

120 N. La Salle Str.

Sonntags offen von 9—12 Uhr. famodo

Schiffskarten

Zwischendeck und Kajüte

über alle Linien, von und nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland, Schweiz, Luxemburg u. s. w.

Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen

Prompte und reelle Bedienung garantirt. Ticket-Office

J. S. LOWITZ

204 S. Clark Str., gegenüber Postoffice. Offen bis 6 Uhr Abds. Sonntags 9 bis 12 Vm. feb3,famodido

Schiffskarten

Extra billig auf den Dampfern der

URANIUM STEAMSHIP CO., LTD.

Von New York nach Rotterdam usw. Wegen Auskunft wendet Sie sich an

J. V. ZINNER & CO.

Westliche Generalagenten.

140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph. Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntags 9—12. Filiale: 619 W. North Avenue. Offen 8 Morgens bis 3 Abends. Sonn. 9—3. tans1momitfr*

Blutvergiftung

Vera Vita das Wunder des Jahrhunderts, wird positiv garantirt Blutvergiftung in jedem Stadium zu heilen. Behandlung kostet nichts wenn wir fehlschlagen. Schreibt heute um Büchlein u. übergeug. Beweise. Vera Vita Chemical Co., 614 North Clark Str., Chicago. feb3,famodido*

Dampfbäder gegen

Rheumatismus!

2423 West. 12 Str.

C. Bullinger. m2d3,famomitfr

Seine Patienten loben ihn.

Dr. N. B. Bartz setzt seine überraschenden Heilungen chronischer Krankheiten fort.

Liefert entscheidenden Beweis des Erfolges seiner Behandlungen.

Alle Dienste frei bis geheilt.

Die nachstehende Aussage von Herrn Herman Roeske spricht für sich selbst und beweist den großen Erfolg, den die von Dr. N. B. Bartz angewandten Methoden in der Behandlung von chronischen Krankheiten haben:

„Seit einer langen Zeit litt ich an Asthma, und in der letzten Zeit wurde das Leiden so schlimm, daß ich des Nachts wegen Mangel an Luft nicht schlafen konnte. Vollkommen niedergedrückt, besuchte ich schließlich Dr. Bartz, nachdem ich so viel über ihn gehört hatte, und er untersuchte mich sehr sorgfältig. Ich fand daß er sein Geschäft versteht und beschloß, mit der Behandlung sofort zu beginnen. Ich muß gestehen, daß ich wirklich überrascht war, wie schnell die unangenehmen Symptome meines Leidens verschwanden. Jetzt kann ich die ganze Nacht schlafen und ich kann mich kaum entsinnen, daß ich jemals Asthma gehabt habe.

Gezeichnet,
Herman Roeske,
2213 S. Paulina Str., Chicago."

Alle, die an Nieren-, Magen-, Leber-, Eingeweide- und Gallenblase-Krankheiten leiden, oder die mit Rheumatismus, Katarrh, Bronchitis, Fallsucht, Nervenschwäche oder anderen chronischen Krankheiten behaftet sind, können nichts Besseres tun, als bei Dr. Bartz vorzusprechen.

Freie Behandlungsnotiz.

Wegen der Tatsache, daß nicht über fünfundzwanzig Prozent der Leser dieser Zeilen wirklich mit den Vorzügen von Dr. Bartz's neuem Behandlungssystem vertraut sind (welches er während seines Aufenthalts in Deutschland im Jahre 1910 vervollständigt hat), und da der Doktor wünscht, seinen Ruf auch unter den übrigen fünfundsiebzig Prozent dauernd zu begründen, hat er beschlossen, auch ferner seine ärztlichen Dienste allen absolut kostenfrei zu offeriren, bis geheilt, die während des Monats April bei ihm vorsprechen.

Dr. N. B. Bartz' Office befindet sich im Dexter-Gebäude, 39 West Adams Str., nahe Dearborn Str. (gegenüber von „The Fair"). Nehmt den Fahrstuhl auf dem Main-Floor, nahe dem Eingang, fahrt bis zum achten Stockwerk, und Ihr könnt seine Office nicht verfehlen. Sprechstunden: 9 bis 5 Uhr täglich; Mittwochs und Samstags offen bis 8:30 Uhr; Sonntags keine Sprechstunden.

$10 für $5

Bis zum 25. April

Bis zum 25. April nehmen wir Bestellungen entgegen für ein unzerbrechliches, doppeltes Suction $10 Gebiß Zähne für $5.
Die sanitärste Zahnarzt-Office in Chicago. Jedes Instrument wird nach dem Gebrauch zweimal sterilisirt. Unser System ist in einer kleinen Office unmöglich.

Jetzt ist die Zeit dafür.

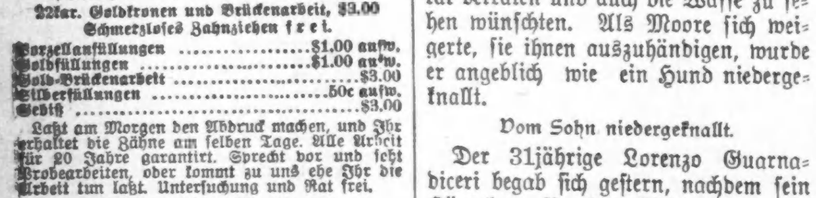
Beste Gold-Kronen	$4.00
Brückenarbeit, per Zahn, bestes Gold	$4.00
Emaillirte Kronen	$4.00
Goldfüllungen, $1.00 und nicht über	$2.00
Beste Silberfüllungen	50c

Spezialisten für schmerzloses Ausziehen von Zähnen.

Ich ließ mir 30 Zähne ohne Schmerzen ziehen in der Boston Dental Co., 16. Juli 1911, und kann sie sehr empfehlen.
Frau K. Turner, 3349 Wallace Str.
Unser Erfolg ist das Resultat hochfeiner Arbeit seitens unserer sachverständigen zuvorkommenden Operateure mit 10jähriger Erfahrung.
Alle Arbeit wird 10 Jahre garantirt.
Etablirt seit 17 Jahren.

BOSTON DENTAL CO.
18 S. State Str., nahe Madison.
Kommt und laßt Euch Eure Zähne frei untersuchen.
Sonntags offen, 10—4. Abends offen bis 9.
23mz,modisa*

Spezielle Preise bis zum 1. Mai.



$25 Guß Alumin. Platte, $12
$25 Gold Duft Platte $8
$15 Platte für $5

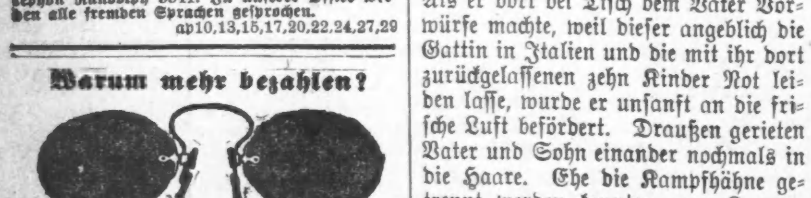
22kar. Goldkronen und Brückenarbeit, $3.00
Schmerzloses Zahnziehen frei.

Porzellanfüllungen	$1.00 aufw.
Goldfüllungen	$1.00 aufw.
Gold-Brückenarbeit	$3.00
Silberfüllungen	50c aufw.
Gebiß	$3.00

Laßt am Morgen den Abdruck machen, und Ihr erhaltet die Zähne am selben Tage. Alle Arbeit für 20 Jahre garantirt. Sprecht vor und seht Probearbeiten, oder kommt zu uns ehe Ihr die Arbeit tun laßt. Untersuchung und Rat frei.
Es können leichte Abzahlungen arrangirt werden.

Orpheum Dental Parlors
110—112 S. State Str., 4. Floor, über dem Orpheumtheater, gegenüber Palmer House. Täglich offen bis 9 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 4. Telephon Randolph 5541. In unserer Office werden alle fremden Sprachen gesprochen.
ap10,13,15,17,20,22,24,27,29

Warum mehr bezahlen?



Goldene Brillen, Goldene Lorgnetten, **$1.50** und aufw.
Zur Hälfte der Downtown-Preise. Wir untersuchen Eure Augen frei. Wir garantiren absolut perfektes Passen und Zufriedenheit. Kommt und laßt Euch davon überzeugen.

R. W. HARTWIG,
Apotheker und Optiker,
800 Milwaukee Ave
Ecke Chicago Ave. Offen Abends bis 10.
feb8,frmon*

Feiner Kunstkaffee

10 Cents das Pfund.

Von auserlesenen Früchten, darunter Feigen, Malz und Gerste, hergestellt, und schmeckt besser wie wirklicher Kaffee und ist viel gesünder. **Probepacket frei.** Man adressire: JOHN A. SMITH CO., Dept 1, Milwaukee, Wis.
ap10momifrim

Lokalbericht.

Blutiger Sonntag.

Tony Gasiar aus der Wohnung gelockt und vermessert.

Starb bald darauf.

Ein Schankwirt, bei dem er Hilfe suchte, soll ihn verwünscht und zur Tür hinausgeschoben haben. — Von Rassegenossen ermordet. — Schoß den Vater nieder.

Von mehreren Männern, mutmaßlich denselben, mit denen er kurz zuvor in der Wirtschaft Nr. 1431 W. Huron Straße beim Kartenspiele Streit gehabt hatte, wurde gestern Abend der 25jährige Tony Gasiar auf der vorderen Veranda seiner Wohnung, Nr. 719 Noble Str., derartig vermessert, daß er schon nach wenigen Minuten starb. Die Mordbuben haben ihre Flucht bewerkstelligt.

Die mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives haben als des Mordes verdächtig Stanislaus Parzkowski, Nr. 852 Rose Straße; Frank Novak, Nr. 1526 Tell Place; John Freda, Nr. 1357 Augusta Str.; Frank Kapeto, Nr. 1612 W. Superior Str.; Stanley Murak, Nr. 1954 Noble Str., und Simon Vitnol, Nr. 1471 W. Huron Straße, verhaftet. Parzkowski, dem drei Finger der linken Hand abgeschnitten worden sind, befindet sich unter polizeilicher Bewachung im Countyhospital. Die Uebrigen wurden in der Wache an West Chicago Ave. eingekäfigt. Die Häscher sind überzeugt davon, die wirklichen Täter erwischt zu haben. Sie erwarten über kurz oder lang ein Geständniß.

Herzlos.

Gasiar wurde, wie die Polizei ermittelt haben will, von den Burschen aus seiner Wohnung herausgerufen. Als er auf die Veranda trat, fielen sie angeblich über ihn her, brachten ihm zwei Stiche in die Brust und je einen Messerstich in den Unterleib und in den rechten Arm bei. Der Verwundete taumelte nach der von John P. Kreshniaks im Hause Nr. 1341 West Huron Straße betriebenen Wirtschaft und bat um Beistand. Der Wirt soll ihn verwünscht haben, weil er den frischgescheuerten Flur mit Blut besudelt hatte. Dann warf er ihm angeblich ein schmutziges Handtuch zu und schob ihn zur Tür hinaus. Auf Händen und Füßen kroch der Aermste nach Hause und pochte an die Tür. Als seine Frau, die neun Monate alte Tochter auf dem Arm, ihm öffnete, fiel er ihr entseelt vor die Füße.

Die mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives folgten Blutspuren, die von der Veranda führten, fanden an Noble Straße und Elston Ave. einen abgeschnittenen Finger auf dem Bürgersteig und stießen einen Block weiter auf Parzkowski, der, durch Blutverlust erschöpft, an einem Hause lehnte. Er weigerte sich, anzugeben, bei welcher Gelegenheit er die Finger eingebüßt hat. Die Polizei glaubt aber, daß Gasiar sie ihm in Notwehr abschnitt.

Mitten in's Herz.

In der Wirtschaft Nr. 3160 S. State Straße geriet gestern früh der Farbige Eldridge Moore, Nr. 3801 Wentworth Avenue, mit zwei Rassegenossen in Streit. Dieser fand damit seinen Abschluß, daß Moore durch einen Schuß ins Herz tot zu Boden gestreckt wurde.

Als der Tat verdächtig wurden im Laufe des Tages die Farbigen James Lyle, Nr. 218 S. Dearborn Str., und sein Hausgenosse Wm. Hikes verhaftet. In der Wache an Stanton Ave. ist gestern Abend von H. Finkelberg, dem Schankwärter in der vorerwähnten Wirtschaft, Lyle als der Mörder und Hikes als Beihelfer identifizirt worden. Hikes soll Moore, während dieser niedergeknallt wurde, festgehalten haben.

Den Angaben der Polizei gemäß betrachtete Moore in der Wirtschaft einen Revolver, als Lyle und Hikes das Lokal betraten und auch die Waffe zu sehen wünschten. Als Moore sich weigerte, sie ihnen auszuhändigen, wurde er angeblich wie ein Hund niedergeknallt.

Vom Sohn niedergeknallt.

Der 31jährige Lorenzo Guarnadiceri begab sich gestern, nachdem sein Häuschen, Nr. 831 Milton Ave., in Flammen aufgegangen war, mit seiner Familie und den paar geretteten Habseligkeiten nach der Wohnung seines Vaters Nr. 703 S. La Salle Straße. Als er dort bei Tisch dem Vater Vorwürfe machte, weil dieser angeblich die Gattin in Italien und die mit ihr dort zurückgelassenen zehn Kinder Not leiden lasse, wurde er unsanft an die frische Luft befördert. Draußen gerieten Vater und Sohn einander nochmals in die Haare. Ehe die Kampfhähne getrennt werden konnten, zog Lorenzo seinen Revolver und gab sechs Schüsse auf den Gegner ab. Von drei Kugeln in die linke Seite des Kopfes getroffen, brach der Vater zusammen. Er fand Aufnahme im St. Lukashospital. Die Aerzte hoffen, ihn am Leben erhalten zu können.

Griff zum Revolver.

In einer Calumet & South Chicago Elektrischen geriet gestern Abend der Arbeiter Joseph Bush an der 101. Straße und Indianapolis Ave., der Staatsgrenze, über die Bezahlung des 2. Nickels mit dem Schaffner in Streit. Der Schaffner rief den Motorführer zu Hilfe. Beide versuchten, Bush gewaltsam abzusetzen. Er wehrte sich. Im Verlaufe des Handgemenges entlud sich ein Revolver, den angeblich der Motorführer gezogen hatte, und die Kugel drang Bush in das Genick. Der Verwundete befindet sich in seiner Wohnung in ärztlicher Behandlung.

Für immer verstummt.

Gestern früh wurde der Schneider Charles Alexander schlimm vermessert. Am Abend starb er im St. Lukashospital. Kurz vor seinem Tode erzählte er der Polizei, daß er von drei Männern an S. Wabash Ave. und Ost 18. Straße im Verlaufe eines Streites so zugerichtet worden sei. Er weigerte sich jedoch, die Namen seiner Angreifer zu verraten, oder nähere Angaben zur Sache zu machen. Die Untersuchung ist im Gange.

Leiche geborgen.

Am Fuße der S. Paulina Straße wurde gestern Abend die Leiche eines etwa 40jährigen Mannes aus dem Südarm des Flusses gezogen. In den Taschen des Ertrunkenen fand man eine Nickeluhr, $1.31 in Baar, zwei Schlüssel und zwei am 13. März ausgestellte Straßenbahnumsteigekarten, sonst aber nichts, was Aufschluß über seine Personalien hätte geben können.

Im Jähzorn.

Als gestern Abend der 23jährige Leo Grinszewicz, Nr. 1629 Throop Str., vor dem Hause Nr. 1610 W. 17. Str., dem 22jährigen James Rebiski, dem Anbeter seiner 18jährigen Schwester Katherine, begegnete, hielt er ihn an und verbat es sich, daß er fernerhin der Schwester den Hof mache. Es entspann sich ein heftiger Streit. Im Jähzorn zog schließlich Rebiski seinen Revolver und knallte den Gegner nieder. Der Verwundete ringt mit dem Tode. Die Polizei fahndet auf den Täter.

Hiebe als Quittung.

Edward Elliotson, Fulton und Anne Straße, wurde gestern Abend an Grand Ave. und N. May Straße von drei bewaffneten Raubgesellen um seine aus $2.50 bestehende Baarschaft erleichert und dann von den ob der geringen Beute empörten Banditen brutal mißhandelt, bis ihm die Sinne schwanden. Vier Zähne haben die Hallunken ihm ausgeschlagen. Der Mißhandelte befindet sich in seiner Wohnung in ärztlicher Behandlung. Auf die Täter wird gefahndet.

Im Garn.

Nach aufregender Jagd, in deren Verlauf die Häscher ihm acht Schüsse nachgesandt hatten, wurde heute früh der 20jährige Eduard Rahn, Nr 1834 N. Winchester Ave., an Wabansia Ave. und Dickson Straße verhaftet und in der Wache an Rawson Straße dingfest gemacht. Er wird bezichtigt, am 6. April Peter Dziarnowski, Nr. 1808 Clybourn Ave., an Clybourn Ave und Grace Straße überfallen und um $15 beraubt zu haben.

Deutschkatholische Feier.

Zum Gedächtniß an Bischof Ketteler und die „Perle von Meppen".

Die deutschen katholischen Gemeinden von Chicago haben sich gestern Abend selbst geehrt, indem sie das Andenken an zwei der bedeutendsten Führer der katholischen Kirche in Deutschland ehrten, nämlich den Bischof von Ketteler von Mainz und den Zentrumsführer Ludwig Windthorst, die „Perle von Meppen". Das Auditorium, welches für die Feier belegt worden war, war bis auf den letzten Platz besetzt. Nachdem das starke Orchester die Feier, deren Anlaß der hundertste Geburtstag des Bischofs von Ketteler war, mit dem Marsch aus Tannhäuser eingeleitet hatte, trug der mehrere hundert Stimmen starke gemischte Chor, bestehend aus den Chören verschiedener Gemeinden, unter Leitung von Herrn Oskar Deis das stimmungsvolle Kirchenlied „Lobet Gott ihr Völker all", welches bekanntlich von Mendelssohn komponirt worden ist, vor. Der Generalvikar Pfarrer A. A. Thiele hielt nun die erste Festrede. In dieser schilderte er den Werdegang und die Verdienste Kettelers und Windhorsts um die katholische Kirche und um ihr Vaterland. Von Ketteler habe auf eine glänzende weltliche Laufbahn verzichtet und sei ein Diener der Kirche geworden. Pfarrer C. A. Danz, welcher durch Bischof von Ketteler die Weihe empfangen hatte, führte aus, daß der Bischof zur Zeit, als Karl Marx seine sozialistischen Theorien aufstellte, die Grundlage für die christlichsoziale Reform geschaffen habe. Herr Henry Seyfried von Indianapolis führte den Zuhörern die Bedeutung Windthorsts als Zentrumsführer im Reichstage vor Augen. Zum Schluß sprach Erzbischof Quigley; dieser rühmte von Ketteler und Windthorst als leuchtende Vorbilder glaubenstreuer Katholiken und als tüchtige Volksmänner. Ein Männerchor sang das Lied „Wir wollen Christen sein" und zum Schluß, mit der ganzen Versammlung, „Großer Gott" und die Nationalhymne.

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Leset die „Sonntagpost"

Kurz und Neu.

* Zwei kleine Kinder, Edward Sollolis, 1052 Fulton Straße, und Evelyn Heim, 326 Nord Carpenter Str., wurden gestern Abend an der Fulton und Nord Sangamon Straße beim Spiel von einem Fred. Dallmann, 1150 Fulton Str., gehörigen Hunde bös gebissen. Das Tier wird beobachtet.

Damenhandschuhe-Bargains

Kaysers 2-Clasp seide finished Lisle Handschuhe, speziell das Paar zu 25c
1-Clasp Chamois Skin-Handschuhe für Damen, in Natural Farben, waschecht, die $1.00 Qualität, für 50c
2-Clasp Glace-Handschuhe für Damen und Mädchen, sortirte Schattirungen — $1.00 und $1.25 wert, Paar 65c

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN
THE FAIR
STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Männer- u. Damenhandschuhe

Lange oder kurze Chamoisette-Handschuhe, 50c Sorte, Paar 29c
Lange seidene Damen-Handschuhe, doppelte Fingerspitzen, in weiß, schwarz und sortirten Schattirungen, vorzügliche Handschuhe, das Paar für 75c
Schwarze Hundefell Auto u. Kutschir Männerhandschuhe, 95c w., Pr. .. 39c

Tuesday Basement Bargains

$15 u. $18 Frühjahr-Männeranzüge, 6.59

Es kommt selten vor, daß Ihr Kleider zu einer solchen großen Preisherabsetzung so frühzeitig in der Saison kaufen könnt. Es sind ungefähr 300 Anzüge in dieser Partie, in schönen Mischungen, in den populärsten Schattirungen der Saison. Fast alle Größen von 34 bis 40. Ebenfalls eine Partie von blauen Serges, in Größen von 40 bis 46, einschließlich solche für Korpulente. Diese Anzüge sind Odd und Ends von unserem regulären Lager, und eine Anzahl davon aus unserer Abteilung auf dem zweiten Floor, reinwollene Stoffe und alle handgeschneidert, $15.00 bis $18.00 Werte, markirt für Dienstag zu 6.59

Doppelknöpfige und Knickerbockeranzüge für Knaben, von reinwollenen Stoffen, in modernem Schnitt und wie die theuereren Sorten geschneidert. In allen Größen von 6 bis 16 Jahre, reguläre $3.50 und $4.50 Werte, 2.39

100 Dutzend reinwoll. Knickerbockerhosen für Knaben, in allen guten Mustern, Größen 6 bis 16 Jahre, reg. 75c Werte, 29c

Bis zu $5 Damen-Regenröcke, 1.98

Die größte Offerte der Saison in Regenröcken für Damen und Misses, Plaidfutter, Set-in Aermel, auch Raglan-Aermel. Die Farben sind lohfarbig und grau — Größen 34 bis 48 und für Mädchen von 14, 16 und 18 Jahren — wert bis $5.00. Eine Facon abgebildet 1.98

Bis zu $15 Frühjahr-Suits zu nur 9.98

Die neuesten Facons und Farben der Saison. Die Stoffe sind reinwoll. Serge, Basket Gewebe, Novelty Mischungen; in schwarz, blau und braun, weiß und allen Novelt.) Schattirungen, alle Größen für Damen, Mädchen, Juniors, Auswahl 9.98

Odds und Ends in seid., Tuch- und schwarzen Lawn-Kleidern, alle Größen in schwarzem Lawn, wert bis $5. Spez. für den morgigen Verkauf markirt zum Preise von nur 2.98

Großes Sortiment v. Muster-Coats für Kinder. Keine zwei sind einander gleich, aber alle Farben und Größen v. 6 bis 14 Jahren. Die Stoffe sind Serges, Broadcloth u. Mischungen, alle Muster zur Auswahl, wert 6.50 .... 3.98

Reg. $12.50 Coats f. 7.98. Alle Größen bis 44 Taillemaß, f. Mädchen 14, 16 und 18. Die Facons sind einfach geschneidert und mit großem Kragen, alle Farben zur Auswahl aus einer großen Anzahl Muster-Coats, alle ein Preis 7.98

$1.50 u. $1 Waists f. 69c. Hübsche weiche Lingerie-Waists mit Spitzen u. Stickerei besetzt, offen in Rücken und Front, lange u. kurze Aermel, hoher od. niedriger Hals, alle Gr. von 34 b 44. Taillemaß — speziell 69c

Schuhe und Oxfords, nur $1

$2 bis $2.50 Männerschuhe und Oxfords, Patents und mattes Leder, bequeme Zehen, das Paar .....
$2 bis $2.50 Schuhe für Damen, Oxfords und Strap Pumps, neue Facons, das Paar .....
Schuhe und Oxfords für Damen, in Patentleder und lohfarbig, gewöhnlich bis zu $2.00 verkauft, das Paar .....
Knabenschuhe in Patent- u. mattem Leder, $1.75 bis $2.00 wert, spez. für den morgigen großen Verkauf das Paar $1

$2.50 Oxfords u. Strap Slippers für Damen, in kleinen Größen — das Paar 59c

65c und 75c Plaited Männerhemden zu 36c

Tausende von Hemden — ein Fabrikant verkaufte an uns, wegen Wegzugs der Fabrik, zu weniger als den Herstellungskosten. Weiße plaited Hemden, hübsch gebügelt, voller Schnitt und gut gemacht; auch eine prachtvolle Partie von fancy farbigen plaited Hemden, in blau, Lavender und grau. Jedes Hemd ist strikt erster Qualität, perfekt und rein. In dieser Partie sind weiße plaited Knabenhemden zu derselben Herabsetzung eingeschlossen. Jetzt ist die Zeit, den Bedarf für die Saison zu kaufen 36c

75c Sommer Union Suits f. Männer, leichte Balbriggan, kurze u. lange Aermel, Knöchel- u. Kniélänge, in weiß und Ecrufarbig, alle Größen; ein wirklicher Bargain für Dienstag zu 49c

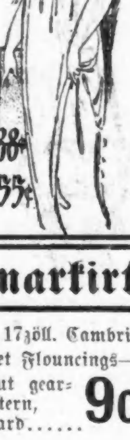
50c Balbriggan Unterzeug f. Männer — Hemden u. Hosen, lange Aermel Knöchellänge, doppelsitzige Hosen, in allen Größen. Für Dienstags-Verkauf zu ... 39c

$1.25 mercerized Union Suits für Knaben, — kurze Aermel, Knöchellänge, elastisch und formanschließendes Garment Bargain zu 59c

88c Hauskleider und Nachtkleider, 55c

88c hell- und dunkelfarbige Percale Hauskleider, 1200 im Ganzen, (seht Bild); Dienstag 55c
88c feine Muslinkleider, Spitzen- u. Stickerei-Facons, 2500 Stück. Dienstag, Auswahl 55c

10c ärmellose gestrickte Vests für Damen	6c
25c Spitzen garnirte gestrickte Umbrella Beinkleider für Damen	16c
50c Gingham Aermelschürzen für Kinder	36c
59c lange Flannelette Kimonos	36c
50c Korsets, speziell, Dienstag	38c
25c gute Muslin Unterröcke	16c
19c große Gingham Band Schürzen	12c
50c waschbare Gingham Unterröcke	38c
39c Gretchen Ginghamschürzen	22c



Putzwaaren

Nette Promenadenhüte für Mädchen — der hier abgebildete Hut ist zu haben in Zusammenstellungen von Azure- u. Milan-Geflecht, nur in schwarz, mit Sammetbandgarnitur in rot, Royal und grün; während dieses Verkaufs, $1.45 Wert, speziell, für nur 95c

Dreß-Turbans für junge und ältere Damen. Zwei handgemachte Modelle, ganz schwarz und Zusammenstellungen von Burnt und Weiß, drapirte Kronen mit schwarzen Krempen, in schön. Phroxyline Geflecht, mit Quills und f'cy Braid Flügelgarnitur; Wert $1.95, zu 1.25

Eine Partie Turbans für Mädchen und Damen, in ganz weiß, ganz schwarz und fancy Strohgeflechten, mit schwarzem u. Gold-Effekt, handgem., in weichen drapirten Effekten, wert $1.45; speziell für 95c

Eine Partie elegante eng anliegende Promenadenhüte für Mädchen, m. Burnt, grünen, roten und navy Kronen und schwarzem Sammetrand, einf. Bandfinish, 95c Wert, — speziell zu 69c

Fünfzehn Dutzend schöne Strohbänder, alle Farben, sowie schwarz und weiß, in fancy Tuscan, Phroxylide, Satin und Roßhaargeflechten — wert von 75c bis zu $1.45; speziell für einen Tag zu 29c

Hüte kostenfrei garnirt.

Waschstoffe: Extra große Ersparnisse

Riesige Anhäufungen von feinen Waschstoffen von kürzlichen Verkäufen in dem Departement auf dem zweiten Floor müssen sofort geräumt werden, die feinsten ausländischen und einheimischen Qualitäten, in allen Sorten und allen Farben, viele sonnenfeste und seifenfeste Qualitäten in der Partie. Werte bis zu 35c, die Auswahl zu **5c** und **10c**.

Echt schwarze mercerized 20c Satines, Yard breit, markirt für morgen, die Yard zu 9c

Rester von Kleiderstoffen
In Farben und Schwarz, 50c, 75c, $1.00 bis $1.50 Sorten, alle zum Verkauf morgen, beim Stück, die Yard zu 25c, 35c und 45c

32zöll. fancy 15c Zephyr Kleider Ginghams, 10 bis 20 Yard Stücke, die Yard zu 9c

Stickereien sind äußerst herabmarkirt

Nicht weitergeführte Muster u. Odd Sets von 3—8zöll. Cambric Stick.-Edges u. Einsätzen, von einem hies. Import., 10c u. 15c w., Yard 5c

5000 Yds. 17zöll. Cambric bestickte Korset Flouncings— in netten gut gearbeiteten Mustern, 20c wert, Yard 9c

50c 27-zöll. Swiß Stickerei-Flouncings, in einem großen Assortm. von hübschen Mustern für Sommerkleider— am Dienstag, per Yard 29c

45-zöll. Stickerei-Skirtings, die in Bezug auf Schönheit der Muster und Vortrefflichkeit der Ausführung anderswo nicht unter $1.00 und $1.25 per Yard erreicht werden, Dienstag hier, per Yard 59c

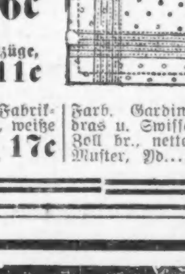
45-zöll. Irish Point Batiste Stickerei Skirtings. Auf Auktion gekauft. $2.00 und $2.50 Werte, wir verkaufen sie zu dem äußerst niedr. Preise von, per Yard. 98c

Eine reichhaltige Partie v. beaded u. Seidenbesatz, früher auf uns. ersten Floor von 15c bis 50c per Yard verkauft, Dienstag, Yd 5c

Händlers Musterpartie von Halstrachten; Jabots, holl. Kragen, Frills, Fichus etc., 25c und 50c Werte. Auswahl .. 9c

500 Odd Spitzengardinen, Stück, 37c

500 einzelne Gardinen, Novelty Muslin, farb. Grenadine- und farbige Scrimgardinen, ein ungeheures Sortiment, viele sind zu Paaren zusammenzulegen, Muslingardinen mit Kanten oder Einsätzen, andere hohlgesäumt, Werte bis $1.50 das Paar. Das Stück .. — 37c



300 gehäkelte Bettdecken, gesäumt oder befranst, großes Assort. von Mustern; bedenkt, eine befranste Bettdecke, per Stück ... 89c

Gebleichte Bettlaken, 72x90 — gutes stark. Sheeting, kosten in d. Fabrik d. jetzigem Baumwollepreis mehr als uns. Preis, Stück. 36c

Bett-Comforters, alle mit netter Silkoline überzogen, gute Größe, wattegefüllt, St. 89c

Gebleichte hohlges. Kissenbezüge, 42x36 od. 45x36, wert 15c, speziell, per Stück .. 11c

Rope Draves, gute Chenilleschnur, rot, grün od. 2-farb. grün u. rot, Stück 49c

Shelf-Oeltuch, feine farb Must., 12 Z. br., 12 Yd. Rollen, spez., Rolle 44c

Tischöltuch, Fabrikrest., 45 Z. br., weiße od. dunkelf'b. Muster, Yd 17c

Farb. Gardinenmadras u. Swisses, 36 Zoll br., nette Muster, Yd 9c

MOELLER BROS.
Milwaukee Avenue und Paulina Strasse.

Dienstag, 16. und Mittwoch, 17. April 1912

Die beste Gelegenheit, gute Waaren zu stets billigen Preisen zu kaufen bietet sich in unserem großen April Räumungsverkauf.

Spezielle Bargains — Main Floor.
2¼ Yds. breites ungebleichtes Sheetings, 25c wert, Yard 20c
Weich finished Muslin, yardbreit, reg. 12½c, Yard 8½c
Echtfarbiger Schürzen-Gangham .. 5¾c
Schwarze und weiße Calicoes, echte Farben, Yard 4¾c
Bettücher, gute Qualität, jedes 39c

Schuh-Dept. — 2. Floor.

Muster-Partie von Kinderschuhen, gut bekannte Marken, Größe 2 bis 8, überall für $1.50 verkauft, unser Preis das Paar nur 69c
Ausverkauf von soliden Damenschuhen, nur in kleinen Größen — $3.50 Werte, Paar 49c

Putzwaaren-Dept. — 2. Floor.
Große Rosen, 2 in Bündel, rosa, rot und gelb, jede 19c
Feine Straw Braids — 10 Yds. in einem Stück, für 39c

Eisenwaaren-Dept.—4. Floor.
Spez. Garten-Rechen mit 10 Zinken 15c
3 Brenner Hot Plates — $3.50 Werte, für $3.25

Grocery-Dept. — 4. Floor.
Washburn oder Ceresota Mehl, ⅛ Bl. 78c; ¼ Bl. $1.55; ½ Bl. $3.10
5 Pfund granulirter Zucker 29c
Fein. Peaberra Kaffee, Pfd. 28c, 2 Pfd. 55c
½ Pfd. Dr. Price's Backpulver 20c
2 Pfund-Büchse Armours Bohnen 12c
½ Pf. W. Lowney's od. Wilburs Kakao .. 15c
Fancy Head Reis, per Pfd 7½c
3 Pfd. Crispo Crackers 10c
1 Pint Sniders Catsup 17c

Herrenausstattungs-Dept. — 2. Floor.
Blaue Serge Konfirmation-Anzüge für Knaben, $5.00 Werte — für nur $3.75
Telescope-Hüte für Knaben, alle Farben, reg. $1.00, zu 75c

Steingut-Dept. — 3. Floor.
Große Sorte Wassergläser, 6 für .. 10c
Große Sorte Rauchglocken, jede ... 12c
Gas Globes aus gepreßtem Glas, sortirte Muster, jede 10c

Likör-Dept. — 4. Floor.
$1.50 Flasche Cedar Creek Kentucky Bourbon, „botled in Bond", volles Qt., nur 6 an 1 Kunden. 89c
Cal. Cognac Brandy, 3-Star, die Flasche 43c
Holland Gin oder Kümmel— ½ Gallone für 79c
Old Settlers Kentucky Bourbon, reg. $1.10, Quart nur 53c
Tafelbier, Kiste von 2 Dutzend 65c

Drogen-Dept.
35c Flasche Castoria für 14c
2000 Muster von verschiedenen Präparationen werden frei weggegeben mit jedem 25c Einkauf oder darüber in unserem Drug-Deptement. Nur für Mittwoch.

Fleischmarkt — 4. Floor.
Vorderviertel Kalbfleisch 9¾c
Vorderviertel Lammfleisch 11½c
Frisches Lamm Stew 9¾c
Prima Chuck Roast 10½c
Mageres Rippen-Suppenfleisch 8½c
Frisch gehacktes Rindfleisch 9½c
Magere Sugar Cured California Schultern 11c
Magerer Sugar Cured Frühstücks-Speck 16½c